

Stadtarchiv Mainz

Bestand : Nachlass Oppenheim

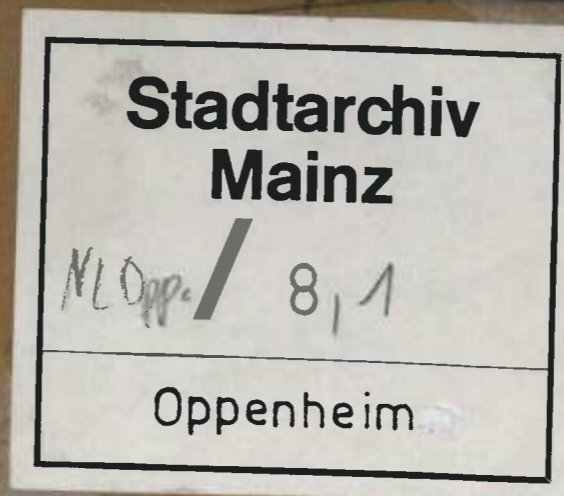
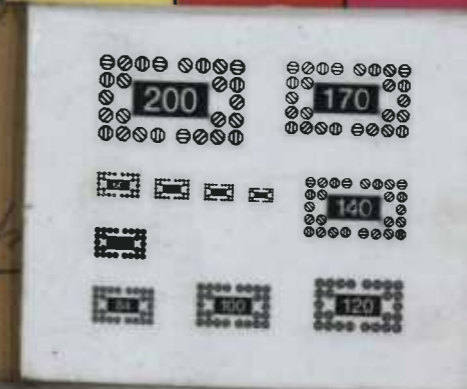
Akte-N° : 00008-1



NL_Oppenheim_00008-1

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - AD

Stadttrat



Stadtarchiv Mainz

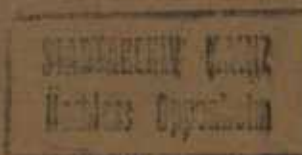
Bestand : Nachlass Oppenheim

Akte-N° : 00008-1



NL_Oppenheim_00008-1

StAMZ, NL Oppenheim / 8.1 - AD



Stadttrat

Häusschüße

1945 ff.

für bürgerliche Angelegenheiten

Haus mit Hof

Haus mit Hof

Wohnungsausweise

Wohnungsausweise für bürgerliche Angelegenheiten

Wohnungsausweise 30.9.46 - 5.9.49

**Stadtarchiv
Mainz**

NL Opp. / 8,1

Oppenheim

MAINZ, den 1. März 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

auf Montag, den 7. März 1949, **15** Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 9, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Straßenbenennungen
2. Vorübergehender Einbau von Läden im Theatergebäude
3. Beratung der Haushaltspläne für Theater und Orchester.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 3

MAINZ, den 4. März 1949

EINLADUNG

zur Sitzung des Bauausschusses

auf Mittwoch, den 9. März 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7, Zimmer 67, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Baugesuch Augustinerstraße 48
2. Fluchtlinienplan Beuthenerstraße, Oderstraße
3. Fluchtlinienplan Betzelsgasse
4. Baugesuch Lotz & Soherr, Höfchen
5. Verschiedenes.

Herrn

Reg. Rat Oppenheim.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 4

MAINZ, den 16. Februar 1949

EINLADUNG

zu einer gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses
und des Ausschusses für Wiederaufbauangelegenheiten

auf Freitag, dem 25. Februar 1949, **15 Uhr**

im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7, Zimmer 67, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Langgasse — Schillerstraße — Bahnhofsvorplatz
(Aussprache über die Referate der Oberbauräte Jörg und Fritzen)
2. Bericht über den Besuch der deutsch-französischen Städtebau-
kommission
3. Verschiedenes.

Vom Bez. Rat Oppenheim

MAINZ, den 4. März 1949

EINLADUNG

zu einer gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses
und des Ausschusses für Kulturangelegenheiten und für das Bildungswesen
auf Montag, den 7. März 1949, **15 Uhr**
im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

a) Gemeinsame Sitzung.

Einbau von Läden im Theatergebäude.

b) Sitzung des Finanzausschusses.

1. Aufnahme eines Darlehens
2. Einräumung einer Vorrangstellung für Hypotheken in Mainz-Kostheim
3. Kreditergänzung zur Beschaffung von Brennstoffen für das Stadtkrankenhaus
4. Kreditergänzung zur Bezahlung der Grundsteuer für die stadteigenen Gebäude
5. Kreditergänzung für die Instandsetzung der Gutenbergschule zu Lasten der Ersparnisse bei anderen Positionen des Kostenanschlags
6. Kreditergänzung für Arbeitsausführungen im Schlachthof.

c) Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten und für das Bildungswesen.

1. Straßenbenennungen
2. Beratung der Haushaltspläne für Theater und Orchester.

Worm Regierungsverwaltung Oppenheim

S t a d t M a i n z .

Die auf Mittwoch, den 26. Januar 1949,
15 Uhr, angesetzte Sitzung des Bauausschusses
wird mit gleicher Tagesordnung auf

Mittwoch, den 2. Februar 1949, 15 Uhr
verlegt.

An
Herrn Regierungsrat
O p p e n h e i m .

Mainz, den 22. Januar 1949.

L. Oppenheim

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 7

MAINZ, den 2. Februar 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

auf Mittwoch, dem 9. Februar 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 9, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Straßenbenennungen
2. Beratung der Haushaltspläne für Theater und Orchester
3. Verschiedenes.

KULTURDEZERNAT

gez.: Oppenheim

EINLADUNG

zur Sitzung des Finanz-Ausschusses

auf Donnerstag, den 10. Februar 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Einführung der Lohnsummensteuer
2. Neufestsetzung der Hebesätze für die Gewerbesteuer
3. Erhöhung der Hundesteuer
4. Prüfung der Jahresrechnungen 1946, 1947 und des Reichsmark-Abschnittes 1948
5. Städtische La.-Wohnbauten, Kreditbereitstellung
6. Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7, Kreditbereitstellung
7. Weingut Harxheim, Kreditbereitstellung
8. Krediterweiterungen Zollhafen
9. Beschaffung von Elektrizitätszählern, Kreditbereitstellung
10. Einstellung von Müll-Ladern, Kreditbereitstellung
11. Kanal- und Straßenbau in Mainz-Gonsenheim, An der Prall, Kreditbereitstellung
12. Kanal- und Straßenbau in Mainz-Gonsenheim, Canisiusstraße, Kreditbereitstellung
13. Verschiedenes.

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Hafenausschusses
am Freitag, den 4. Februar 1949, 15 Uhr
im Verw.-Gebäude Am Pulverturm 13 III., Zimmer 12.

Tagesordnung:

1. Wirtschaftsplan des Hafens f.d. Jahr 1949.
(Berichterstatter: Herr Herrmann).
2. Verschrottung der Druckwasseranlage im
Hafen.
(Berichterstatter: Herr Köth).
3. Untervermietung von Lagerräumen als Büros.
(Berichterstatter: Hafeninsp. Maniel).
4. Überbauung der Muschel am Rheinufer zwischen
den Hallen 8a und 8b gegenüber dem Frauenlob-
tor.
(Berichterstatter: Herr Nickolaus).
5. Verschiedenes.

Herrn

Regierungsrat Oppenheim.

MAINZ, den 21. Januar 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Wiederaufbauangelegenheiten
auf Mittwoch, dem 26. Januar 1949, 15 Uhr
im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7, Zimmer 67, III. Stock

TAGESORDNUNG:

- 1, Emmeranstraße
(Berichterstatter: Herr Schütz)
- 2, Langgasse—Schillerstraße—Bahnhofsvorplatz
(Berichterstatter: Oberbauräte Jörg und Fritzen)
3. Verschiedenes.

Herrn Prof. - Dr. Oppenheim

E i n l a d u n g
=====

zur Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für
Wiederaufbauangelegenheiten am

Mittwoch, den 26. Januar 1949
im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7 III., Zimmer 67.

I. Sitzung des Bauausschusses um 15 Uhr pünktlich!

Tagesordnung:

1. Errichtung einer Gaststätte im Volkspark (ehem. Fort Weisenau).
(Berichterstatter: Herr Grebner).
2. Baugesuch Ludwigstraße 4.
(Berichterstatter: Herr Freitag).
3. Vergebung von Maurerarbeiten an der Gutenbergschule.
(Berichterstatter: Herr Orth).

II. Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für
Wiederaufbauangelegenheiten um 15.30 Uhr.

1. Sameransstraße.
(Berichterstatter: Herr Schütz).
2. Langgasse/Schillerstraße/Bahnhofsplatz.
(Berichterstatter: Oberbauräte Jörg u. Fritzen).
3. Verschiedenes.

Herrn

Regierungsrat Oppenheim.

MAINZ, den 4. Januar 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses für die Stadtwerke

auf Donnerstag, den 6. Januar 1949, 15¹⁴ Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Verpflichtung der Mitglieder
2. Antrag auf Einführung von 5-Tagewochenkarten für die Straßenbahn
3. 4 Anträge auf Kreditfreigabe für die Stadtwerke Abt. Gasversorgung mit insgesamt 40.500,— DM
4. 6 Anträge auf Kreditfreigabe für die Stadtwerke Abt. Stromversorgung mit insgesamt 135.300,— DM
5. 18 Anträge auf Kreditfreigabe für die Stadtwerke Abt. Straßenbahn mit insgesamt 185.886,68 DM
6. Anträge des Stadtteiles Mainz-Bischofsheim auf Vergünstigungen
7. Verschiedenes.

Herrn:
Regierungsrat Oppenheim.

EINLADUNG
zur Sitzung des Bau-Ausschusses

am Mittwoch, den 5. Januar 1949, 15 Uhr

im Verwaltungs-Gebäude Ernst-Ludwig-Straße 7, Zimmer 67, III. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Konstituierung des Bau-Ausschusses
2. Vergebung der Straßenbauarbeiten in der Holzhaussiedlung zwischen Goetheplatz und Kapellenstraße in Mainz-Gonsenheim
3. Fluchtlinienplan Schusterstraße, Flachsmarkt, Schöffersstraße
4. Fluchtlinienplan Betzels-gasse
5. Fluchtlinienplan Kleine Quintinsgasse
6. Fluchtlinienplan für das Gebiet zwischen dem Viernorgenweg und der verlängerten Friedrichstraße in Mainz-Gonsenheim
7. Baugesuch Rheinallee 16
8. Baugesuch Zanggasse 22
9. Aufbau des Anwesens Kaiser-Friedrich-Straße 1 und 3
10. Kanalbau Annabergstraße, Oderstraße, Schafstrießweg, Oppelnerstraße
11. Ufermauer an der Kohlenumschlagsstelle des Mainzer Zollhafens
12. Verschiedenes.

Herrn

Regierungsrat O p p e n h e i m .

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 14

MAINZ, den 14. Januar 1949

EINLADUNG

zur Sitzung des Hauptausschusses

auf Donnerstag, den 20. Januar 1949, **15 Uhr**

Stadthaus, III. Stock, Zimmer 4.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die Finanzlage
2. Haushalt 1949
3. Kultur-Etat (Theater — Orchester)
4. Wiederaufbau.

Herrn Regierungspräsident Oppenheim

Stadt Mainz.

Mainz, den 29. Dezember 1948.

Betr: Sitzung des Bauausschusses am 5. Januar 1949.

Auf die Tagesordnung, die Ihnen bereits übersandt wurde, werden als weitere Punkte gesetzt:

- 13. Fluchtlinienplan für die Emmeransstraße.
- 14. Baugesuch Illstraße 12.

An

Herrn Regierungsrat Oppenheim.

10
40m

MAINZ, den 5. Januar 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Wiederaufbauangelegenheiten

am Donnerstag, den 13. Januar 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7, Kassenraum
(Planungsausstellung)

TAGESORDNUNG

1. Verpflichtung der Mitglieder
2. Allgemeine Besprechung der Wiederaufbaufragen an Hand der
in der Ausstellung gezeigten Planunterlagen.

Werner Reg. Rat Oppenheim

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 17

MAINZ, den 7. Januar 1949

EINLADUNG

zur Sitzung des Personalausschusses

am Donnerstag, den 13. Januar 1949, **16 Uhr**

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 13, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Wahl des Vorsitzenden
2. Ruhestandsversetzungen
3. Verschiedenes
4. Mitteilungen.

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister

Herrn Prof. Dr. Oppenheim

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 18

MAINZ, den 13. Januar 1949

EINLADUNG

zur Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses für die Liegenschaften
und Kleingärten

am Montag, den 17. Januar 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 3/4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Verpflichtung der Mitglieder
2. Überprüfung von Geländewerten
3. Übernahme eines Grundstücks
4. Verkauf von Grundstücken
5. Austausch von Grundstücken
6. Aufgabe von Rechten an Grundstücken.

Herrn Regierungsrat Oppenheim

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Finanzausschusses
auf Dienstag, den 21. Dezember 1948, **16 Uhr**
im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Konstituierung des Ausschusses
2. Trümmerbeseitigung (Finanzierung)
3. Aufbau der Gutenbergschule
4. Errichtung einer Bürobaracke zur Unterbringung der **Betreuungsstelle**
5. Errichtung einer Baracke im Altersheim Neumühle
6. Errichtung einer Wohnung im Hause Fichteplatz 1
7. Wiederaufbau und Instandsetzung der städtischen Wohnbaracken
Zwerchallee, Stefan-Karl-Michelstraße und Mozartstraße
8. Beschaffung eines Müllwagens
9. Ergänzung des Unterhaltungskredits für den Maschinenbetrieb im Zollhafen
10. Gewährung eines Darlehens von 5000 DM an den Kettelerbauverein
11. Instandsetzung von Räumen im Fürsorgeamt
12. Bürgschaftsübernahme für die Gemeinnützige Wohnstättengenossen-
schaft eGmbH. Mainz
13. Einräumung einer Vorrangstellung für eine Hypothek der Zellstoff-Fabrik
Waldhof
14. Bestimmungen für die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen sowie
die Veräußerung, Verpachtung und Vermietung von Teilen des städt.
Vermögens
15. Mitteilungen.

Der Oberbürgermeister
der Stadt Mainz

Mainz, den

1948.

Vergebung von Arbeiten (Leistungen) und Lieferungen sowie
die Veräußerung, Verpachtung und Vermietung von Teilen des
städtischen Vermögens.

Beschluß der Stadtrats vom 1948:

A. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen:

1. Die Vergebung aller Arbeiten (Leistungen) und Lieferungen für die Stadt Mainz hat grundsätzlich im Wege des öffentlichen Wettbewerbs an den Mindestfordernden zu erfolgen. Ausgenommen sind Vergabungen, die wegen Gefahr im Verzug oder aus anderen Dringlichkeitsgründen sofort erfolgen müssen, sowie Vergabungen, deren Wert den Betrag von 1000 DM nicht übersteigt. In diesen Fällen ist eine freihändige Vergebung zulässig; dabei ist jedoch dafür zu sorgen, daß keine Bevorzugungen erfolgen.

Als öffentlicher Wettbewerb gilt auch die Zulassung nur eines bestimmten, für die Vergebung in Frage kommenden Kreises von Personen zur Bewerbung (engerer Wettbewerb).

2. Die Vergabungen nach Ziffer 1 erfolgen:
 - a) bis zum Betrage von 1000 DM in jedem Einzelfall allgemein durch die Amtsvorstände,
 - b) bei Vergabungen an den Mindestfordernden im engeren Wettbewerb bis zum Betrage von 3000 DM und auf Grund öffentlicher Ausschreibung bis zum Betrage von 10 000 DM im Einzelfalle durch die zuständigen Dezernenten,
 - c) bei Vergabungen im engeren Wettbewerb oder auf Grund öffentlicher Ausschreibung an den Mindestfordernden bei Beträgen über 3000 DM bzw. über 10 000 DM durch den zuständigen Verwaltungsausschuß oder in Fällen, in denen ein Verwaltungsausschuß nicht besteht, durch den Stadtrat.
3. Für die Vergebung von Arbeiten (Leistungen) und Lieferungen in öffentlichem Wettbewerb, bei denen der Mindestfordernde nicht berücksichtigt werden soll und für freihändige Vergabungen über 1000 DM ist die einstimmige Zustimmung des zuständigen Verwaltungsausschusses erforderlich. Werden einstimmige Beschlüsse in den Verwaltungsausschüssen nicht erzielt, dann ist die Beschlußfassung durch den Stadtrat herbeizuführen.

Die Zustimmung des Stadtrats ist auch erforderlich für die Fälle, für die ein Verwaltungsausschuß nicht besteht.

- 2 -

4. Die den Amtsvorständen und Dezernenten erteilte Vergebungs-ermächtigung darf nicht dadurch überschritten werden, daß Aufträge geteilt und auf diese Weise unter den Grenzbetrag gebracht werden.
5. Die Beschaffung von Büroeinrichtungsgegenständen und Büromaschinen, ausgenommen Spezialartikel, erfolgt zentral durch die Beschaffungsstelle. Die Beschaffung und Vergebung von Spezialartikeln aller Art, einschl. Lebensmittel, Brennmaterialien usw. hat durch die hierfür bestimmten Dienststellen zu erfolgen.

Zum Bezug von Zeitschriften ist die Genehmigung des Oberbürgermeisters einzuholen.

6. Bei gleichgünstigen Angeboten sind in allen Fällen Geschäftsinhaber und Unternehmer bei der Vergebung zu bevorzugen, die in Mainz oder den eingemeindeten Stadtteilen ansässig sind.
7. Für jede Vergebung ist Voraussetzung, daß die erforderlichen Kredite für die zu vergebenden Arbeiten (Leistungen) oder Lieferungen in den Haushaltsplänen vorgesehen und zur Verwendung freigegeben sind. Es ist nicht statthaft, für Leistungen oder Lieferungen Mittel in Anspruch zu nehmen, die für andere Arbeiten oder Lieferungen vorgesehen sind. Leistungen oder Lieferungen, die zu einer Überschreitung einer Position des Kostenanschlages oder des bereitgestellten Kredits führen oder die auf eine andere Position des Kostenanschlages oder des Haushaltsplanes verrechnet werden sollen, bedürfen der Zustimmung des Stadtrats.
8. Bei der Ausschreibung und Vergebung von Bauleistungen und Lieferungen sind die Bestimmungen der "Reichsverdingungsordnung für Bauleistungen (VOB)" einzuhalten; für die sonstigen Leistungen und Lieferungen die "Verdingungsordnung für Leistungen, ausgenommen Bauleistungen (VOL)" zur Anwendung zu bringen.

Bei Vergebung von Bauleistungen ist der durch den Zuschlag zustande gekommene Vertrag durch eine besondere Urkunde festzulegen.

B. Veräußerung von städtischem Vermögen.

9. Die Veräußerung von Teilen des beweglichen Vermögens der Stadt darf erst vorgenommen werden, wenn geprüft ist, daß die Dienststelle, die die Gegenstände verwaltet, oder eine andere städtische Dienststelle diese nicht benötigt. Zum beweglichen Vermögen zählen auch land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Altmaterialien, nicht mehr benutzbare oder nicht mehr benötigte Gegenstände aller Art.
10. Die Vermögensteile, die veräußert werden sollen, insbesondere land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse (Obst, Wein, Gras, Holz, Laub usw.) sind vor der Veräußerung den für die Verwendung in Betracht kommenden städtischen Anstalten und Dienststellen (Stadtkrankenhaus, Tiefbauamt-Fuhrpark, Maschinenamt, Stadtwerke, Schlacht- und Viehhof, Garten- und Friedhofsamt usw.) anzubieten und gegebenenfalls diesen zu einem angemessenen Schätzwert zu erlassen.

- 3 -

11. Insoweit Veräußerungen hiernach noch in Frage kommen, haben diese grundsätzlich im öffentlichen oder engeren Wettbewerb an den Höchstbietenden zu geschehen.

Veräußerungen von Vermögensteilen, deren Wert den Betrag von 1000 DM im Einzelfalle nicht übersteigt, dürfen jedoch freihändig erfolgen.

12. Die Bestimmungen der Ziff. 2 bis 4 über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen gelten sinngemäß auch für die Veräußerung von städtischem Vermögen.

Die Veräußerung von Gegenständen, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für die Wissenschaft, Geschichte oder Kunst im öffentlichen Interesse liegt, kann jedoch in allen Fällen nur auf Beschluß des Stadtrats erfolgen.

13. Die Veräußerung von Teilen des unbeweglichen Vermögens der Stadt bedarf in allen Fällen der Genehmigung des Stadtrats.

C. Verpachtung und Vermietung von städt. Vermögen.

14. Die Verpachtung oder Vermietung von städtischem Vermögen hat grundsätzlich durch öffentliche Versteigerung zu erfolgen, der eine amtliche Schätzung zu Grunde zu legen ist. Entspricht das Meistgebot der Schätzung, so kann der Oberbürgermeister oder sein Beauftragter die Versteigerung genehmigen. Entspricht das Meistgebot der Schätzung nicht, dann ist die einstimmige Zustimmung des zuständigen Verwaltungsausschusses, gegebenenfalls des Stadtrats, erforderlich.
15. Abweichend von der vorstehenden Regelung können Verpachtungen oder Vermietungen, die bei Gebäuden, Wohn- oder Lagerräumen den Wert (Jahresmiete oder -Pacht) von 3000 DM im einzelnen, in allen anderen Fällen den Wert von 1000 DM nicht übersteigen, freihändig erfolgen. Zuständig hierfür sind die Dezernenten oder deren Beauftragte.
16. Zu freihändigen Verpachtungen und Vermietungen, deren Wert über 1000 DM bzw. 3000 DM hinausgeht, ist die einstimmige Zustimmung des zuständigen Verwaltungsausschusses, gegebenenfalls des Stadtrats, erforderlich.
17. Das Verfahren für die vorübergehende Überlassung von Straßen- und Platzgelände (Messen und Märkte, Zirkusunternehmen usw.), sowie für die in besonderen Gebührenordnungen geregelte Überlassung von Gelände und Räumen im Hafen, in den Lagerhäusern, im Schlacht- und Viehhof, Friedhof usw. wird durch die vorstehende Regelung nicht berührt.

D. Allgemeines.

Bei allen Vergebungen, Veräußerungen, Verpachtungen und Vermietungen in den eingemeindeten Stadtteilen ist stets der Ortsvorsteher rechtzeitig zu verständigen und -gegebenenfalls mit seiner örtlichen Kommission (Beirat) - beratend heranzuziehen.

Dr. K r a u s .

EINLADUNG

zur Sitzung des Finanzausschusses

am Donnerstag, den 4. November 1948, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Beratung des Haushaltsplanes der Stadt Mainz für das Rj. 1948
2. Freigabe von Krediten für die Stadtwerke
3. Geländeangelegenheiten
4. Verschiedenes.

*Herrn
Regierungsrat Oppenheim*

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 23

MAINZ, den 17. September 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Notstands-Ausschusses

am Dienstag, den 21. September 1948, **15** Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock
(kleiner Sitzungssaal)

TAGESORDNUNG:

1. Die derzeitige Versorgungslage
2. Verschiedenes.

Herrn
Reg. Rct Oppenheim

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses für den Hafen
am

Dienstag, den 14. September 1948, 15 Uhr
im Verw. Gebäude Am Pulverturm 13 III. Stock, Zim. 12.

Tagesordnung:

1. Verpachtung der Revisionshalle 4.
(Berichterstatter: Dr. Dassen).
2. Verschiedenes.

An
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

Betr.: AUFBAUPLAN-AUSSTELLUNG

Die Eröffnung der Ausstellung, die für Freitag, den 22. Oktober 1948,
angesetzt war, muß leider aus zwingenden Gründen verschoben werden.

Sie findet nunmehr am

Samstag, dem 6. November 1948, vorm. 10.30 Uhr,

am gleichen Ort (Stadtkasse) statt.

Dr. KRAUS
OBERBÜRGERMEISTER

DRUCKSACHE

Herrn

Regierungsrat Oppenheim,

i/Hause.

Der Oberbürgermeister
der Stadt Mainz

Herrn Reg. Rat Oppenheim.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 26
MAINZ, den 30. Oktober 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses
für den Hafen

am Mittwoch, den 3. November 1948, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 14, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Vergebung des Neubauteils neben dem Zollamt im Zollhafen
2. Überbauung der Muschel am Rheinufer gegenüber dem Frauenlobtor
zwischen den Hallen 8 a und 8 b
3. Vermietung von Lagerraum
4. Verschiedenes.

EINLADUNG

zur Sitzung des Bau-Ausschusses

am Freitag, den 29. Oktober 1948, **15** Uhr

im Verwaltungs-Gebäude Ernst-Ludwig-Straße 7, Zimmer 67, III. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Baugesuch Marktplatz 10, Mainz-Weisenau
(Berichterstatter: Herr Fröhder)
2. Baugesuch Hohlstraße 6, Mainz-Weisenau
(Berichterstatter: Herr Fröhder)
3. Aufstellung eines Verkaufshäuschens auf dem Münsterplatz
(Berichterstatter: Herr Johannterwege)
4. Feststellung von Fluchtlinien in dem Gebiet der Straße An der Prall
und der Kapellenstraße in Mainz-Gonsenheim
(Berichterstatter: Herr Rückeshäuser)
5. Antrag der Møguntia-Werke, betr. Aufhebung der Lindenschmitstraße
(Berichterstatter: Herr Schütz)
6. Bebauung des Rheinufer zwischen den Hallen 8a und 8b am Rheinufer
(Berichterstatter: Herr Eisenhauer)
7. Vorschlag für die Bebauung der Gaugasse
(Berichterstatter: Oberbaurat Jörg)
8. Ausbau der Entwässerungsanlagen in Mainz-Kastel
(Berichterstatter: Dr. Dassen)

Herrn 9. Verschiedenes.

Regierungsrat O p p e n h e i m .



Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Fernruf: Nr. 221 und 321

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen

Mainz, den

20. Mai 1948

A 11 03 01 1/45

Bei Antwort bitte angeben

Betreff:

E i n l a d u n g !

Ich lade Sie hiermit zu einer Sitzung des Betreuungsausschusses für politisch, religiös und rassistisch Verfolgte am Montag, den 24. Mai 1948, 15 Uhr im Sitzungszimmer III. Stock, Zimmer 4, des Stadthauses Mainz, Pulverturm, ein.

Tagesordnung !

- 1.) Darlehensgesuche - Beihilfen -
- 2.) Umwandlung von Darlehensgesuchen in Beihilfen (Sofortmassnahmen),
- 3.) Prüfung.

Herrn Regierungsrat a.D. Oppenheim - im Hause -
mit der Bitte um Kenntnissnahme und Teilnahme an der Sitzung.

Mainz, den 20. Mai 1948.

Der Oberbürgermeister:

[Handwritten signature]
Beigeordneter.



Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Fernruf: Nr. 10—14

Herrn
Regierungsrat a.D. Oppenheim
- im Hause -

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen

Mainz, den

16.VI.1948.

A 11 01 01 4/45

Betreff:


Bei Antwort bitte angeben

Einladung!

Ich lade Sie hiermit zu einer Sitzung des Be-
treuungsausschusses für politisch, religiös und
rassisch Verfolgte am Montag, den 21. Juni 1948,
15 Uhr, im Sitzungszimmer III. Stock, Zimmer 4,
des Stadthauses Mainz, Pulverturm, ein.

Tagesordnung!

- 1.) Darlehensgesuche-Beihilfen
- 2.) Prüfung.


Beigeordneter.

Der Oberbürgermeister
der Stadt Mainz

Mainz, den **11.8.** 194**8**

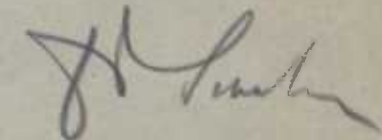
Aktz.: **A 11 03 01 4/45**

Einladung!

Ich lade Sie hiermit zu einer Sitzung des Betreuungsausschusses für politisch, religiös und rassistisch Verfolgte am Montag, den 23. August 1948, 15 Uhr, im Sitzungssaal III. Stock, Zimmer 4, des Stadthauses Mainz, Pulverturm ein.

Tagesordnung!

Prüfung von Anträgen.



Beigeordneter.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

-im Hause-

Mainz, den 25.9.1948.

E i n l a d u n g
zur Sitzung des Finanz-Ausschusses
auf Mittwoch, den 29.9.1948, 15 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zim.7, II.St.

Tagesordnung.

1. Rückübertragung der Hausgrundstücke Ludwigstr.2
und Ballplatz 10 an die Elsass-Bankgesellschaft.
2. Erwerb von Gelände für den Aufbau des Gebäudes
Höfchen 7.
3. Finanzierung des Aufbaues der Revisionshalle 4
im Zollhafen.
4. Verschiedenes.

Anschließend

Fortsetzung der Beratung des Notetats 1948
durch den Unterausschuss.

Herrn

Regierungsrat Oppenheim.

Einladung.

Die Sitzung des Unterausschusses des Finanzausschusses muß aus zwingenden Gründen auf Donnerstag, den 2. September 1948, 15 Uhr verlegt werden.

In der Sitzung soll über den Theateretat beraten werden. Ferner soll Beschluss gefasst werden, über dringende Arbeiten und Lieferungen zu Lasten des aufzunehmenden Darlehens.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Sitzung wird dringend gebeten, rechtzeitig zu erscheinen.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim.

StAMZ

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 33

MAINZ, den 24. August 1948

EINLADUNG

zur gemeinschaftlichen Sitzung des Ausschusses für
Finanzangelegenheiten und für die Stadtwerke

am Freitag, den 27. August 1948, 15 Uhr

im Stadthaus, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Wirtschaftsplan der Stadtwerke für die Zeit vom 21. Juni 1948
bis 31. März 1949
2. Neuregelung der Versorgungstarife aus Anlaß der Kohlenpreiserhöhung
3. Verschiedenes
4. Aufnahme von Darlehen

Mainz, den 25. August 1948

Handwritten: K. Kraus

Einladung.

=====

Am Freitag, dem 27. August 1948, 15 Uhr, findet im Stadthaus Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock, eine gemeinschaftliche Sitzung des Ausschusses für Finanzangelegenheiten und für die Stadtwerke statt. Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, in dieser Sitzung auch die Frage betreffend Krankenhausvertrag (Grundsätzliches) zu besprechen. Ich gestatte mir deshalb, die Herren Mitglieder des Verwaltungsausschusses für das Stadtkrankenhaus zu dieser gemeinsamen Sitzung einzuladen. Soweit die Mitglieder fernmündlich zu erreichen waren, ging die Einladung bereits fernmündlich voraus.

gez. Dr. K r a u s
Oberbürgermeister.

Herrn
Regierungsrat a.D.Oppenheim

- im Hause -

Einladung

zu den Sitzungen des Finanzausschusses am
Montag, dem 9. August 1948 und den folgenden
Tagen im Stadthaus, Am Palverturn 13, Zimmer 7 II.

Die Sitzung beginnt am Montag um 15 Uhr. Die
Zeitpunkte der folgenden Sitzungen werden jeweils
besonders festgesetzt.

Tagesordnung.

1. Beratung des Protokolls 1948,

ferner :

2. Annahme der Erbschaft Thiemer,

3. Verkauf von Gelände,

4. Bereitstellung eines Kredits von 15 145 RM
für den lt. Schiedsgerichtsurteil der Kasi-
Gesellschaft "Frankfurter Hof" zu erstattenden
Schadenersatzanspruch.

Herrn

Regierungsrat Oppenheim.

Der Oberbürgermeister
der Stadt Mainz

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 36
Mainz, 24.7.48

Ich lade Sie hiermit zu einer

Sondersitzung des Finanzausschusses
auf Mittwoch, den 28. Juli, nachm. 16 Uhr
im Pulverturm, Kl. Sitzungssaal III/4

ein.

Ich werde über die derzeitige Finanzlage, den Notetat 1948, die geplanten Abbaumaßnahmen und alle damit zusammenhängenden Fragen berichten. In Anbetracht der Bedeutung der Tagesordnung ist auch der Ältestenrat sowie der Vorsitzende des Personalausschusses und des Bauausschusses zu dieser Sitzung eingeladen.

Dr. Kraus.

H. d. B.
[Handwritten signature]

Postkarte

Herrn

Reg. Rat O p p e n h e i m

○ - im Hause -

Handwritten: Herr Reg. Rat Oppenheim
Mainz, den 10. Juni 1948.

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung des Finanz-Ausschusses

am Mittwoch, den 16. Juni 1948, 15 Uhr

im Stadthaus, Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Kreditfreigabe für das Friedhofsgebäude Mainz-Weisenau.
2. Kreditbereitstellung für die Geschlechtskranken-Fürsorge.
3. Kreditbereitstellung für vom Land nicht ersetzte Kriegsschadenforderungen.
4. Kreditbereitstellung für den Wiederaufbau der Stadtapotheke Mainz-Weisenau.
5. Kreditbereitstellung zur Beschaffung von Schulbanken für die Stadt. Handelslehreanstalt.
6. Kreditbereitstellung für das Garten- und Friedhofsamt.
7. Kreditbereitstellung für den Ankauf des Anwesens Freiligrathstraße 25 in Mainz.
8. Austausch des zerstörten Anwesens Spritzen-gasse 1 in Mainz gegen städtisches Gelände.
9. Kreditbereitstellung für verschiedene Instandsetzungen im Zellhafen.
10. Kreditbereitstellung für die Instandsetzung von Gemälden.
11. Bewilligung eines Kredits zur Bestreitung erhöhter Hausumkosten der Dienst- und Wohngebäude.
12. Kreditbereitstellung zur Durchführung verschiedener Instandsetzungen und baulichen Veränderungen im Verwaltungsgebäude "Am Pulverturm 13".
13. Bereitstellung eines Kredits von rd. 3 Millionen RM für den Wiederaufbau der städtischen Wohngebäude in Mainz-Weisenau.
14. Bereitstellung eines weiteren Kredits für den Aufbau des Hauses Nikolaus-Becker-Straße 1 in Mainz.
15. Bereitstellung von Krediten zur Beseitigung verschiedener Kriegsschäden.
16. Bereitstellung eines Kredits zur Beseitigung von Kriegsschäden der Stadt. Feuerwehr.
17. Übertragung von Mitteln zur Beseitigung von Kriegsschäden in das Hj. 1948.
18. Schaffung von Räumen für die Bau- und Kunstschule.
19. Wiederaufbau Goetheschule, Zitadellenschule, des römischen Kaiser usw..
20. Kreditbereitstellung für die Herriichtung einer behelfsmäßigen Leichenhalle im Hauptfriedhof Mainz.
21. Wiederaufbau der Leichenhalle und Friedhofskapelle.
22. Übertragung von Mitteln des so. Haushalts in das Hj. 1948.
23. Kreditbereitstellung für die Durchführung verschiedener Neuanschaffungen und Neubausarbeiten durch das Tiefbauamt.
24. Kreditbereitstellung für den Wiederaufbau im Städt. Krankenhaus.
25. Zeichnung einer Anleihe.
26. Durchführung verschiedener Bauvorhaben der Stadtwerke, die im Finanzplan 1948/49 vorgesehen sind.
27. Beschaffung eines 3 to. Lastkraftwagens für die Stadtwerke.
28. Beschaffung von Bereifung für Omnibus und Obus.
29. Beschaffung eines Gleiswechsels, einer Bogenweiche und von Weicheneingängen.

MAINZ, den 16. April 1948

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Finanz-Ausschusses

am Dienstag, den 20. April 1948, 15 Uhr

im Stadthaus, Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Festsetzung der Steuerhebesätze für 1948
2. Errichtung einer Betriebsküche im Stadthaus
3. Annahme einer Stiftung
4. Erwerb eines Gebäudes
5. Neufestsetzung der Fürsorgeunterstützungssätze
6. Kreditergänzungen für den Wiederaufbau des Weinlagergebäudes im Hafen
7. Ausführung des Außenverputzes des Bürogebäudes im Hafen
8. Wiederaufbau städtischer Schulgebäude
9. Instandsetzungen in der Feldbergschule
10. Kreditfreigabe für die Schule Mainz-Weisenau
11. Herstellung von Ausstellungsräumen in der Stadtbibliothek
12. Erbauung von Garagen im Krankenhaus
13. Kreditergänzungen für das Stadtkrankenhaus (3 Anträge)
14. Kreditergänzungen für das Theater
15. Kreditergänzung für Kindererholungsfürsorge
16. Kreditbereitstellung für Betriebsmittel des Schlachthofes
17. Kreditbereitstellung für Mieten der G. m. b. H. aus 1944
18. Kreditbereitstellung für die Abwicklung von Kriegsschäden aus der Zeit vor der Besetzung
19. Beschaffung von Lastkraftwagen für das Tiefbauamt
20. Beseitigung von Kriegsschäden an Siedlerhäusern
21. Ausbau von Dachgeschoßwohnungen in städt. Häusern in Mainz-Bretzenheim
22. Bilanz der Stadtwerke zum 1. April 1945 und Prüfungsbericht der Treuhand G. m. b. H.
23. Werksküche der Stadtwerke
24. Durchführung von verschiedenen Bauvorhaben, die im Finanzplan 1948/49 vorgesehen sind
25. Behebung von Kriegsschäden an Wasserhochbehältern mit Fernmeldeanlagen
26. Wiederaufbau des Wohnhauses Walpodenstraße 21
27. Errichtung einer Trafostation in der Fürstenbergerhofschule
28. Beschaffung von Stahlrohren
29. Instandsetzung der 6 KV.-Schaltanlage im Schalthaus Gustavsburg
30. Beschaffung eines Fernsprechvermittlungsschranks
31. Erbauung von Tiefbrunnen im Wasserwerk Hof Schöna
32. Behebung von Kriegsschäden an den Werksgebäudeanlagen der Straßenbahn Rheinallee 137
33. Auftragsschweißungen an verschiedenen Stellen des Gleisnetzes der Straßenbahn
34. Einbau einer Gleisverbindung am Kasteler Brückenkopf, Verlegung einer Weiche, Kreuzung und Kurve am Hauptbahnhof und Auswechslung einer Innenkurve am Münsterplatz
35. Umbau des Wasserrohrnetzes im Stadtteil Mainz-Ginsheim
36. Beschaffung von 60 to Rillenschienen Profil NP 4 und 22,5 to Rillenschienen Profil NP 4 a
27. Erneuerung des Gleiswechsels 1:6 Mangin-Kaserne und 1 Bogenweiche Depot Einfahrt Halle „A“
38. Beschaffung von Transformatoren
39. Verschiedenes.

30. Beschaffung von Schienen und Weichen für Kastel und Kostheim.
31. Beschaffung von 10 to. Gussformstücken.
32. Beschaffung von Gasmählern.
33. Beschaffung von Wasserschleibern.
34. Vergebung von Erd-, Gleisbau und Pflasterarbeiten.
35. Vergebung der Lieferung von Sand und Kies.
36. Vergebung von Fuhrleistungen.
37. Instandsetzung der Gebäudeanlagen der Straßenbahn Rheinallee 137.
38. Aufbauten für Straßenbahnwagen.
39. Beschaffung eines Sprengwagens und Kransohlenwagens.
40. Instandsetzungsarbeiten auf dem Gelände der Stadtwerke

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 39

MAINZ, den 16. März 1948

EINLADUNG

zur gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses
und des Verwaltungsausschusses für das Stadtkrankenhaus

am Freitag, den 19. März 1948, 15 Uhr

im Stadthaus, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

Vertrag Krankenhaus/Universität

MAINZ, den 28. Februar 1948

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Finanzausschusses
auf Mittwoch, den 3. März 1948, 17 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Neubau einer Obuslinie nach Mainz-Gonsenheim
2. Beschaffung von Fahrscheinen für die Straßenbahn
3. Beschaffung von Leistungsschaltern
4. Beschaffung von Hochleistungs-Expansionsschaltern
5. Beschaffung von Hochleistungs-Wasserschaltern
6. Beschaffung von Hoch- und Niederspannungsmaterial
7. Beschaffung eines Ersatztrafos
8. Beschaffung von Hochspannungs-Meßeinrichtungen
9. Wiederaufbau der elektrischen Straßenbeleuchtungsanlagen
10. Ausbau des Hafenbahngleises
11. Beschaffung eines Transformators für den Hafen
12. Instandsetzungen im Realgymnasium an der Greiffenklaustraße
13. Desgl. in den städtischen Häusern Goethestraße 43 und 45
14. Kreditergänzung für Planungsarbeiten des Hochbauamtes
15. Kreditergänzung für Straßenherstellungskosten
16. Verschiedenes

MAINZ, den 2. Februar 1948

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Finanz-Ausschusses
auf Freitag, den 6. Februar 1948, **15.15 Uhr**

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Erlaß von Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten, Lieferungen usw.
2. Forstverwaltungsbeiträge Rj. 1945
3. Notariatskosten für Umlegung von Gelände
- ~~4. Instandsetzung der Eisgrubschule~~
- ~~5. Instandsetzung der Neutorschule~~
- ~~6. Instandsetzung der Zitadellenschule~~
7. Instandsetzung der Finnenhäuser
- ~~8. Sicherungsarbeiten im Stadttheater~~
9. Ausbau des Weinlagergebäudes im Zollhafen
10. Bürokosten des Hafenoffiziers
11. Verpachtung des Gutshofes Peters Aue
12. Pachtfestsetzung für Gelände in Kostheim
13. Austausch von Gelände
14. Sicherungsarbeiten im Hause Stiftstraße 1
15. Wiederherstellung von stadteignen Wohngebäuden
16. Beiträge zur Zusatzversorgungskasse Rj. 1944
- Herrn 17. Beschaffung von Vordrucken, Lebensmittelkarten usw.

Regierungsrat a.D. Oppenheim

In H a u s e

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung des Finanzausschusses auf Donnerstag,
den 11. Dezember 1947, 11 Uhr
im Verwaltungsgebäude, am Pulverturm 13, Zimm. 7, 11. Stock.

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Feststellung der Gebäudeschäden nach dem Verstörungsgrad.
- 2.) Bauliche Herstellungen im Verw. Gebäude, am Pulverturm 13.
- 3.) Instandsetzung des Hauses Ballplatz 10.
- 4.) Instandsetzung der Häuser Stefansplatz 1 und 3.
- 5.) Instandsetzungsarbeiten in der Leibniz- u. Schillerschule.
- 6.) Instandsetzungsarbeiten im Realgymnasium.
- 7.) Instandsetzungsarbeiten in der Feldbergschule.
- 8.) Ausbau des Weinlagergebäudes im Zollhafen.
- 9.) Instandsetzung eines 4 to LKW.
- 10.) Errichtung einer Trafostation in Mainz-Kastel.
- 11.) Beschaffung einer Regleranlage.
- 12.) Beschaffung von Betriebsgeräten.
- 13.) Ankauf von antiken Möbelstücken aus dem Nachlass Dr. Chaus.
- 14.) Bau einer Maschinenmeister-Wohnung.

Herrn
Regierungsrat a.D. Oppenheim
Im H a u s e .

MAINZ, den 22. November 1947

EINLADUNG

zu einer gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Fürsorgeausschusses
auf Freitag, den 28. November 1947, 9 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

I. Zur gemeinsamen Beratung in beiden Ausschüssen:

1. Antrag auf Gewährung von Sonder-Unterstützungen zu Weihnachten

II. Zur Beratung im Finanzausschuß:

2. Nachtrag zum Haushaltsplan Rj. 1947
3. Erlaß von Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten, Lieferungen usw.
4. Zuschuß zu den Kosten des Arbeitersekretariats
5. Bauliche Wiederherstellungen im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7
6. Erwerb und Aufstellung von Schulbaracken
7. Aufräumarbeiten im Hafengebiet
8. Instandsetzung des Hauses Bastion Martin 6
9. Kreditergänzungen und Arbeitsvergebungen.

Herrn
Oberrechtsrat Oppenheim
im Hause

Anlage: Nachtragshaushaltsplan

Einladung

zu einer Sitzung des Finanzausschusses

auf Freitag, den 14. November 1947, **15 Uhr**

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

Tagesordnung:

1. Übernahme einer Bürgschaft
2. Herstellung einer Wasserleitung über die Straßenbrücke
3. Instandsetzung des Niederspannungskabelnetzes
4. Wasserpreise für Mainz-Bretzenheim und Mainz-Weisenau
5. Möbelbeschaffung durch das Fürsorgeamt
6. Wiederaufbau des „Römischen Kaiser“
7. Verschiedenes.

Herrn
Reg. Rat a. D.
Oppenheim
im Hause.

Herrn
Regierungsrat a.L. Oppenheim
im Hause.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 45
MAINZ, den 26. September 1947

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Finanz-Ausschusses
auf Freitag, den 3. Oktober 1947, **15 Uhr**

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Beitritt der Stadt Mainz zum Städteverband
2. Erlaß von Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten, Lieferungen usw.
3. Schmutzzulage für die Straßenreiniger der Stadt Mainz
4. Verzicht auf die Geltendmachung eines An- und Vorkaufsrechts
5. Geländeaustausch
6. Rückzahlung einer Hypothek
7. Umbau der Turnhalle der Feldbergschule und deren Überlassung an die israelitische Gemeinde
8. Instandsetzung des Kurfürstlichen Schlosses
9. Instandsetzung von Städtischen Häusern in Mainz-Kastel
10. Instandsetzung von Barackenbauten in Mainz-Kostheim
11. Herstellung des Daches vom Maschinenhaus im Schlachthof
12. Beschaffung von Rillenschienen
13. Auswechslung des Rillengleises in der Bahnhofstraße
14. Wasserrohrverlegung an der Eisenbahnbrücke
15. Teilweise Erweiterung und Erneuerung der Enteisungsanlage im Wasserwerk Hof Schöna
16. Chlorungsanlage im Wasserwerk Hof Schöna
17. Verlegung der Gas-Hochdruckleitung in Mainz-Kastel
18. Instandsetzung beschädigter Transformatoren
19. Errichtung einer Transformatorenstation in Mainz-Mombach
20. Erweiterung der Zentrale der Fernsprechanlage Ernst-Ludwig-Straße 7
21. Instandsetzung des Niederspannungskabelnetzes
22. Beaufsichtigung der Garten- und Friedhofsanlagen
23. Anforderung von Krediten des außerordentlichen Haushalts durch das Tiefbauamt
24. Bauliche Instandsetzungsarbeiten im Stadtkrankenhaus
25. Mitteilungen.
26. Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges.

MAINZ, den 14. Juli 1947

EINLADUNG

zur Sitzung des Finanz-Ausschusses
auf Donnerstag, den 17. Juli 1947, 9 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock
(Fortsetzung der Sitzung vom 11. Juli 1947)

TAGESORDNUNG:

1. Ordentlicher und Außerordentlicher Haushaltsplan der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1947
2. Erlaß der Haushaltssatzung der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1947
3. Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Rechnungsjahr 1947
4. Wirtschaftsplan des Hafens für das Rechnungsjahr 1947
5. Rückzahlung von Versorgungsbeiträgen an Angestellte der Stadt Mainz
6. Herabsetzung eines durch Sicherungshypothek gesicherten Darlehens
7. Verzicht auf Geltendmachung einer Löschungsvormerkung
8. Bereitstellung eines Kredites zum Ausbau des Weinlagergebäudes des Hafens.

EINLADUNG

zur Sitzung des Finanz-Ausschusses

auf Freitag, den 11. Juli 1947, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

(Fortsetzung der Sitzung vom 4. Juli 1947)

TAGESORDNUNG:

1. Ordentlicher und Außerordentlicher Haushaltsplan der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1947
2. Erlaß der Haushaltssatzung der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1947
3. Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Rechnungsjahr 1947
4. Wirtschaftsplan des Hafens für das Rechnungsjahr 1947
5. Rückzahlung von Versorgungsbeiträgen an Angestellte der Stadt Mainz
6. Herabsetzung eines durch Sicherungshypothek gesicherten Darlehens
7. Verzicht auf Geltendmachung einer Löschungsvormerkung
8. Bereitstellung eines Kredites zum Ausbau des Weinlagergebäudes des Hafens.

MAINZ, den 26. Juni 1947

EINLADUNG

zur Sitzung des Finanz-Ausschusses
auf Freitag, den 4. Juli 1947, **15 Uhr**

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Haushaltsrechnungen der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1945
2. Eröffnungsbilanz der Stadtwerke zum 1. 4. 1945 und Bilanz der Stadtwerke zum 31. 3. 1946
3. Ordentlicher und Außerordentlicher Haushaltsplan der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1947
4. Erlaß der Haushaltssatzung der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1947
5. Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Rechnungsjahr 1947
6. Wirtschaftsplan des Hafens für das Rechnungsjahr 1947
7. Rückzahlung von Versorgungsbeiträgen an Angestellte der Stadt Mainz.

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Finanzausschusses am
Mittwoch, den 19. März 1947, 15 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm,
Zimmer 7, II. Stock.

Tagesordnung:

- 1) Konstituierung des Ausschusses.
- 2) Festsetzung der Grundsteuerhebesätze für das
Rj. 1947.
- 3) Einräumung des Vorranges vor einer städtischen
Hypothek.
- 4) Erwerb von Privatgrundstücken aus Anlaß des
Wiederaufbaues.
- 5) Mitteilungen über
 - a) die Finanzierung des Wiederaufbaues,
 - b) den Finanz- und Lastenausgleich.

Mains, den 13. März 1947.
Der Oberbürgermeister:

F.d.R.

Dr. K r a u s

Herrn

Regierungsrat Oppenheim

Herrn
Regierungsrat Oppenheim.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 50

MAINZ, den 9. Oktober 1948

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses für die Stadtwerke

auf Donnerstag, den 14. Oktober 1948, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Kreditanforderungen für:
 - a) Straßenbahn
 - b) Trafostationen
 - c) Kabel und Hochspannungsmeßeinrichtungen
 - d) Elektr. Straßenbeleuchtung
 - e) Wiederaufbau des Umformerwerkes Rheinallee 29
 - f) Gasversorgung
 - g) Wasserversorgung
2. Wiederherstellung der Gleisanlagen auf der Straßenbrücke Mainz
3. Uniformstoff für Fahrpersonal
4. Tarifwünsche der rechtsrheinischen Vororte
5. Nahverkehrsplanung
6. Statistik: Rechnungsjahr 1947
7. Verschiedenes

Herrn
Regierungsrat Oppenheim.

MAINZ, den 4. Juni 1948

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses für die Stadtwerke
auf ~~Donnerstag, den 10. Juni 1948~~ ^{Donnerstag, den 11. Juni 1948} **15 Uhr**

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Nahverkehrsplanung zur städtebaulichen Neugestaltung der Stadt Mainz
2. Anleihezeichnung
3. Zulassung von Installateuren
4. Durchführung verschiedener Bauvorhaben, die im Finanzplan 1948/49 vorgesehen sind
5. Beschaffung eines 3-Tonner-Lastkraftwagens
6. Beschaffung von Bereifung für Omnibusse und Obusse lt. Anträge vom 17. und 29. April 1948
7. Beschaffung eines Gleiswechsels, einer Bogenweiche und von Weichen-eingängen
8. Beschaffung von Schienen und Weichen für Kastel und Kostheim
9. Beschaffung von 10 T-Gußformstücken
10. Beschaffung von Gaszählern
11. Beschaffung von Wasserschiebern
12. Vergebung von Erd-, Gleisbau- und Pflasterarbeiten
13. Vergebung der Lieferung von Sand und Kies
14. Vergebung von Fuhrleistungen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

(22b) Mainz, den 9. Juni

194 8

Bezug: Ihre Nachricht vom: —

Ihre Zeichen: —

Unser Zeichen: —

Betr.: Sitzung des Verwaltungsausschusses für die Stadtwerke.

Die Sitzung, zu der am 4. Juni 1948 eingeladen wurde, findet nicht am Donnerstag, den 10. Juni sondern

Freitag, den 11. Juni 1948, 15 Uhr
statt.

Im Auftrag:

Herrn
Regierungsrat Oppenheim.



EINLADUNG

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses für die Stadtwerke
auf Dienstag, den 13. April 1948, **15 Uhr**
im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Bilanz zum 1. April 1945
2. Prüfung bei den Stadtwerken
3. Bericht der Stadtwerke für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1947
(Statistik)
4. Einnahmen- und Ausgabenstatistik per 1. Januar bis 31. März 1948
5. Werksküche der Stadtwerke
6. Behebung von Kriegsschäden an Wasserhochbehältern mit Fernmeldeanlagen
7. Wiederaufbau des Wohnhauses Walpodenstraße 21
8. Errichtung einer Trafostation in der Fürstenbergerhofschule
9. Beschaffung von Stahlrohren
10. Instandsetzung der 6 KV.-Schaltanlage im Schalthaus Gustavsburg
11. Beschaffung eines Fernsprechvermittlungsschranks
12. Erbauung von Tiefbrunnen im Wasserwerk Hof Schönau
13. Behebung von Kriegsschäden an den Werksgebäudeanlagen der Straßenbahn
Rheinallee 137
14. Auftragsschweißungen an verschiedenen Stellen des Gleisnetzes der
Straßenbahn
15. Einbau einer Gleisverbindung am Kasteler Brückenkopf, Verlegung einer
Weiche, Kreuzung und Kurve am Hauptbahnhof und Auswechslung einer
Innenkurve am Münsterplatz
16. Umbau des Wasserrohrnetzes im Stadtteil Mainz-Ginsheim
17. Ausbesserung der Straßenbahngleise (Gleisänderung)
18. Verschiedenes.

MAINZ, den 14. Februar 1948

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses der Stadtwerke
auf Freitag, den 20. Februar 1948, **15 Uhr**
im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Halbjahresbericht, 1. Halbjahr Rj. 1947
2. Vierteljahresbericht, 3. Vierteljahr Rj. 1947
3. Wirtschaftsplan 1948/49
4. Beschaffung von Fahrscheinen
5. Bau der Obuslinie Gonsenheim
6. Beschaffung von Leistungsschaltern
7. Beschaffung von Hochleistungs-Expansionsschaltern
8. Beschaffung von Hochleistungs-Wasserschaltern
9. Beschaffung von Hoch- und Niederspannungsmaterial
10. Beschaffung eines Ersatztrafos 900 kVA
11. Beschaffung von Hochspannungsmeßeinrichtungen
12. Instandsetzung der Fernmeldeanlage am Hochbehälter
am Hechtsheimer Berg
13. Wiederaufbau der elektrischen Straßenbeleuchtungsanlagen
14. Verkauf von 4 Bassinkörben
15. Verschiedenes.

4 Bunde Erhaltung

Einladung

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadtwerke

auf Dienstag, den 18. November 1947, 16 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

Tagesordnung:

1. Straßenbahnlinie Kastel—Kostheim
2. Gasversorgung der Firma Berg, Budenheim
3. Beschaffung von Hoch- und Niederspannungskabel.

Herrn Regierungsrat **a.D.** Oppenheim, im Hause.

Einladung

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadtwerke

auf Dienstag, den 28. Oktober 1947, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

Tagesordnung:

1. Fahrpreisgestaltung Omnibuslinie Mainz—Mainz-Kostheim
2. Abrechnung von Kleinaufträgen
3. Wasserleitung über die Straßenbrücke
4. Instandsetzung des Niederspannungskabelnetzes
5. Zwischenbericht 2. Vierteljahr, Rj. 1947
6. Mitteilungen.

Herrn
Regierungsrat a.D. Oppenheim
im Hause.

MAINZ, den 18. September 1947

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadtwerke
auf Mittwoch, den 24. September 1947, 17 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Vorläufige Betriebsdienstanweisung für die Städt. Straßenbahn
2. Freie Benutzung der Städt. Straßenbahn von Pensionären und deutschen Kriegsgefangenen
3. Wasserrohrverlegung an der Eisenbahnbrücke
4. Chlorungsanlage im Wasserwerk Hof Schönaue
5. Erweiterung der Enteisungsanlage im Wasserwerk Hof Schönaue
6. Erweiterung der Zentrale der Fernsprechanlage Ernst-Ludwig-Straße 7
7. Einrichtung einer Transformatorenstation in der Suderstraße in Mainz-Mombach
8. Verlegung der Gas-Hochdruckleitung in Mainz-Kastel
9. Instandsetzung des Niederspannungskabelnetzes
10. Änderung des Wirtschaftsplanes Rj. 1947
11. Mitteilungen.

Herrn
Regierungsrat a.D. Oppenheim
i. H a u s e

EINLADUNG

zur Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses der Stadtwerke
auf Montag, den 18. August 1947, 16 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Vierteljahresübersicht der Stadtwerke für das 1. Vierteljahr Rj. 1947
2. Kostenvorschüsse bei der Herstellung von Anschlüssen
3. Verpachtung des Gutenbergbades
4. Umbau der Enteisungsanlage im Wasserwerk Hof Schöнау
5. Instandsetzung beschädigter Trafos
6. a) Auswechslung von 275 lfdm. Rillengleis in der Bahnhofstraße
b) Beschaffung von 720 lfdm. Rillenschienen Profil NP 4
7. Straßenbahnlinie Kastel-Kostheim
8. Mitteilungen.

Herrn

Regierungsrat a.D. Oppenheim

im Hause .

Einladung

zu einer Sitzung des Verwaltungs - Ausschusses
der Stadtwerke

auf Dienstag, den 5. August 1947, 16 Uhr

im Verwaltungsgebäude am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

Tagesordnung :

Organisation der Leitung der Stadtwerke

Herrn Regierungsrat Oppenheim

EINLADUNG

zur Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses der Stadtwerke

auf Dienstag, den 3. Juni 1947, **15** Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 7, II. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Vorläufige Eröffnungsbilanz zum 1. 4. 1945
2. Vorläufige Bilanz zum 31. März 1946
3. Wirtschaftsplan 1947/48.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim.

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister



StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 61

Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Fernruf: Nr. 10—14

Herrn
Regierungsrat Oppenheim,
M a i n z .

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen

Mainz, den

14. 2. 1947.

A 11 03 01 9/46.

Bei Antwort bitte angeben

Betreff:

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt-
werke auf

Mittwoch, den 19. Februar 1947, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 7
II.

---.---.---

Tagesordnung:

1. Neubeschaffung von 10 Oberleitungsomnibussen (Obusse)
2. Bestellung von Omnibusaufbauten.
3. Aufbau der Straßenbahnlinie Kostheim-Kastel Wiesbadenerstraße.
4. 30 kV-Kabel Rüsselsheim Schaltheus Gustavsburg.
5. Dienststellenplan für Fahrdienstleiter und Kassenschaffner.
6. Mitteilungen.

Dr. K r a u s .

F.d.R.

A 5. 9. 46. 20000

7. Wiederaufbau der zerstörten Transformatorstation; 5 kV Station Sektkellerei Kupferberg.
8. Wiederaufbau zerstörter Transformatorstationen und Beschaffung der hierzu notwendigen elektrischen Einrichtung bei der Firma Concordia Stuttgart.
9. Beschaffung von Hoch- und Niederspannungserdkabel
10. Beschaffung von 35 Schaltuhren für den Wiederaufbau der Straßenbeleuchtung.



StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 62

Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Fernruf: Nr. 10—14

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

- im Hause -

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen

Mainz, den

A 11 03 01 9/46 VII 13.1.1947

Bei Antwort bitte angeben

Betreff:

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadtwerke auf

Freitag, den 17. Jan. 1947, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Sitzungssaal III 4.

-0-

Tagesordnung:

- 1) a. Kurzbericht über die Organisation der Stadtwerke
b. Gas- und Stromverteilung
- 2) Inbetriebnahme der Strassenbahnlinie Brückenkopf Kostheim
- 3) Verschiedenes.

A 5. 9. 46. 20000.

F.d.R. *Klein*

Dr. K r a u s

Einladung

zu einer Sitzung des Bauausschusses am Dienstag,
den 5. Oktober, nachmittags um 15.00 Uhr beim
Nochbauamt Ernst-Ludwig-Strasse.

- - - - -

Tagesordnung:

- 1.) Bebauungsplan für das Gebiet Bleichstr., Friedr.-
Ebert-Strasse, Heiligkruezweg und Friedrichstr.
in Mainz-Weisenau (Berichterstatter H. Christ.
Schmidt)
- 2.) Fluchtlinienplan Beuthenerstrasse
(Berichterstatter H. Johannterwage)
- 3.) Vergebung des Baues von Kanälen für die Holzhaus-
siedlung an der Beuthenerstrasse
(Berichterstatter H. Eisenhauer)
- 4.) Vergebung von Kanalbauarbeiten an der Canisius-
strasse in Mainz-Gonsenheim
(Berichterstatter H. Fröhder)
- 5.) Baugesuch U t z , am Fort Marienborn 3
(Berichterstatter H. Orth)
- 6.) Baugesuch Breidenbacherstrasse 13
(Berichterstatter H. Arch. Schütz)
- 7.) Baugesuch Mähn, Petersstrasse
(Berichterstatter H. Chr. Schmidt)
- 8.) Verschiedenes.

An

Herrn Reg. Rat Oppenheim

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Bauausschusses

am Mittwoch, den 1. September 1948, 15 Uhr
im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7 III., Zimmer 67.

T a g e s o r d n u n g:

1. Kurfürstliches Schloss; Vergebung der Zimmer-und Spenglerarbeiten.
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
2. Bericht über die Besichtigung der Aufbaupläne der Stadt Mainz durch die französisch-deutsche Städtebaukommission.
(Berichterstatter: Bürgermeister a.D. Maurer).
3. Planung von Sportanlagen am Mombacher Ufer unterhalb der Floßhafenmündung.
(Berichterstatter: Dr. Dassen).
4. Fluchtlinienplan für die Beuthener Straße.
(Berichterstatter: Herr Johannterwage).
5. Baugesuch M ä h n, Petersstraße 10.
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
6. Baugesuch S c h o t t, Bavaria, Spritzengasse.
(Berichterstatter: Herr Eisenhauer).
7. Baugesuch T r a u t m a n n, Maar-Aue.
(Berichterstatter: Herr Schütz).
8. Baugesuch M a r K g r a f u. F i s c h e r, Münsterstr. 19/21.
(Berichterstatter: Herr Fröhder).
9. Baugesuch Otto E i c k e r, Wallaustr. 4.
(Berichterstatter: Herr Rückeshäuser).
10. Bebauung des Schlossplatzes durch die Arbeiterwohlfahrt.
(Berichterstatter: Bürgermeister a.D. Maurer).
11. Baugesuch K u n t z e, Korbasse 18.
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
12. Verschiedenes.

An

Herrn Regierungsrat O p p e n h e i m .

Die auf Mittwoch, den 1. September 1948,
15 Uhr, angesetzte Sitzung des Bauausschusses
muß auf

Dienstag, den 31. August 1948, 15 Uhr
verlegt werden.

An
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 66
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Bauschusses

am ~~Montag~~, den 27. J u l i 1948, 15 Uhr
im Verw.Gebäude Ernst-Ludwig-Str.7 III., Zimmer Nr.67.

Tagesordnung:

1. Vorbesprechung des Berichts an den Stadtrat
über den Aufbau von Mainz.
2. Festsetzung von Fluchtlinien für die Gaustraße
(Berichterstatter: Herr Schütz).
3. Vorschlag für die Aufstellung von Holzhäusern
an der Beuthener Straße.
(Berichterstatter: Herr Johannterwage).
4. Baugesuch Kaiser-Wilhelm-Ring 58.
(Berichterstatter: Herr Eisenhauer).
5. Verschiedenes.

E i n l a d u n g
=====

zur Sitzung des Bauausschusses

am Mittwoch, den 7. J u l i 1948, 15 Uhr
im Verw.-Gebäude Ernst-Ludwig-Str.7 III., Zimmer 67.

Tagesordnung:

1. Stilllegung von städt. Bauvorhaben.
(Berichterstatter: Bürgermeister a.D. Maurer).
2. Bebauungsvorschlag für das Gebiet Lauteren'sches Haus.
(Berichterstatter: Oberbaurat Jörg).
3. Baugesuch der Mainzer Verlags-Anstalt,
Gr.Bleiche 46/48.
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
4. Baugesuch des Bäckermeisters Gehrke, Emmerans-
straße 35.
(Berichterstatter: Herr Johannterwage).
5. Ausnutzung des Rheinufer unterhalb der alten
Straßenbrücke für Umschlagszwecke.
(Berichterstatter: Dr. Dassen).
6. Verschiedenes.

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m .

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Bauausschusses

am Donnerstag, den 10. Juni 1948, 15 Uhr

im Verw.Gebäude Ernst-Ludwig-Str.7 III.,Zim: 67.

Tagesordnung:

1. Ecke Hüfchen/Schusterstraße.
(Berichterstatter: Oberbaurat Jörg).
2. Römischer Kaiser.
(Berichterstatter: Oberbaurat Jörg).
3. Karmeliterkirche.
(Berichterstatter: Oberbaurat Jörg).
4. Bebauungsplan: Stand der Angelegenheit,
betr.Unterbringung der 150 Büros in den
Schlössern.
(Berichterstatter:Bürgermeister a.D.Maurer).
5. Fluchtlinienplan Lyzeumsgasse/Rindsfussgasse.
(Berichterstatter: Herr Rückeshäuser).
6. Verschiedenes.

An
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

Einladung
zur Sitzung des Bauausschusses
am Mittwoch, den 2. Juni 1948, 15 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ausbauplan der Altstadt (Brückenrampen).
2. Fluchtlinienplan für das Gebiet Burggasse
in Mz-Weisenau.
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
3. Bauvorhaben Vierneisel, Kappelhofg.14/ Stall-
gasse 1.
(Berichterstatter: Herr Johannterwage).
4. Verschiedenes.

An
Herrn Bürgermeister Oppenheim.

Einladung

=====

zur Sitzung des Bauausschusses

am Donnerstag, den 20. Mai 1948, 15 Uhr
im Verw. Gebäude Ernst-Ludwig-Strasse 7 III., Zimmer Nr. 67.

Tagesordnung:

1. Bebauung des Zitadellengrabens mit Behelfsheimen
(Bericht des Hochbauamtes).
2. Bebauungsvorschlag Klarastrasse, Margarethenstrasse, Rechengasse
(Bericht des Hochbauamtes).
3. Neuer Bebauungsplan Martin-Lutherstrasse
(Bericht des Hochbauamtes).
4. Grundrisse für die neuen Volkswohnungen
(Bericht des Hochbauamtes).
5. Wiederherstellung der Leichenhalle im Hauptfriedhof.
(Berichterstatter: Herr Eisenhauer).
6. Errichtung eines Gebäudes auf dem Bunker der Reichsbahn in
der Bilhildisstrasse.
(Berichterstatter: Bürgermeister a. D. Maurer).

An

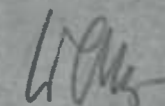
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

S t a d t M a i n z .

Mainz, den 15. Mai 1948.

Die auf Donnerstag, den 20. Mai 1948, 15 Uhr
angesetzte Sitzung des Bauausschusses muß auf
Freitag, den 21. M a i 1948, 15 Uhr
verlegt werden.

Im Auftrag:



An

Herrn Regierungsrat Oppenheim.

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Bau-Ausschusses
am Freitag, den 7. Mai 1948, 15 Uhr
im Verw.-Gebäude Ernst-Ludwig-Straße 7 III., Zim. 67

Tagesordnung:

1. Vorschläge des Hochbauamts für die Aufstellung von Holzhäusern.
2. Bebauung der Ecke Rößchen/Schustergasse.
3. Fortsetzung der Beratung des Bebauungsplanes.

Herrn

Regierungsrat Oppenheim. _____

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Bauausschusses

am Mittwoch, den 14. April 1948, 15 Uhr

im Verw. Gebäude Ernst-Ludwig-Str.7 III., Zimmer 67

Tagesordnung:

1. Kreditnachforderung für die Wohnungsbauten
des LA-Programms (600 u.1000 Wohnungs-Programme)..
(Berichterstatter: Herr Wittmann).
2. Gaustraße.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim.

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Bauausschusses

am Mittwoch, den 7. April 1948, 15 Uhr

im Verw. Gebäude Ernst-Ludwig-Straße 7 III., Zimmer 67

Tagesordnung:

1. Lieferung des Daches für das Kurfürstl.
Schloss.
(Berichterstatter: Herr Wittmann).
2. Brückenkopf-Frage.

Herrn _____
Regierungsrat Oppenheim.

E i n l a d u n g
zur Sitzung des Bauausschusses
am Freitag, den 2. April 1948, 15 Uhr
im Verw. Gebäude Ernst-Ludwig-Straße 7 III., Zimmer 67.

T a g e s o r d n u n g:

1. Änderung der Fluchtlinien Burggasse/Grenzweg/Viktorstift in Mz-Weisenau.
(Berichterstatter: Herr Fröhder).
2. Änderung der Fluchtlinien für das Floßhafengebiet.
(Berichterstatter: Herr Eisenhauer).
3. Neufestsetzung der Fluchtlinien in der Augustinestraße, Strickergasse, Weintorstrasse, Sonnemannsgäßchen u. am Graben.
(Berichterstatter: Herr Schütz).
4. Straßenführungen im Altstadtgebiet.

Herrn 5. Brückenkopf-Frage.

Regierungsrat Oppenheim. _____

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 76
E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Bauausschusses
am Mittwoch, den 27. März 1948, 15 Uhr
im Verw. Gebäude Ernst-Ludwig-Straße 7 III. Zimmer 57.

Tagesordnung:

1. Führung Lotharstraße, Pfandhausstraße
im Gebiet des Lauteren'schen Hauses.
2. Weiterführung der Querverbindung von Schuster-
straße über Quintinsstraße zur Stadthalle.
3. Schusterstraße.
4. Brückenkopf-Frage.

An
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim.

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Bauausschusses

am Mittwoch, den 17. März 1948, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Strasse 7 III., Zimmer Nr. 67.

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan 1948.
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
2. Führung Lotharstraße, Pfandhausstraße, im Gebiet des
Lauteren'schen Hauses.
3. Weiterführung der Querverbindung von Schusterstraße über
Quintinsstraße zur Stadthalle.
4. Schusterstraße.
5. Brückenkopf-Frage.

Herrn

Regierungsrat O p p e n h e i m .

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Bauausschusses

am Mittwoch, den 10. März 1948, 15 Uhr
im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7 III.
Zimmer Nr. 67.

Tagesordnung:

1. Beratung des Aufbauplans der Stadt Mainz.
(Feststellung der zu erhaltenden bzw.
zu verändernden Straßen der Altstadt).
2. Verschiedenes.

An
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Bauausschusses

am Donnerstag, den 4. März 1948, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Ernst-Ludwig-Straße 7 III., Zimmer Nr.67.

Tagesordnung:

1. Nachforderung für Bauten im Hafen.
(Berichterstatter: Herr Wittmann).
2. Beratung der Aufbaupläne.
3. Verschiedenes.

An
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

E i n l a d u n g

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 80

zur Sitzung des Bauausschusses

am Donnerstag, den 26. Februar 1948, 15 Uhr
im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 12, III. Stock.

Tagesordnung:

1. Kurfürstl. Schloss.-Arbeitsvergebung für die Decke-
(Berichterstatter: Herr Johannterwage).
2. Stadthalle -Rheinsäle.
(Berichterstatter: Herr Eisenhauer).
3. Römischer Kaiser, Sicherungsarbeiten.
(Berichterstatter: Herr Fröhder).
4. Plätze für Behelfsheime.
(Berichterstatter: Herr Oberbaurat Jörg).
5. Baugesuch am Höfchen. *am 14. März 1948 gestellt.*
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
6. Eichamt Stiftsstraße.
(Berichterstatter: Herr Wittmann.)

Herrn

Regierungsrat Oppenheim.

//

7. Fluchtlinien Untere Zahlbacher Straße.
(Berichterstatter: Herr Rückeshäuser).
8. Fluchtlinien Wassergasse Mz-Weisenau.
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
9. Bebauung Funcke.
(Berichterstatter: Herr Schütz).
10. Baugesuch Samenhandlung Kuntze
(Berichterstatter: Herr Wittmann).
11. Verschiedenes.

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Bauausschusses

auf Dienstag, den 16. Dezember 1947, 15 Uhr, im Verw. Gebäude
Am Pulverturm 13 III., Zimmer 12.

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Große Langgasse.
(Berichterstatter: Herr Wittmann).
2. Instandsetzung städtischer Gebäude.
(Berichterstatter: Herr Schütz)
3. Strandbad am Mombacher Ufer.
(Berichterstatter: Herr Eisenhauer).
4. Verschiedenes.

Herrn

Regierungsrat O p p e n h e i m .

MAINZ, 30. Oktober 1947

EINLADUNG

Am Freitag, den 7. November findet nachmittags 15 Uhr in der Universität eine Besichtigung der Naturwissenschaftlichen Institute mit anschließender Aussprache über Baufragen statt. Finanzausschuß und Bauausschuß des Stadtrats sind dazu eingeladen.

Treffpunkt: 14,45 Uhr Am Pulverturm (fahrt mit Autobus zur Universität).

Ich bitte dringend um pünktliche und vollzählige Teilnahme.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim
im Hause

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Bauausschusses

am Donnerstag, den 30. Oktober 1947, 15 Uhr
im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 12, III. Stock.

Tagesordnung:

1. Erstellung von Büroräumen im Weinlagergebäude im Hafen.
(Berichterstatter: Herr Architekt Schütz).
- ✓ 2. Instandsetzung des Hauses Bahnhofplatz 6 (Bahnhofs-Hotel).
(Berichterstatter: Herr Wittmann).
- ✓ 3. Bauvorhaben Dresdner Bank.
(Berichterstatter: Herr Christian Schmidt).
4. Einsetzen eines Ausschusses zur Prüfung der Geländeübergabe
an Herstellungsfirmen für Fertigbauteile.
(Berichterstatter: Herr Eisenhauer).
5. Vermietung von Gelände an Josef Pfaffen.
(Berichterstatter: Herr Fröhder).
6. Verschiedenes.

An
Herrn Oberbürgermeister Dr. K r a u s .

Ring. Rat Oppenheim

Einladung

zu einer gemeinsamen Sitzung
des Bau- und Finanzausschusses

(§ 15 der Geschäftsordnung der Rats-, Verwaltungs- und Sonderausschüsse)

· auf Samstag, den 12. April 1947, 15 Uhr,

im Stadthaus, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock.

Tagesordnung:

Beratung und Beschlußfassung über Verbandssatzung des

Zweckverbandes für den Wiederaufbau der Stadt Mainz.

Mit Rücksicht auf die außerordentliche Wichtigkeit und Dringlichkeit der Tagesordnung werden
alle Mitglieder der Ausschüsse gebeten, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

DR. KRAUS

Oberbürgermeister

Herrn Regierungsrat Oppenheim



Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Fernruf Nr. 10-14

Herrn
Regierungsrat Oppenheim
M a i n z

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen

Mainz, den

A 11 03 01 9/46
Bei Antwort bitte angeben

19. Februar 1947

Betreff:

E i n l a d u n g

zu einer gemeinschaftlichen Sitzung des Bau- u. Finanzausschusses auf
Montag, den 25. Februar 1947, 15 Uhr
in Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock.

Tagesordnung.

1. Bereitstellung von Mitteln für das Wohnungsinstandsetzungsprogramm 1946.
2. Ausbau von Dachgeschoßwohnungen in städtischen Häusern in Mainz-Bretzenheim.
3. Sicherungsarbeiten am Lauteren'schen Haus in der Kameronstraße.
4. Wiederherstellung der Stützmauer an der Kupferbergterrasse.
5. Verbreiterung der Weisenauer Straße an der Oberen Eisenbahnbrücke.
6. Baupläne der Militärregierung im Mainzer Zollhafen.
7. Instandsetzung des Woolworth-Gebäudes in der Großen Meiche.
8. Wiederaufbauarbeiten im städtischen Krankenhaus.
9. Beschaffung von 10 Mikroskopen.
10. Festsetzung der Grundsteuer-Hebesätze für 1947.
11. Entwurf einer neuen Gebührenordnung für den Friedhof.
12. Neubeschaffung von 10 Obussen.
13. Bestellung von Omnibusaufbauten.

Einladung

zur Sitzung des Bauausschusses

auf Montag, den 16. Dezember 1946, 15 Uhr,

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, III. Stock, Zimmer 4

Tagesordnung:

1. Wiederaufbaufragen
2. Vertrag zwischen der Stadt Mainz und der Firma Reconstuction Saarbrücken über die Trümmerverwertung im Stadtgebiet von Mainz.
3. Vergabung von Aufräumarbeiten an die Firmen Hochtief, Frankfurt und Gehlen, Kaiserslautern.
4. Fluchtlinienplan für das Floßhafengebiet zwischen der Zwerchallee und der Maschinenfabrik Schmahl.

Herrn Reg.-Rat
Oppenheim

Der Oberbürgermeister
DR. KRAUS

14. Straßenbahnlinie Kestheim-Kastel-Wiesbadener Straße.
15. 30 kV Kabel Rüsselheim, Schalthaus Gustavsburg.
16. Wiederaufbau der zerstörten Transformatorstation;
5 kV Station Sektkellerei Kupferberg.
17. Wiederaufbau zerstörter Transformatorstationen u. Beschaffung
der hierzu notwendigen elektrischen Einrichtungen bei der
Firma Concordia, Stuttgart.
18. Beschaffung von Hoch- und Niederspannungskabel.
19. Beschaffung von 35 Leuchtlampen für den Wiederaufbau der
Straßenbeleuchtung.
20. Freigabe von Krediten.

Dr. Kraus.

F.d.R.
Lütz

Einladung

Freitag,

zu einer Besichtigung der städt. Anlagen am ~~Donnerstag~~ den 21.
Mai 1948.
Treffpunkt am Stadthaus, Pulverturm um 15.00 Uhr; Ende der Be-
sichtigung 18.00 Uhr.

- - - - -

Es sollen besichtigt werden:

- 1.) Volkspark Weisenau;
- 2.) Schul- und Lehrgarten;
- 3.) Stadtpark;
- 4.) Anlagen Drususwall;
- 5.) Gärtnerei Hechtsheimer Strasse;
- 6.) Hauptfriedhof.

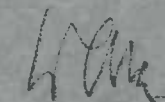
Herrn
Regierungsrat a.D. O p p e n h e i m

S t a d t M a i n z .

Mainz, den 15. Mai 1948.

Die vorgesehene Besichtigung der städt. Anlagen
muß nunmehr, wie ursprünglich geplant, doch am
Donnerstag, den 20. Mai 1948, 15 Uhr
stattfinden.

Im Auftrag:



An
Herrn Regierungsrat Oppenheim.

MAINZ, den 13. Oktober 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses für den Hafen

am Montag, den 18. Oktober 1948, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 14, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Vergebung des Anbaues am Hauptzollamt an die Allgemeinen Versorgungsbetriebe
(Berichterstatter: Dr. Dassen)
2. Verschiedenes.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 90

MAINZ, den 2. Oktober 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Personal-Ausschusses

am Dienstag, den 5. Oktober 1948, **16.30 Uhr**

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 13, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Ruhestandsversetzung von Beamten
2. Wiedereinstellung von Beamten
3. Mitteilungen

Dr. KRAUS

Oberbürgermeister

Einladung

zur Sitzung des Verw. Ausschusses f. d. Hafen
an

Montag, den 27. Sept. 1948, 15.00 Uhr
im Verw. Gebäude am Falverturm 13. III.
Stock, Zimmer 12.

Tagesordnung:

- 1.) Aufbau der Revisionshalle 4
- 2.) Neues Verwaltungsgebäude (Verwertung des
Anbaues am früheren Hauptzollamt)
- 3.) Verschiedenes.

An Herrn Reg. Rat Oppenheim

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 92

MAINZ, den 18. August 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Personal-Ausschusses

am Dienstag, den 24. August 1948, 16 Uhr

im Städt. Haus, Am Pulverturm 13, Zimmer 13, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Ruhestandsversetzung von Beamten und Angestellten
2. Entlassung eines Beamten auf Widerruf
3. Mitteilungen

In Vertretung:

gez.: **Hufschmidt**

Bürgermeister

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 93

MAINZ, den 21. Juli 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Personal-Ausschusses

am Freitag, den 23. Juli 1948, 16 Uhr

im Stadthaus, Am Pulverturm 13, Zimmer 13, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Ruhestandsversetzung von Beamten und Angestellten
2. Mitteilungen

Dr. KRAUS

Oberbürgermeister

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Verw. Ausschusses für den H a f e n
auf Montag, den 19. Juli 1948, 15 Uhr
im Weinlagergebäude (Dienstzimmer des Hafenamtes).

Tagesordnung:

1. Ausnutzung des Rheinufers zwischen Kaisertor
und alter Straßenbrücke.
(Berichterstatter: Dr. Dassen).
2. Besichtigung der bis zur Währungsumstellung
durchgeführten Aufbauarbeiten des Hafens.

An
Herrn Regierungsrat
O p p e n h e i m .

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 95

MAINZ, den 28. Mai 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Personal-Ausschusses

am Dienstag, den 1. Juni 1948, **16 Uhr**

im Stadthaus, Am Pulverturm 13, Zimmer 13, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Anstellung eines Beamten
2. Stellenplanänderungen
3. Versetzung von Beamten in den Ruhestand
4. Mitteilungen
5. Anstellung und Beförderung von Beamten
(Sonderbericht des Oberbürgermeisters)

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister

Herrn Prof. Dr. Oppenheim

E i n l a d u n g

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses für Gärten u. Friedhöfe

am Dienstag, den 9. März 1948, 15 Uhr
im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 15 III., Zimmer Nr. 12.

Tagesordnung:

1. Vorschlag des Garten-u. Friedhofsamtes zum Haushalt 1948.
(Berichterstatter: Herr Herrmann).
2. Ortsatzung vom 16. Januar 1948, die Feuerbestattung betreffend.
(Berichterstatter: Frau Malein).
3. Gebührenordnung zur Friedhofs-u. Bestattungsordnung der
Stadt Mainz.
(Berichterstatter: Herr Matthes).
4. Vorschlag des Hochbauamtes für die Wiederherstellung der
Friedhofskapelle u. des Leichenhauses im Hauptfriedhof Mainz.
(Berichterstatter: Herr Scheller).
5. alter Friedhof Mainz-Gombach.
(Berichterstatter: Frau Hennig).
6. Verschiedenes.

An

Herrn Regierungsrat Oppenheim.

E i n l a d u n g

=====

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses für den Hafen

auf Dienstag, den 17. Februar 1948, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13 III., Zimmer 14.

Tagesordnung:

1. Erfolgs-u. Finanzplan des Hafens für das Rj. 1948.
(Berichterstatter: Herr Kohl).
2. Ausbau des Hafenbahngleises bei der Rheinwerft am Mombacher
Floßhafen.
(Berichterstatter: Herr Bachmann).
3. Instandsetzung einer Drehscheibe im Hafen.
(Berichterstatter: Herr Herrmann).
4. Maschinelle Anlagen für die Revisionshalle 4.
(Berichterstatter: Herr Fröhder).
5. Verpachtung eines Platzes am Rheinufer unterhalb der Behelfsbrücke
an die Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrtsgesellschaft.
(Berichterstatter: Herr Hauck).
6. Kosten des Büros des Hafenoffiziers.
(Berichterstatter: Herr Zickwolff).

Herrn 7. Verschiedenes.
Regierungsrat O p p e n h e i m .

Notiz:

Ortsvorstand von Mainz-Kornbach
Herrn Weingärtner teilt mit,
dass der Stadtverordnete H e i m
verhindert sei, an der heutigen
Sitzung des Fürsorgeamtes teilzu-
nehmen.

Mainz, den 23. September 1947

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 99

Einladung

zur Sitzung des Verwaltungs - Ausschusses
für das Wohlfahrtswesen

auf Dienstag, den 23. September 1947, **15 Uhr**

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

Tagesordnung:

Räumung der Schulen

(Säuglingsheim — Jugendheim)

Herrn
Reg. Rat Oppenheim
im Hause

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 100

MAINZ, den 2. Februar 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Personal-Ausschusses
am Donnerstag, den 5. Februar 1948, **15 Uhr**
im Stadthaus, Am Pulverturm 13, Zimmer 13, II. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Anstellung von Beamten
2. Beförderung von Beamten
3. Versetzung von Beamten in den Ruhestand
4. Mitteilungen

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister

Mainz, den 27. Februar 1948.

E I N L A D U N G .

Zu einer Sitzung des Schulvorstandes Stadtschulamt
lade ich Sie auf Dienstag, den 2. März 1948
nachmittags 15 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 9 III. Stock des Stadt-
hauses, Am Pulverturm 13, statt.

T A G E S O R D N U N G .

- 1) Überlassung von Schulräumen an Parteien.
- 2) Lernmittelfreiheit (Voranschlag für das Rechnungsjahr 1948.)
- 3) Verschiedenes.

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag :

gez. : Oppenheim.

Herrn

Regierungsrat O P P E N H E I M .

Aktz.: _____

STADT MAINZ

AKTEN

betreffend:

Stadtratssitzungen

19 _____

A. 17. 10. 46. 20000.

4. Mauser? Kriem maldad bij
6.1.19 Staf. d. H. P. P.
Zehr pflegt d. maldad war

32 — Schraab 27 für 12 Japn 1. d. m.
Sutloffiden 5
auf inigore

31 — Hauschmidt 31 für 12 Japn 2. d. m.
Zehr pflegt d. d. m. war 3. d. m.

32 — De d. m. 24 für 8 Japn 1. d. m.
8 Sutloffiden
Zehr pflegt d. m. war

32 — Kraab 31

32 — K. P. Pflegt K. P. C. B. U. Pflegt M. P. war 2. d. m.
K. P. 18
M. 11
3 m. m. m.

Karte des Deutschen Reiches 1:100 000 (1-cm-Karte)



Anschluss: Groß

MAINZ, den 5. März 1949



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 11. März 1949

16.30 Uhr

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

Einführung und Verpflichtung
des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten

In Vertretung:

Hufschmidt

Bürgermeister

Grünerich Bergstraße

Matthias Winterfeldt aus dem Hellen Gelp.

Wintersfeldt

Wint

1) $\frac{10^{800}}{8400} 14000 \text{ abh.} + 1800 = 16024.-$

[17252.- jg]

Prinz, Winterfeldt

Christ

aus dem Hellen Gelp.

Wintersfeldt

Wintersfeldt

28. November

12. März, Altmann, Stein

Christ Kren = Altmann, Stein = 1. März

Herrmann, dessen für den für 12. März, 1. März, 1. März, 1. März

Wintersfeldt

Prinz

37

Kr. 14

St. 23

MAINZ, den 17. Februar 1949



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Montag, den 21. Februar 1949, **15** Uhr
im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

1. Festsetzung der Besoldung und der Aufwandsentschädigung für den Oberbürgermeister und die hauptamtlichen Beigeordneten
2. Festsetzung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Beigeordneten
3. Wahl des Oberbürgermeisters
4. Wahl von 3 hauptamtlichen Beigeordneten
5. Wahl von 2 ehrenamtlichen Beigeordneten

Der Oberbürgermeister

In Vertretung:

Hufschmidt

Bürgermeister

MAINZ, den 9. Februar 1949



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Montag, den 14. Februar 1949, **15 Uhr**
im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

1. Prüfung der Jahresrechnungen 1946, 1947 und des RM-Abschnittes 1948
2. Festsetzung des Hebesatzes der Lohnsummensteuer
3. Neufestsetzung der Hebesätze für die Gewerbesteuer
4. Erhöhung der Hundesteuer
5. Kreditbewilligungen — Vergabung von Arbeiten und Lieferungen
6. Beschaffung von Siedlungsgelände für den sozialen Wohnungsbau
(Antrag der DP-Fraktion)
7. Leerstehende Wohnungen im LA-Programm
(Antrag der CDU-Fraktion)
8. Bericht über die Kündigung der Dienstverträge des Personals
des Städt. Orchesters und des Städt. Theaters
9. Bericht über die Liquidation des Zweckverbandes (Wiederaufbauverbandes).

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

H. Reg.-Rat Oppenheim

Zu Aufst. am 12

Provisional Nachschuß 300 Tgr. Mein Zinsfuß
bei 100 Tgr. 10%

zum 50 Prozents, also 10% erhalten

100 Tgr. Provision

Endlich 100 Tgr., 10% Provision

1, 3. 1881. 8. 11. ~~Februar~~ ~~un~~ ~~ist~~ ~~am~~
fest. 1881. 4. 8. ~~un~~ ~~ist~~ ~~am~~ ~~ist~~ ~~am~~

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 109

oben: 1) ~~un~~ ~~ist~~ ~~am~~ ~~ist~~ ~~am~~ 2) ~~un~~ ~~ist~~ ~~am~~ 3) ~~un~~ ~~ist~~ ~~am~~
unten: ~~un~~ ~~ist~~ ~~am~~

~~un~~ ~~ist~~ ~~am~~ ~~ist~~ ~~am~~ — ~~un~~ ~~ist~~ ~~am~~ ~~ist~~ ~~am~~

Winter

18000.-

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 111
MAINZ, den 22. Januar 1949

An die
Mitglieder des Stadtrates.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am Dienstag,
den 25. Januar 1949, 15 Uhr, wird durch folgende Punkte ergänzt:

- 7a) Neufestsetzung der Krankenhauspflegesätze
- 7b) Freistellen in der Krankenpflegeschule
- 7c) Anträge.

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister

Herrn Burg-Rat Geyersdorfer

11. 18.000. - m. 10 - 12. 18.000. - 29. 18.000. (20.000)

in der Pöhlnerstraße

2) In Pöhlner, wozu eine ungetriebene, kleine Maschine zu verkaufen.

3) Wappstein - gezeigter Stein, Auf. m. 10, 12. 18.000.

4) Ziffern: eine m. 10. 18.000.

5) Eine kleine Ziffernmaschine

und in Zukunft eine kleine Maschine

1) 18.000. - 12. 18.000. - 29. 18.000. - 20.000.

MAINZ, den 19. Januar 1949



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Dienstag, den 25. Januar 1949, **15** Uhr
im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Bericht des Oberbürgermeisters über die Finanzlage
3. Bildung von Ausschüssen usw.
4. Beitritt der Stadt Mainz zur Kommunalen arbeitsrechtlichen Vereinigung
5. Erlaß von Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen sowie die Veräußerung, Verpachtung und Vermietung von Teilen des städt. Vermögens
6. Kreditbewilligungen; Kreditergänzungen
7. Festsetzung von Fluchtlinien

b) nichtöffentlich:

8. Gewährung eines Darlehens
9. Übernahme einer Bürgschaftsleistung
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Versetzung von Beamten in den Ruhestand
12. Abschluß eines Vergleiches
13. Kündigung eines Dienstverhältnisses
14. Personalangelegenheiten.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Yvonne Reg. - Rat. Oppenheim

MAINZ, den 22. Januar 1949

An die
Mitglieder des Stadtrates.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am Dienstag,
den 25. Januar 1949, 15 Uhr, wird durch folgende Punkte ergänzt:

- 7a) Neufestsetzung der Krankenhauspflegesätze
- 7b) Freistellen in der Krankenpflegeschule
- 7c) Anträge.

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister

MAINZ, den 14. Dezember 1948



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 17. Dezember 1948, **15 Uhr**

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen
2. Bildung der Rats-, Verwaltungs- und Sonderausschüsse
3. Anträge.

Der Oberbürgermeister

Dr. KRAUS

Herrn
Reg.Rat Oppenheim

- im Hause -

MAINZ, den 25. November 1948



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Donnerstag, den 2. Dezember 1948, 15 Uhr

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

1. Konstituierung des Stadtrates
2. Verpflichtung der neugewählten Stadtratsmitglieder
3. Erlaß einer Hauptsatzung für die Stadt Mainz
4. Erlaß einer Geschäftsordnung für den Stadtrat
5. Erlaß einer Geschäftsordnung für die Rats-, Verwaltungs- und Sonderausschüsse.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Oberrechtsrat Oppenheim
- im Hause -

Kerru Oppenheim

Der Oberbürgermeister
der Stadt Mainz

Mainz, den 27. November 1948

An die
Mitglieder des Stadtrates.

Für die Sitzung des Stadtrates am 2. Dezember 1948 überreiche ich
Ihnen folgende Unterlagen:

- 1) Entwurf für die Hauptsatzung der Stadt Mainz,
- 2) Entwurf für die Geschäftsordnung des Stadtrates der
Stadt Mainz,
- 3) Entwurf der Geschäftsordnung für die Rats-, Verwaltungs-
und Sonderausschüsse der Stadt Mainz,
- 4) Antrag zur Bildung von Sonderausschüssen usw.
- 5) Antrag betreffend:
 - a) Gewährung einer Aufwandsentschädigung für Stadtrats-
mitglieder,
 - b) Behandlung von Angelegenheiten in der nichtöffentlichen
Stadtratssitzung,
- 6) Übersicht über Besoldung und Aufwandsentschädigung des
Oberbürgermeisters und der hauptamtlichen und nebenamtlichen
Beigeordneten.

Auf Grund der Besprechung mit dem Ältestenrat wird die Tagesord-
nung durch folgende Punkte ergänzt:

- a) Beschlußfassung über die Bildung von Sonderausschüssen, usw.
- b) Beschlußfassung über die Gewährung einer Aufwandsent-
schädigung für Stadtratsmitglieder,
- c) Beschlußfassung über die Behandlung von Angelegenheiten
in der nichtöffentlichen Stadtratssitzung.

Dr. K r a u s

Entwurf.Hauptsatzung der Stadt Mainz.

Auf Grund des § 20 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (Teil A des Selbstverwaltungsgesetzes) vom 27.9.1948 wird auf Beschluss des Stadtrates vom und mit Genehmigung des Regierungspräsidenten für Rheinhessen vom folgende Hauptsatzung erlassen:

§ 1

Die Verwaltung der Stadt Mainz besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister und 5 Beigeordneten, von denen 3 hauptamtlich und 2 ehrenamtlich angestellt werden.

§ 2

Die Wahl des Oberbürgermeisters und der hauptamtlichen Beigeordneten erfolgt auf 8 Jahre, im Falle der Wiederwahl auf 12 Jahre.

§ 3

Falls der bei dem Inkrafttreten dieser Satzung im Amt befindliche Oberbürgermeister und die im Amt befindlichen Beigeordneten wiedergewählt werden, erfolgt die Wahl auf 12 Jahre.

§ 4

Die Wahlperiode der ehrenamtlichen Beigeordneten endet mit der Wahlperiode des jeweiligen Stadtrats.

§ 5

Es werden folgende Ratsausschüsse gebildet:

- a) Hauptausschuss
- b) Finanzausschuss
- c) Personalausschuss
- d) Bauausschuss.

Der Hauptausschuss hat die Aufgabe, allgemeine und grundsätzliche Fragen, die ihm der Oberbürgermeister oder der Stadtrat überweist, vorzubereiten.

§ 6

Es werden folgende Verwaltungsausschüsse gebildet:

- a) für das Fürsorgewesen,
- b) für Gärten und Friedhöfe
- c) für den Hafen und die Lagerhäuser
- d) für Jugendwohlfahrt,

- e) für Kulturangelegenheiten und für das Bildungswesen,
- f) für die Landwirtschaft und die Weingüter,
- g) für die Liegenschaften und die Kleingärten,
- h) für den Schlacht- und Viehhof,
- i) für das Stadtkrankenhaus
- k) für die Stadtwerke,
- l) für das Wohnungswesen.

§ 7

Zur Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters werden nach Bedarf Sonderausschüsse gebildet, deren Geschäftsbereich und Mitgliederzahl vom Stadtrat in jedem Einzelfalle festgelegt wird.

§ 8

Nähere Bestimmungen über die Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse, ihre Beschlussfähigkeit und die Zahl ihrer Mitglieder werden in der Geschäftsordnung der Rats-, Verwaltungs- und Sonderausschüsse der Stadt Mainz getroffen.

§ 9

Die Bildung des Stadtschulamtes sowie der Schulvorstände für die Volksschulen und die Berufsschulen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für die städtischen Schulen (Frauenarbeitschule, Handelslehranstalt und Peter-Cornelius-Konservatorium) werden Kuratorien durch den Stadtrat gebildet.

§ 10

Diese Hauptsatzung tritt mit dem in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Hauptsatzung vom 23. März 1943 außer Kraft.

Mainz, den

Der Oberbürgermeister:

Entwurf

Geschäftsordnung
des Stadtrates der Stadt Mainz

Auf Grund des § 36 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (Teil A des Selbstverwaltungsgesetzes) vom 27. September 1948 erläßt der Stadtrat von Mainz für seine Sitzungen die nachstehende Geschäftsordnung:

I. Einberufung und äußere Form der Sitzungen.

§ 1

Der Oberbürgermeister beruft nach Bedarf die Stadtratsmitglieder und die Beigeordneten unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung zu den Sitzungen. Mindestens einmal im Monat soll eine Sitzung stattfinden. Auf Verlangen eines Drittels der gesetzlichen Zahl der Mitglieder muß der Oberbürgermeister den Stadtrat unverzüglich zu einer Sitzung einberufen.

§ 2

Zwischen Einladung und Sitzung müssen, dringende Fälle ausgenommen, mindestens 4 volle Kalendertage liegen. Die Sitzungen des Stadtrats sind unter Angabe der Tagesordnung zugleich mit der Einladung ortsüblich bekanntzugeben.

§ 3

Die Sitzungen des Stadtrates sind öffentlich, doch können einzelne Angelegenheiten auf Beschluß des Stadtrates in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

§ 4

Der Oberbürgermeister setzt die Tagesordnung fest und bezeichnet dabei die Angelegenheiten, die in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen. Liegt hierzu kein allgemeiner Stadtratsbeschluß vor, so beschließt der Stadtrat, ob die Angelegenheit in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung behandelt und beschlossen wird.

§ 5

- (1) Über einen Gegenstand, der nicht auf der Tagesordnung steht, darf nur dann Beschluß gefaßt werden, wenn wenigstens zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Stadtratsmitglieder anwesend sind und die Mehrheit der anwesenden Mitglieder sich für die alsbaldige *Erledigung* des Gegenstandes ausspricht. Diese Voraussetzung ist nicht erforderlich, wenn die sofortige Beratung und Beschlußfassung notwendig wird, um Schäden oder Nachteile für die Stadt zu verhüten.
- (2) Beschlüsse der in Absatz 1 genannten Art sind in der nächsten Stadtratssitzung bekanntzugeben.

II. Der Vorsitzende und seine Befugnisse.

§ 6

Den Vorsitz in den Stadtratssitzungen führt der Oberbürgermeister oder sein allgemeiner Vertreter. Er eröffnet und schließt die Sitzung, leitet die Verhandlungen und handhabt die Ordnung.

§ 7

(1) Der Vorsitzende kann bei grober Ungebühr oder Zuwiderhandlung gegen die zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffenen Anordnungen Stadtratsmitglieder zur Ordnung rufen. Nach dreimaligem Ordnungsruf kann er das Stadtratsmitglied von der Sitzung ausschließen. In schweren Fällen kann er den Ausschluß auch für mehrere höchstens jedoch für drei Sitzungen aussprechen.

(2) Verläßt ein ausgeschlossenes Stadtratsmitglied trotz Aufforderung durch den Vorsitzenden den Sitzungsraum nicht, so hat die dahingehende Feststellung des Vorsitzenden den Ausschluß von weiteren drei Sitzungen ohne weiteres zur Folge.

(3) Gegen die Ausschlußverfügung des Vorsitzenden ist Einspruch beim Stadtrat zulässig, der Einspruch hat keine aufschiebende Wirkung und kann erst in der nächsten Stadtratssitzung behandelt werden.

(4) Der Ausschluß von den Stadtratssitzungen hat den Ausschluß von allen Ausschlußsitzungen auf die gleiche Dauer zur Folge.

§ 8

Zeichen des Beifalls oder des Mißfallens seitens der Zuhörer sind nicht gestattet. Der Vorsitzende kann Zuhörer aus dem Sitzungssaal entfernen lassen, wenn es zur Aufrechterhaltung der Ordnung erforderlich ist.

III. Beschlußfähigkeit.

§ 9

(1) Der Stadtrat ist beschlußfähig, wenn bei der Beschlußfassung mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder anwesend ist.

(2) Die Zahl der anwesenden Mitglieder ist für die Beschlußfähigkeit ohne Bedeutung, wenn der Stadtrat wegen Beschlußunfähigkeit zum zweitenmal zur Verhandlung über denselben Gegenstand eingeladen ist. Bei der zweiten Einladung ist hierauf ausdrücklich hinzuweisen.

§ 10

(1) Der Oberbürgermeister, die Beigeordneten und die Stadtratsmitglieder können an der Beratung und Abstimmung von Angelegenheiten nicht teilnehmen, wenn die Entscheidung ihnen selbst, den Ehegatten, einem Verwandten bis zum dritten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grade oder einer von ihnen kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Sie haben sich, wenn über die Angelegenheit in nichtöffentlicher Sitzung beraten wird, aus der Sitzung zu entfernen.

(2) Ob ein Sonderinteresse vorliegt, entscheidet im Streitfall der Stadtrat.

./. .

IV. Durchführung der Tagesordnung.

§ 11

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende die an den Stadtrat gerichteten Eingaben bekannt. Nicht mitgeteilt werden Gesuche um Übertragung städtischer Stellen sowie Gesuche und Beschwerden, die im laufenden Haushaltsjahr bereits sachlich erledigt wurden.

§ 12

Die Gegenstände der Tagesordnung werden in der Reihenfolge, wie sie in der Einladung verzeichnet sind, verhandelt. Änderungen der Reihenfolge sowie Absetzungen von Punkten der Tagesordnung bedürfen der Zustimmung des Stadtrates.

§ 13

Eine durch Beschluß erledigte Angelegenheit wird im gleichen Haushaltsjahr nur dann zum Gegenstand einer neuen Beratung gemacht, wenn niemand widerspricht.

§ 14

Zu den Gegenständen der Verhandlung kann jedes Stadtratsmitglied Abänderungs- und Ergänzungsanträge stellen. Der Vorsitzende kann ihre schriftliche Einreichung verlangen.

V. Anfragen und Anträge.

§ 15

(1) Anfragen von Stadtratsmitgliedern an den Vorsitzenden, die sich auf einen nicht auf der Tagesordnung stehenden Gegenstand beziehen, können gestellt werden, wenn sie 24 Stunden vor der Sitzung schriftlich eingereicht werden. Der Vorsitzende beantwortet die Anfragen in der Sitzung oder setzt sie auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Je nach ihrer Natur werden sie am Schlusse der öffentlichen oder der nichtöffentlichen Sitzung erledigt.

(2) Eine Besprechung darf an die Anfrage nur geknüpft werden, wenn der Stadtrat es beschließt. Die Beschlußfassung findet ohne vorherige Beratung statt.

§ 16

Uranträge, d.h. solche Anträge von Stadtratsmitgliedern, die sich nicht auf den Gegenstand der Verhandlung beziehen, müssen schriftlich bei dem Oberbürgermeister eingereicht werden. Sie werden, wenn sie ~~mal~~ 24 Stunden vor einer Sitzung des Stadtrates vorgelegt sind, auf die Tagesordnung der nächsten, sonst der übernächsten Sitzung gesetzt.

§ 17

Anträge auf ~~Beschluß~~ der Beratung sind nur zulässig, wenn sie mindestens von fünf Mitgliedern schriftlich eingereicht werden. Der Schlussertrag wird unter Nennung der noch zu Wort gemeldeten Mitglieder ohne Beratung zur Abstimmung gebracht. Wird der Schlussertrag angenommen, so können nur auf der Rednerliste verzeichnete Mitglieder sprechen.

./. .

- 4 -

VI. Redeordnung.

§ 18

In den Sitzungen des Stadtrates darf niemand sprechen, dem nicht das Wort erteilt ist. Das Wort steht zuerst dem Berichterstatter zu. Hat sich in einem Rats- oder in einem Verwaltungsausschuß eine Mehrheit und eine Minderheit gebildet und ist auch für die Minderheit von dem Ausschuß ein Berichterstatter bestellt, so spricht zuerst der Berichterstatter der Mehrheit, nach ihm der Berichterstatter der Minderheit.

§ 19

(1) Der Vorsitzter erteilt das Wort nach der Reihenfolge der Meldungen. Ein Stadtratsmitglied, das schon gesprochen hat, kann zum zweiten Mal erst das Wort erhalten, wenn sämtliche Stadtratsmitglieder, die sich zum ersten Male zum Wort gemeldet haben, gesprochen haben. Zu jedem Gegenstand der Tagesordnung darf jeder Redner nur zweimal das Wort nehmen, mit Einwilligung des Stadtrates auch ein drittes Mal. Der Vorsitzter kann jederzeit das Wort nehmen oder es einem Beigeordneten erteilen. Den Berichterstattern und Antragstellern ist außer der Reihenfolge das Wort zu erteilen, um Irrtümer über Tatsachen zu berichtigen.

(2) Zur Geschäftsordnung ist jedem Stadtratsmitglied außer der Reihenfolge das Wort zu erteilen.

§ 20

(1) Es ist nicht statthaft, den Redner zu unterbrechen. Bei nicht zur Sache gehörigen Ausführungen kann der Vorsitzter den Redner auf den Gegenstand der Verhandlung verweisen. Ist dies zweimal ohne Erfolg geschehen, so kann der Stadtrat auf die Anfrage des Vorsitzters ohne Besprechung beschließen, daß dem Redner das Wort über den vorliegenden Gegenstand entzogen wird. Der Vorsitzter hat den Redner vorher auf diese Folge aufmerksam zu machen.

(2) Zu persönlichen Bemerkungen wird erst nach der Abstimmung bzw. nach Schluß der Aussprache das Wort erteilt.

§ 21

Ist die Rednerliste erschöpft, so erhält der Berichterstatter, gegebenenfalls auch der Antragsteller das Schlußwort. Hierauf wird die Beratung geschlossen und die Abstimmung vorgenommen.

VII. Abstimmung.

§ 22

(1) Nach Schluß der Beratung bringt der Vorsitzter die Anträge zur Abstimmung. Es wird über sie in folgender Reihenfolge abgestimmt:

- a) über den Antrag auf Vertagung,
- b) über den Antrag auf Verweisung oder Rückverweisung an einen Ausschuß,
- c) über die sonstigen Anträge und zwar derart, daß weitergehende Anträge vorangehen.

./.

- 5 -

(2) Jedes Stadtratsmitglied kann die Reihenfolge, in der die Anträge zur Abstimmung gelangen sollen, beanstanden und dazu das Wort nehmen. Ergeben sich Meinungsverschiedenheiten, so entscheidet der Stadtrat. Im Falle der Stimmengleichheit gilt der Vorschlag des Vorsitzters als angenommen.

§ 23

(1) Wenn der vorliegende Antrag keinen Widerspruch findet, so stellt der Vorsitzter die Annahme des Antrages fest, im anderen Falle erfolgt die Abstimmung durch Erheben einer Hand. Die in der Minderheit verbliebenen Mitglieder können verlangen, daß ihre gegenteilige Meinung in der Niederschrift erwähnt wird.

(2) Jedes Stadtratsmitglied kann Gegenabstimmung verlangen. Sie geschieht ebenfalls durch Erheben der Hand.

(3) Auf Verlangen des Vorsitzters oder auf Antrag von mindestens zehn Stadtratsmitgliedern muß namentliche oder schriftliche (geheime) Abstimmung erfolgen.

(4) Bei der schriftlichen (geheimen) Abstimmung gilt ein unbeschriebener Stimmzettel als Stimmenthaltung.

§ 24

(1) Die Beschlüsse des Stadtrates werden nach Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(2) Bei Wahlen und Stellenbesetzungen, die der Stadtrat vornimmt, ist gewählt, wer die Stimmenmehrheit erhält. Erhält bei der ersten Abstimmung keiner der Vorgesprochenen die Stimmenmehrheit, so findet Stichwahl zwischen den beiden Personen statt, die die höchste Stimmenzahl erhalten haben. Bei Stimmengleichheit im zweiten Wahlgang entscheidet das Los, das das anwesende lebensjüngste Stadtratsmitglied zieht.

(3) Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen bei der Feststellung der Stimmenmehrheit nach Absatz 2 nicht mit.

VIII. Niederschriften.

§ 25

(1) Über jede Stadtratssitzung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muß den Tag der Sitzung, die Namen der Teilnehmer, die Tagesordnung und das Ergebnis der Abstimmung enthalten und von dem Vorsitzter, 2 Stadtratsmitgliedern (Urkundspersonen) und dem Schriftführer unterschrieben sein.

(2) Jedes Stadtratsmitglied hat das Recht, zu fordern, daß seine abweichende Meinung zu einem Beschluß in der Niederschrift gewahrt wird.

(3) Die Niederschrift ist jedem Mitglied des Stadtrates auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen. Eine Verlesung der Niederschrift findet nicht statt.

§ 26

(1) Die beiden Stadtratsmitglieder (Urkundspersonen) werden für jede Sitzung neu bestimmt. Den Schriftführer, der nicht Stadtratsmitglied zu sein braucht, sowie dessen Stellvertreter, wählt der Stadtrat. Der Oberbürgermeister hat den Schriftführer und seinen

./.

- 6 -

Stellvertreter, wenn sie nicht dem Stadtrat angehören, vor der ersten Dienstleistung in öffentlicher Sitzung auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten durch Handschlag an Eidesstatt zu verpflichten.

(2) Für einzelne Sitzungen oder Gegenstände kann der Stadtrat einen Schriftführer aus seiner Mitte ernennen.

Diese Geschäftsordnung ist vom Stadtrat am beschlossen worden. Die bisherige Geschäftsordnung vom 25. Oktober 1946 tritt außer Kraft.

Mainz, den 1948

Der Oberbürgermeister:

Entwurf.

Geschäftsordnung

der Rats-, Verwaltungs- und Sonderausschüsse

der Stadt Mainz.

Auf Grund der §§ 49 und 50 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (Teil A des Selbstverwaltungsgesetzes) vom 27.9.1948 erlässt der Stadtrat von Mainz für die Sitzungen der nach der Hauptsatzung der Stadt Mainz vom gebildeten Rats-, Verwaltungs- und Sonderausschüsse die nachstehende Geschäftsordnung.

I. Zusammensetzung.

§ 1

(1) Die Ratsausschüsse bestehen aus je 7 Mitgliedern des Stadtrates. Sie setzen sich zusammen entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen. Der Hauptausschuss wird gebildet aus dem Ältestenrat und den Vorsitzern der übrigen Ratsausschüsse.

(2) Die Verwaltungsausschüsse bestehen aus je 11 Mitgliedern, von denen mindestens 6 dem Stadtrat angehören müssen. Sie setzen sich zusammen entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen.

(3) Für die Sonderausschüsse wird die Mitgliederzahl vom Stadtrat in jedem Einzelfalle festgelegt.

(4) Die Mitglieder der Rats-, Verwaltungs- und Sonderausschüsse werden auf die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates von diesem bestellt. Für die Mitglieder der Verwaltungsausschüsse werden gleichzeitig ständige Vertreter benannt. Ausscheidende Mitglieder sind unverzüglich zu ersetzen.

§ 2

(1) Den Vorsitz führt

- a) im Hauptausschuss der Oberbürgermeister,
- b) in den übrigen Ratsausschüssen ein Stadtratsmitglied, das dem Ausschuss angehört,
- c) in den Verwaltungsausschüssen der Oberbürgermeister oder der zuständige Beigeordnete,
- d) in den Sonderausschüssen der Oberbürgermeister oder der zuständige Beigeordnete.

(2) Der Oberbürgermeister und die Beigeordneten haben, wenn sie den Vorsitz führen, Stimmrecht.

./.

- 2 -

II. Einberufung.

§ 3

(1) Der Vorsitz beraumt die Sitzungen im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister an und bestellt für jeden Gegenstand der Tagesordnung einen Berichterstatter. Der Oberbürgermeister veranlasst die Versendung der Einladungen und die Zustellung der Akten an die Berichterstatter.

(2) Zu den Sitzungen sind auch die Stadtratsmitglieder einzuladen, über deren Antrag verhandelt wird.

§ 4

Zwischen Einladung und Sitzung müssen, dringende Fälle ausgenommen, mindestens zwei volle Kalendertage liegen. Ob tatsächlich Dringlichkeit vorliegt, entscheidet der Ausschuss mit einfacher Stimmenmehrheit.

III. Beschlussfähigkeit.

§ 5

Die Ausschüsse sind beschlussfähig, wenn bei der Beschlussfassung mehr als die Hälfte der festgesetzten Zahl der Mitglieder anwesend ist.

§ 6

Der Oberbürgermeister und die Beigeordneten haben das Recht, allen Ausschusssitzungen beizuwohnen und bei der Beratung das Wort zu ergreifen.

§ 7

(1) Der Oberbürgermeister, die Beigeordneten und die Ausschussmitglieder können an der Beratung und Abstimmung von Angelegenheiten nicht teilnehmen, wenn die Entscheidung ihnen selbst, dem Ehegatten, einem Verwandten bis zum dritten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grade oder einer von ihm kraft Gesetz oder Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Sie haben sich bei Beratung einer solchen Angelegenheit aus der Sitzung zu entfernen.

(2) Ob ein Sonderinteresse vorliegt, entscheidet der Ausschuss. Auf Antrag eines Beteiligten hat anstelle des Ausschusses der Stadtrat die Entscheidung zu treffen.

IV. Gang der Verhandlung.

§ 8

Der Vorsitz eröffnet und schliesst die Sitzung, leitet die Verhandlungen und handhabt die Ordnung.

./.

- 3 -

§ 9

Die Gegenstände der Tagesordnung werden in der Reihenfolge, wie sie in der Einladung verzeichnet sind, verhandelt. Änderungen der Reihenfolge bedürfen der Zustimmung des Ausschusses.

§ 10

Nicht auf der Tagesordnung stehende Gegenstände können, soweit sie nicht dringlich sind, nur beraten werden, wenn niemand widerspricht. Das Widerspruchsrecht steht auch dem Oberbürgermeister oder seinem Vertreter zu. Ob ein Gegenstand als dringlich anzusehen ist, entscheidet der Ausschuss mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.

§ 11

Eine durch Beschluss erledigte Angelegenheit wird im gleichen Haushaltsjahr nur dann zum Gegenstand einer neuen Beratung gemacht, wenn niemand widerspricht.

§ 12

In der Sitzung trägt der Berichterstatter die Sache vor; darauf wird verhandelt und abgestimmt. Zu den Gegenständen der Verhandlung kann jedes Ausschussmitglied Abänderungs- und Ergänzungsanträge stellen.

V. Abstimmung.

§ 13

(1) Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(2) Auf Verlangen des Vorsitzers oder eines Ausschussmitgliedes muss namentliche oder schriftliche (geheime) Abstimmung erfolgen.

(3) Bei der schriftlichen (geheimen) Abstimmung gilt ein unbeschriebener Stimmzettel als Stimmenthaltung.

VI. Berichterstattung im Stadtrat.

§ 14

(1) Bei den Gegenständen, die eines Stadtratsbeschlusses bedürfen, übernimmt in der Regel der Berichterstatter im Ausschuss auch den Bericht im Stadtrat. Haben sich mehrere Ausschüsse mit der gleichen Sache befasst, so berichtet im Stadtrat der Berichterstatter des Fachausschusses.

(2) Anstelle des vom Vorsitzernannten Berichterstatters kann auf Beschluss des Ausschusses auch ein anderes Mitglied für den Bericht im Stadtrat bestimmt werden.

./.

- 4 -

§ 15

Hat sich bei der Abstimmung im Ausschuss eine Mehrheit und eine Minderheit ergeben, so hat der Berichterstatter im Stadtrat auch die abweichende Ansicht der Minderheit vorzutragen, falls für diese nicht ein besonderer Berichterstatter bestellt ist.

VII. Gemeinsame Sitzungen von Ausschüssen.

§ 16

Erfordert ein Gegenstand die Behandlung in mehreren Ausschüssen, so findet eine gemeinsame Beratung und Abstimmung statt. In solchen Sitzungen führt der Oberbürgermeister oder der ihm vertretende Beigeordnete den Vorsitz.

VIII. Niederschrift.

§ 17

(1) Über jede Ausschusssitzung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss den Tag der Sitzung, die Namen der Teilnehmer, die Tagesordnung und das Ergebnis der Abstimmung enthalten und von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer unterschrieben sein.

(2) Jedes Ausschussmitglied hat das Recht zu fordern, dass seine abweichende Meinung zu einem Beschluss in der Niederschrift gewahrt wird.

(3) Die Niederschrift ist jedem Mitglied des Ausschusses auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen. Eine Verlesung der Niederschrift findet nicht statt.

Diese Geschäftsordnung ist vom Stadtrat am beschlossen worden. Die bisherige Geschäftsordnung vom 25.10.1946 tritt ausser Kraft.

Mainz, den

Der Oberbürgermeister:

Der Oberbürgermeister

Mainz, den 27. Nov. 1948

Auf Grund des § 7 der Hauptsatzung der Stadt Mainz wird im Einvernehmen mit dem Ältestenrat beantragt, folgende Ausschüsse usw. zu bilden:

1. Ausschuss für Rechtsangelegenheiten, bestehend aus 5 Mitgliedern, die nicht dem Stadtrat anzugehören brauchen,
2. Ausschuss für Wiederaufbauangelegenheiten, bestehend aus 14 Mitgliedern, die nicht dem Stadtrat anzugehören brauchen,
3. Beratender Ausschuss beim Städt. Wohnungsamt, bestehend aus 11 Mitgliedern, von denen mindestens 4 dem Stadtrat angehören müssen,
4. Betreuungsausschuss für die politisch, religiös und rassisch Verfolgten, bestehend aus 10 Mitgliedern, von denen 4 dem Stadtrat angehören müssen. Von den übrigen 6 Mitgliedern wird je ein Mitglied von der evangelischen und katholischen Kirche, der israelitischen Gemeinde, den Gewerkschaften, der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer in Vorschlag gebracht.
5. Unterausschüsse für das Fürsorgewesen und zwar:
 - a) einen Arbeitsausschuss,
 - b) einen Spruchausschuss,
 - c) einen Ersatzleistungsausschuss,
 bestehend aus je 4 Mitgliedern und 4 Stellvertretern, die nicht dem Stadtrat anzugehören brauchen.

Der bisherige Notstandsausschuss soll nicht mehr neu gebildet werden. Seine Aufgaben gehen auf den Hauptausschuss über.

Die bisher bestandene Kommission für Arbeiterlohnfragen ist gleichfalls nicht mehr notwendig, nachdem wieder Tarifvertragsparteien vorhanden sind.

Den Vorsitz führt

- a) im Ausschuss für Rechtsangelegenheiten der Dezernent für juristische Angelegenheiten,
- b) im Ausschuss für Wiederaufbauarbeiten der Baudezernent,
- c) im Beratenden Ausschuss beim Städt. Wohnungsamt ein Mitglied des Ausschusses,
- d) im Betreuungsausschuss der Fürsorgedezernent,
- e) im Arbeitsausschuss und Ersatzleistungsausschuss für das Fürsorgewesen der Leiter des Fürsorgeamtes,
- f) im Spruchausschuss für das Fürsorgewesen der Dezernent für Fürsorgeangelegenheiten.

Dr. K r a u s .

Der Oberbürgermeister

Mainz, den 27. Nov. 1948

I. § 23 Abs. 3 der Gemeindeordnung lautet:

"(3) Den Ratsmitgliedern kann eine angemessene Aufwandsentschädigung gewährt werden. Richtlinien hierzu erlässt der Minister des Innern."

Die Ausführungsverordnung zum Selbstverwaltungsgesetz besagt hierzu:

"Bis zum Erlass besonderer Richtlinien darf eine Aufwandsentschädigung an Ratsmitglieder nur in Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern gewährt werden. Die Aufwandsentschädigung darf den Betrag von 30.- DM im Monat nicht überschreiten."

//

//

Im Einvernehmen mit dem Ältestenrat wird beantragt, der Stadtrat möge beschliessen, den Stadtratsmitgliedern mit Wirkung vom 2. Dezember 1948 ab eine monatliche Aufwandsentschädigung von 30.- DM zu gewähren. Stadtratsmitglieder, die als hauptamtliche oder ehrenamtliche Beigeordnete angestellt sind, erhalten diese Aufwandsentschädigung nicht.

II. § 4 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Mainz lautet:

"Der Oberbürgermeister setzt die Tagesordnung fest und bezeichnet dabei die Angelegenheiten, die in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen. Liegt hierzu kein allgemeiner Stadtratsbeschluss vor, so beschliesst der Stadtrat, ob die Angelegenheit in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung behandelt oder beschlossen wird."

In Durchführung des Satzes 2,1. Halbsatz, dieses Paragraphen wird beantragt, der Stadtrat möge beschliessen, dass die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen, Grundstücksangelegenheiten und Personalangelegenheiten allgemein und grundsätzlich in nichtöffentlicher Sitzung des Stadtrates zu behandeln sind.

Dr. K r a u s .

Übersicht

über Besoldung und Aufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters und der hauptamtlichen und nebenamtlichen Beigeordneten.

§ 45 Abs. 3 der Gemeindeordnung lautet:

"Die Besoldung der hauptamtlichen Bürgermeister und Beigeordneten wird vor der Wahl von der Gemeindevertretung festgesetzt. Soweit die Besoldung der hauptamtlichen Bürgermeister und Beigeordneten nicht durch das Besoldungsgesetz geregelt ist, erläßt der Minister des Innern Richtlinien, in denen Mindest- und Höchstsätze für die Besoldung aufgestellt werden. Die Gemeindevertretung ist an diese Richtlinien gebunden."

In Verfolg dieser Vorschrift hat der Minister des Innern nach Anhörung des Hauptausschusses des Landtages unterm 25.11.1948 folgende Richtlinien erlassen:

"1. Die Besoldung der hauptamtlichen Bürgermeister beträgt in Gemeinden, Amtsbezirken und gemeinschaftlichen Bürgermeistereien mit einer Einwohnerzahl

	von 2000 - 3000	Einw.	mind.	DM 3600	u. höch.	DM 5400	jährl.
von mehr als	3000 - 5000	"	"	" 4200	"	" 6600	"
"	" 5000 - 10000	"	"	" 6000	"	" 8400	"
"	" 10000 - 20000	"	"	" 7200	"	" 10800	"
"	" 20000 - 50000	"	"	" 8400	"	" 12600	"
"	" 50000 - 100000	"	"	" 10800	"	" 14400	"
über	100000	"	"	" 13200	"	" 15600	"

2. Die Besoldung der hauptamtlichen Beigeordneten beträgt in Gemeinden und Amtsbezirken mit einer Einwohnerzahl

von 10000 - 20000	Einw.	mind.	DM 6000	u. höchst.	DM 8400	jährl.
" 20000 - 50000	"	"	" 7200	"	" 10800	"
" 50000 - 100000	"	"	" 8400	"	" 12600	"
über 100000	"	"	" 10800	"	" 14400	"

Zu den Gehaltssätzen unter 1 und 2 tritt der der jeweiligen Ortsklasse entsprechende Wohnungsgeldzuschuß der Tarifklasse II. Dieser beträgt bei einem Verheirateten mit weniger als 3 kinderschlagsfähigen Kindern 1 728,-- DM im Jahr. Von diesem Betrag geht die 6 %ige Kürzung ab.

3. Hauptamtliche Bürgermeister und Beigeordnete erhalten neben ihren Gehaltsbezügen Kinderzulagen nach den für die Besoldung der Staatsbeamten geltenden Vorschriften."

4. Dem Oberbürgermeister der Stadt Mainz kann nach den Richtlinien neben den Gehaltsbezügen eine Aufwandsentschädigung gewährt werden, die 1 800,-- DM im Jahr nicht überschreiten darf.

- 2 -

5. § 45 Abs. 2 der Gemeindeordnung lautet:

"Ehrenamtlichen Beigeordneten kann in besonderen Fällen, insbesondere bei langer andauernder Vertretung des Bürgermeisters oder wenn ihnen die Verwaltung einzelner Geschäftszweige übertragen ist, eine Aufwandsentschädigung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde bewilligt werden."

Nach den mehrfach erwähnten Richtlinien des Ministers des Innern kann den ehrenamtlichen Beigeordneten, die ein selbständiges Dezernat verwalten, in Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern eine Aufwandsentschädigung bis zum Höchstbetrag von 5 000,-- DM jährlich bewilligt werden.

// //

a) Für den Oberbürgermeister der Stadt Mainz berechnet sich hiernach die Besoldung wie folgt:

	Mindestgehalt:	Höchstgehalt:
Gehalt	10 800,-- DM	14 400,-- DM
Wohnungsgeldzuschuß	1 624,32 "	1 624,32 "
	12 424,32 DM	16 024,32 DM
	=====	=====

Dazu kommen gegebenenfalls Kinderzuschläge mit je 240,-- DM im Jahr für jedes kinderzuschlagsfähige Kinde.

Bis zum Herbst 1946 war die Stelle des Oberbürgermeisters der Stadt Mainz in die Besoldungsgruppe B 7 a eingereiht. Die Besoldung betrug hiernach

Grundgehalt	16 000,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß	1 728,-- "
	17 728,-- RM
6 %ige Kürzung	1 063,68 "
	16 664,32 RM
	=====

b) Für die Beigeordneten der Stadt Mainz berechnet sich die Besoldung nach den obigen Richtlinien wie folgt:

	Mindestgehalt:	Höchstgehalt:
Gehalt	8 400,-- DM	12 600,-- DM
Wohnungsgeldzuschuß	1 624,32 "	1 624,32 "
	10 024,32 DM	14 224,32 "
	=====	=====

Hierzu treten gegebenenfalls die Kinderzuschläge.

Bis zum Herbst 1946 war die Stelle des 1. Beigeordneten (Bürgermeisters) in die Besoldungsgruppe B 9 und die Stellen der übrigen

//

- 3 -

gen Beigeordneten in die Besoldungsgruppe A 1 a eingereiht. Die Bezüge stellten sich hiernach wie folgt:

1.) 1. Beigeordneter (Bürgermeister)

Grundgehalt	13 000,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß	1 728,-- "
	14 728,-- RM
6 %ige Kürzung	883,68 "
	13 844,32 RM
	=====

2.) die übrigen Beigeordneten:

	Anfangsgehalt:	Endgehalt:
Grundgehalt	8 400,-- RM	12 600,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß	1 368,-- "	1 728,-- "
	9 768,-- RM	14 328,-- RM
6 %ige Kürzung	586,08 "	859,68 "
	9 181,92 RM	13 468,32 RM
	=====	=====

c) Bis zum Herbst 1946 bezog der Oberbürgermeister der Stadt Mainz neben seinen Dienstbezügen eine Aufwandsentschädigung von jährlich 3 600,-- RM und der 1. Beigeordnete (Bürgermeister) eine solche von 1 200,-- RM.

d) Zum Vergleich mit den Bezügen des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten wird folgende Übersicht gegeben:

Nach dem Landesgesetz zur Regelung der Dienstbezüge der leitenden Beamten des Landes Rheinland-Pfalz vom 14.7.1948 beziehen

1) Staatssekretäre, Ministerialdirektoren, der Präsident des Rechnungshofes und der Präsident des Landesverwaltungsgerichts und des Verfassungsgerichtshofes Bezüge nach Besoldungsgruppe B 5

Grundgehalt	18 000,-- DM
Wohnungsgeldzuschuß	2 160,-- "
	20 160,-- DM
6 %ige Kürzung	1 209,60 "
	18 950,40 DM
	=====

2) Ministerialdirigenten sowie der Präsident des Oberlandesgerichts beziehen nach Besoldungsgruppe B 7 a

Grundgehalt	16 000,-- DM
Wohnungsgeldzuschuß	1 728,-- "
	17 728,-- DM
6 %ige Kürzung	1 063,68 "
	16 664,32 DM
	=====

//

- 3) Der Landespolizeipräsident sowie der Vizepräsident in
Neustadt beziehen nach Besoldungsgruppe B 8

Grundgehalt	14 000,-- DM
Wohnungsgeldzuschuß	1 728,-- "
	<hr/>
	15 728,-- DM
6 %ige Kürzung	943,68 "
	<hr/>
	14 784,32 DM
	=====

- 4) Der Präsident des Landesfinanzamtes, der Präsident des
Landesarbeitsamtes und der Präsident der Oberpostdirektion
beziehen nach Besoldungsgruppe B 9

Grundgehalt	13 000,-- DM
Wohnungsgeldzuschuß	1 728,-- "
	<hr/>
	14 728,-- DM
6 %ige Kürzung	883,68 "
	<hr/>
	13 844,32 DM
	=====

Nach § 2 des genannten Landesgesetzes erhalten Staatssekretäre,
Ministerialdirektoren und Ministerialdirigenten (soweit sie
ständige Vertreter der Minister sind), der Präsident des Ver-
fassungsgerichtshofes und der Präsident des Rechnungshofes eine
Aufwandsentschädigung nach Maßgabe des Haushaltsplanes. Die Höhe
dieser Aufwandsentschädigungen ist nicht bekannt.

Mainz, den 28. November 1948

Der Oberbürgermeister:

gez. Dr. K r a u s

EINLADUNG

Wir wollen uns im Anschluß an die letzte Sitzung des bisherigen Stadt-
rates am 9. November 1948 (etwa 20 Uhr) im Weinhaus „Zum Rebstock“,
Heiliggrabgasse, zu einem kleinen Imbiß und einem Glase Wein aus dem
Städt. Weinkeller zusammensetzen. Ein Omnibus steht zur Fahrt in die
Heiliggrabgasse am Stadthaus bereit. Ich bitte um Ihre Teilnahme.

Dr. KRAUS
OBERBÜRGERMEISTER

MAINZ, den 3. November 1948



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Dienstag, den 9. November 1948, **15 Uhr**

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Änderung von Fluchtlinien
3. Kreditbewilligungen; Vergebung von Arbeiten und Lieferungen
4. Beratung des Haushaltsplanes für das Rj. 1948
5. Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Rj. 1948

b) nichtöffentlich:

6. Grundstücksangelegenheiten

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

MAINZ. den 4. Oktober 1948



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 8. Oktober 1948, **15** Uhr

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Wiederaufbauverband (Zweckverband)
3. Kreditbewilligungen
4. Beteiligung der Stadt an den Kosten der Enttrümmerung
5. Anfragen und Anträge

b) nichtöffentlich:

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Personalangelegenheiten

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

- im Hause -

MAINZ, den 24. August 1948



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Montag, den 30. August 1948, **16 Uhr**

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Annahme eines Vermächtnisses
2. Angelegenheit der Casino-Gesellschaft Frankfurter Hof
3. Neuregelung der Versorgungstarife aus Anlaß der Kohlenpreiserhöhung
4. Änderung und Festlegung von Fluchtlinien
5. Anträge

b) nichtöffentlich:

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Aufnahme von Darlehen
8. Personalangelegenheiten

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

- im Hause -

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

MAINZ, den 26. Juli 1948



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 30. Juli 1948, **15** Uhr

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Kreditbewilligungen
3. Bericht über die Pläne der Bauverwaltung über den Aufbau von Mainz

b) nichtöffentlich:

4. Grundstücksangelegenheiten
5. Versetzung von Beamten in den Ruhestand.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

- im Hause -

MAINZ, den 11. Juni 1948



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 18. Juni 1948, **16 Uhr**

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Einführung und Verpflichtung des Stadtratsmitgliedes Waldschmitt
3. Ergänzung von Rats- und Verwaltungsausschüssen
4. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; Kreditbewilligungen
5. Zeichnung einer Anleihe
6. Wiederaufbau der städt. Wohngebäude in Mainz-Weisenau
7. Wiederaufbau verschiedener Schulgebäude und anderer öffentlicher Gebäude
8. Wiederaufbau der Leichenhalle und Friedhofskapelle und einer behelfsmäßigen Leichenhalle in Mainz
9. Schaffung von Räumen für die Bau- und Kunstschule

b) nichtöffentlich:

10. Geländeangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat Oppenheim
-inHause-

MAINZ, den 19. April 1948



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 23. April 1948, **16 Uhr**

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

ZWEI JAHRE SCHWEIZER SPENDE
BERICHT, DANK UND BITTE DES OBERBÜRGERMEISTERS

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Annahme einer Stiftung
2. Festsetzung der Steuerhebesätze für 1948
3. Errichtung einer Betriebsküche im Stadthaus
4. Zuschuß für die Werksküche der Stadtwerke
5. Änderung von Fluchtlinienplänen
6. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; Kreditbewilligungen und Kreditergänzungen
7. Bilanz der Stadtwerke zum 1. April 1945 und Prüfungsbericht der Treuhand-G. m. b. H.

b) nichtöffentlich:

8. Grundstücksangelegenheiten
9. Personalangelegenheiten.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

im Hause

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

MAINZ, den 12. April 1948



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 16. April 1948, **16 Uhr**

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen
2. Bauprogramm 1948
3. Wiederaufbau:
Planungsfragen und Zuständigkeiten.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat Oppenheim
- im Hause -

MAINZ, den 28. Februar 1948



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 5. März 1948, **15** Uhr

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen
2. Einführung und Verpflichtung des Stadtratsmitgliedes O r t h
3. Anfragen und Anträge
4. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; Kreditergänzung
5. Herstellung einer Obus-Linie nach Mainz-Gonsenheim
6. Stadthalle (Vorschlag des Verkehrsvereins)

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Reg. Rat. Oppenheim

im Hause

MAINZ, den 5. Februar 1948



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 13. Februar 1948, **15** Uhr

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Schlußbericht über den freiwilligen Bevölkerungseinsatz
3. Erlaß von Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten, Lieferungen usw.
4. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; Kreditergänzungen
5. Nachentrichtung von Beiträgen (Zusatzversorgungskasse und Forstverwaltung)
6. Anfragen und Anträge

b) nichtöffentlich:

7. Geländesachen
8. Anstellung von Beamten
9. Beförderung von Beamten
10. Versetzung von Beamten in den Ruhestand.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

MAINZ, den 5. Dezember 1947



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 12. Dezember 1947, **15 Uhr**

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Nachtrag zum Haushaltsplan 1947
3. Gewährung von Sonder-Unterstützungen zu Weihnachten
4. Erlaß von Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten, Lieferungen usw.
5. Zuschuß zu den Kosten des Arbeitersekretariats
6. Instandsetzung des Verwaltungsgebäudes Ernst-Ludwig-Straße 7
7. Erwerb und Aufstellung von Schulbaracken
8. Aufräumarbeiten im Hafengebiet
9. Kreditergänzungen und Arbeitsvergebungen

b) nichtöffentlich:

10. Gewährung einer Sicherungs-Hypothek
11. Personalangelegenheiten
12. Versetzung eines Beamten in den Ruhestand.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

im Hause

MAINZ, den 14. November 1947



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 21. November 1947, **15 Uhr**

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal.

TAGESORDNUNG:

a) öffentlich:

1. Bildung einer Spruchstelle für den Stadtkreis Mainz auf Grund der Landesverordnung zum Schutze der Volksernährung
2. Bildung eines Ausschusses für das Feuerbestattungswesen
3. Änderung des Fluchtlinienplanes für die Burggasse in Mainz-Weisenau
4. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; Kreditbewilligungen
5. Neufestsetzung der Wasserpreise für die Stadtteile Mainz-Bretzenheim und Mainz-Weisenau

b) nichtöffentlich:

6. Mitteilungen
7. Geländesachen
8. Übernahme einer Bürgschaft
9. Anstellung von Beamten
10. Versetzung von Beamten in den Ruhestand
11. Gewährung von Versorgungsbezügen.

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

im Hause.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

MAINZ, den 3. Oktober 1947



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 10. Oktober 1947, **15** Uhr

im Stadthaus, I. Stock, großer Sitzungssaal.

TAGES - O R D N U N G :

a) öffentlich:

1. Einführung des Stadtratsmitgliedes Peter Fischer
2. Mitteilungen
3. Ergänzung von Rats- und Verwaltungsausschüssen
4. Bericht über die Ernährungslage und den Stand der Brennstoffversorgung
5. Bericht über die Tätigkeit der Feldpolizei
6. Beitritt der Stadt Mainz zum Städteverband
7. Zuschüttung des Winterhafens
8. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; Kreditbewilligungen
9. Beaufsichtigung der Garten- und Friedhofsanlagen
10. Gewährung einer Schmutzzulage für die Straßenreiniger der Stadt Mainz
11. Bildung von Kuratorien für die Städt. Frauenarbeitsschule und die Städt. Handelslehranstalt

b) nichtöffentlich:

12. Geländesachen
13. Stellenplan für die Beamten der Stadt Mainz
14. Anstellung von Beamten
15. Versetzung von Beamten und Angestellten in den Ruhestand.

Herrn

Regierungsrat a.D. Oppenheim

im Hause

Der Oberbürgermeister

Dr. KRAUS

MAINZ, den 19. Juli 1947



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 25. Juli 1947, **15 Uhr**

notwendigenfalls Fortsetzung

am Montag, den 28. Juli 1947, **15 Uhr**

im Stadthaus, Zimmer 4, III. Stock

T A G E S - O R D N U N G :

a) öffentlich:

1. Verpflichtung der Stadtratsmitglieder gemäß § 53 der Deutschen Gemeindeordnung
2. Mitteilungen
3. Haushaltsrechnungen der Stadt Mainz für das Rj. 1945
4. Eröffnungsbilanz der Stadtwerke zum 1. 4. 1945 und Bilanz der Stadtwerke zum 31. 3. 1946
5. Ordentlicher und außerordentlicher Haushaltsplan der Stadt Mainz für das Rj. 1947
6. Erlaß der Haushaltssatzung der Stadt Mainz für das Rj. 1947
7. Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Rj. 1947
8. Wirtschaftsplan des Hafens für das Rj. 1947
9. Rückzahlung von Versorgungsbeiträgen an Angestellte der Stadt
10. Verzicht auf Geltendmachung einer Löschungsvormerkung
11. Bereitstellung eines Kredits zum Ausbau des Weinlagergebäudes des Hafens

b) nichtöffentlich:

12. Widerruf eines Beamtenverhältnisses
13. Beförderung eines Beamten
14. Änderung des Stellenplanes für die Beamten der Stadt Mainz und zwar
 - a) für das Aufsichtspersonal der Städt. Straßenbahn
 - b) für das Feldschutzpersonal
15. Versetzung von Beamten in den Ruhestand.

Der Oberbürgermeister

Herrn
Oberrechtsrat O p p e n h e i m

Dr. KRAUS

im Hause

(nur zur Information)



StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 142
MAINZ, den 27. Mai 1947

Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 30. Mai 1947, **15 Uhr**

im Stadthaus, Zimmer 4, III. Stock

Tagesordnung:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Anträge
(u. a. Kohlen-, Holz- und Gasversorgung)
3. Bildung von Schulvorständen

b) nichtöffentlich:

4. Personalangelegenheiten

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat Oppenheim



*auf Wunsch
Leitung in Frankfurt
zur Lage gebracht*

a) StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 143

MAINZ, den 14. Mai 1947

Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 23. Mai 1947, **16 Uhr**

im Stadthaus, Zimmer 4, III. Stock

Tagesordnung:

a) öffentlich:

1. Mitteilungen
2. Anträge
3. Änderung des Fluchtlinienplanes im Stadtteil Mainz-Weisenau
4. Bewilligung von Krediten und Vergebung von Arbeiten und Lieferungen

b) nichtöffentlich:

5. Geländeerwerb
6. Personalangelegenheiten

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrät Oppenheim

Hauptverwaltungsamt
der Stadt Mainz

Mainz, den 8. Mai 1947

• • •
A 1102^{2/46}

Der Herr Oberbürgermeister beabsichtigt, am Freitag, den 23. Mai 1947, eine Stadtratsitzung abzuhalten. Ich bitte Sie, veranlassen zu wollen, daß die aus Ihrem Dezernat vorliegenden, für den Stadtrat bestimmten Angelegenheiten umgehend dem Hauptverwaltungsamt zugeleitet werden.

Im Auftrag:

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m



StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 145

MAINZ, den 8. April 1947

Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Dienstag, den 15. April 1947, **15 Uhr**

im Stadthaus, Zimmer 4, III. Stock

Tagesordnung:

1. Verbandssatzung des Zweckverbandes für den Wiederaufbau der Stadt Mainz
Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Kraus
2. Festsetzung der Grundsteuerhebesätze für 1947
Berichterstatter: Finanzdirektor Trable
3. Sportplatz an der Unteren Zahlbacherstraße
Berichterstatter: Bürgermeister a. D. Dr. Dassen
4. Verschiedenes

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn

Regierungsrat O p p e n h e i m

- im Hause -

8/1000 8. 10. 1947

MAINZ, den 28. Februar 1947



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 7. März 1947, **15 Uhr**

im Stadthaus, Zimmer 4, III. Stock

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anträge
2. Berichte des Oberbürgermeisters,
3. Bestellungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats der Johannes-Gutenberg-Stiftung
4. Festsetzung der Grundsteuer-Hebesätze 1947
5. Wiederherstellung von Gebäuden im Mainzer Zollhafen
6. Bereitstellung von Mitteln für Wohnungsinstandsetzungen
7. Ausbau von Dachgeschoßwohnungen in Städt. Häusern in Mainz-Bretzenheim
8. Sicherungsarbeiten im Lauteren'schen Haus
9. Aufstellung eines Bebauungsplanes im Mombacher Floßhafengebiet
10. Wiederherstellung der Stützmauer an der Kupferbergterrasse
11. Verbreiterung der Weisener Straße an der Eisenbahnbrücke
12. Wiederaufbauarbeiten im Städt. Krankenhaus
13. Einführung einer neuen Gebührenordnung für den Friedhof
14. Bereitstellung von Krediten
15. Kredite für Beschaffungen der Stadtwerke
16. Geländesachen
17. Personalangelegenheiten

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn Regierungsrat Oppenheim

MAINZ, den 22. Januar 1947



Einladung

zur

SITZUNG DES STADTRATES

auf Dienstag, den 28. Januar 1947, **15 Uhr**

im Stadthaus, Zimmer 4, III. Stock

Tagesordnung:

1. Eingänge
2. Die Ernährungslage
Bericht des Oberbürgermeisters über die Sitzung des Notstandsausschusses
3. Lohnerhöhung für die städtischen Arbeiter
Antrag der Einheitsgewerkschaft der öffentlichen Betriebe und Verwaltungen

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m

MAINZ, den 9. Dezember 1946



Einladung
zur
SITZUNG DES STADTRATES

auf Freitag, den 13. Dezember 1946, **15 Uhr**

im Stadthaus, Zimmer 4, III. Stock

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Mitteilungen
2. Anträge
3. Konstituierung der Ausschüsse
4. Ersatzbeschaffung von Personen-Omnibussen
5. Ankauf von Baracken für den Schulbetrieb
6. Instandsetzung und Wiederaufbau der Maschinenanlagen im Schlacht- und Viehhof

Nichtöffentlich

7. Aufwandsentschädigung für den Oberbürgermeister und die Beigeordneten
8. Anstellung und Beförderung von Beamten
9. Altersversorgung der städt. Angestellten und Arbeiter
10. Geländeverkehrsangelegenheiten

Der Oberbürgermeister:

Dr. KRAUS

Herrn Regierungsrat Oppenheim

Aktnr. F 43 00 1/42

Betr.: Vergabung von Arbeiten (Leistungen) und Lieferungen sowie die Veräußerung, Verpachtung und u. Vermietung von Teilen des städtischen Vermögens.

Auf Grund der Art. 53 und 77 der Hessischen Gemeindeordnung vom 18.7.1931 wird auf Beschluß des Stadtrats vom folgendes bestimmt:

A. Vergabung von Arbeiten und Lieferungen:

1. Die Vergabung aller Arbeiten (Leistungen) und Lieferungen für die Stadt Mainz hat grundsätzlich in Wege des öffentlichen Wettbewerbs an den Mindestfordernden zu erfolgen. Ausgenommen sind Vergabungen, die wegen Gefahr im Verzug oder aus anderen Dringlichkeitsgründen sofort erfolgen müssen, sowie Vergabungen, deren Wert den Betrag von 1000 RM nicht übersteigt. In diesen Fällen ist eine freihändige Vergabung zulässig; dabei ist jedoch dafür zu sorgen, daß keine Bevorzugungen erfolgen.

Als öffentlicher Wettbewerb gilt auch die Zulassung nur eines bestimmten, für die Vergabung in Frage kommenden (Preises von Personen zur Bewerbung (engerer Wettbewerb).

2. Die Vergabungen nach Ziffer 1 erfolgen:
 - a) bis zum Betrage von 1000 RM in jedem Einzelfall allgemein durch die Amtsvorstände,
 - b) bei Vergabungen an den Mindestfordernden im engeren Wettbewerb bis zum Betrage von 3000 RM und auf Grund öffentlicher Ausschreibung bis zum Betrage von 10 000 RM im Einzelfalle durch die zuständigen Beamten,
 - c) bei Vergabungen im engeren Wettbewerb oder auf Grund öffentlicher Ausschreibung an den Mindestfordernden bei Beträgen über 3000 RM bzw. über 10 000 RM durch den zuständigen Verwaltungsausschuß oder in Fällen, in denen ein Verwaltungsausschuß nicht besteht, durch den Oberbürgermeister (Finanzbeamten).
3. Für die Vergabung von Arbeiten (Leistungen) und Lieferungen in öffentlichen Wettbewerb, bei denen der Mindestfordernde nicht berücksichtigt werden soll und für freihändigen Vergabungen über 1000 RM ist die einstimmige Zustimmung des zuständigen Verwaltungsausschusses erforderlich. Werden einstimmige Beschlüsse in den Verwaltungsausschüssen nicht erzielt, dann ist die Beschlußfassung durch den Stadtrat herbeizuführen.

Die Zustimmung des Stadtrats ist auch erforderlich für die Fälle, für die ein Verwaltungsausschuß nicht besteht.

4. Die den Amtsvorständen und Beamten erteilte Vergabungsermächtigung darf nicht dadurch überschritten werden, daß Aufträge erteilt und auf diese Weise unter den Grenzbetrag gebracht werden.
5. Die Beschaffung von Büroeinrichtungsgegenständen und Büromaschinen, ausgenommen Spezialartikel, erfolgt zentral durch die Beschaffungstelle. Die Beschaffung und Vergabung von Spezialartikeln aller Art einschl. Lebensmittel, Brennmaterialien usw. hat durch die hierfür bestimmten Dienststellen zu erfolgen.

Zum Bezug von Zeitschriften ist die Genehmigung des
Oberbürgermeisters einzuholen.

6. Bei gleichgünstigen Angeboten sind in allen Fällen ortsansässige
Geschäftsinhaber und Unternehmer bei der Vergabung zu bevorzugen.
7. Für jede Vergabung ist Voraussetzung, dass die erforderlichen
Kredite für die zu vergebenden Arbeiten (Leistungen) oder Lie-
ferungen in den Haushaltsplänen vorgesehen und zur Verwendung
freigegeben sind. Es ist nicht statthaft, für Leistungen oder
Lieferungen Mittel in Anspruch zu nehmen, die für andere Arbei-
ten oder Lieferungen vorgesehen sind. Leistungen oder Lieferun-
gen, die zu einer Überschreitung einer Position des Kostensa-
chlages oder des bereits gestellten Kredits führen oder die auf
eine andere Position des Kostenschlages oder des Haushaltspla-
nes verrechnet werden sollen, bedürfen der Zustimmung des Stadt-
rats.
8. Bei der Ausschreibung und Vergabung von Bauleistungen und Liefe-
rungen sind die Bestimmungen der " Reichsverdingungsordnung für
Bauleistungen (VOB) " einzuhalten; für die sonstigen Leistungen
und Lieferungen die " Verdingungsordnung für Leistungen, ausge-
nommen Bauleistungen (VOL) " zur Anwendung zu bringen.

Bei Vergabung von Bauleistungen ist der durch den Zu-
schlag zustande gekommene Vertrag durch eine besondere Urkunde
festzulegen.

B. Veräußerung von städtischen Verträgen.

9. Die Veräußerung von Teilen des beweglichen Vermögens der Stadt
darf erst vorgenommen werden, wenn geprüft ist, dass die Dienst-
stelle, die die Gegenstände verwaltet, oder eine andere städti-
sche Dienststelle diese nicht benötigt. Aus beweglichen Verträgen
können auch land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Altmate-
rialien, nicht mehr benutzbare oder nicht mehr benötigte Gegen-
stände aller Art.
10. Die Veräußerung von Gegenständen, die veräußert werden sollen, insbesondere
land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse (Obst, Wein, Gras,
Holz, Laub usw.) sind vor der Veräußerung den für die Verwendung
in Betracht kommenden städtischen Anstalten und Dienststellen
(Stadtkrankenhaus, Tiefbauamt, Urpark, Maschinenamt, Stadtwerte,
Schlacht- und Viehhof, Garten- und Friedhofsamt usw.) anzubieten
und gegebenenfalls diesen zu einem angemessenen Schätzwert
zu erlassen.
11. Insoweit Veräußerungen hiernach noch in Frage kommen, haben
diese grundsätzlich im öffentlichen oder engeren Wettbewerb an
den Höchstbietenden zu geschehen.

Veräußerungen von Vermögensgegenständen, deren Wert den Be-
trag von 1000 RM im Einzelfalle nicht übersteigt, dürfen jedoch
freiändig erfolgen.

12. Die Bestimmungen der Ziff 2 bis 4 über die Vergabung von Arbeiten
und Lieferungen gelten sinngemäß auch für die Veräußerung von
stadt. Verträgen.

Die Veräußerung von Gegenständen, deren Erhaltung wegen
ihrer Bedeutung für die Wissenschaft, Geschichte oder Kunst im
öffentlichen Interesse liegt, kann jedoch in allen Fällen nur
auf Beschluss des Stadtrats erfolgen.

13. Die Veräußerung von Teilen des unbeweglichen Vermögens der Stadt bedarf in allen Fällen der Genehmigung des Stadtrats.

G. Verpachtung und Vermietung von städt. Verträgen.

14. Die Verpachtung oder Vermietung von städt. Verträgen hat grundsätzlich durch öffentliche Versteigerung zu erfolgen, der eine amtliche Schätzung zu Grunde zu legen ist. Entspricht das Meistgebot der Schätzung, so kann der Oberbürgermeister oder sein Beauftragter die Versteigerung genehmigen. Entspricht das Meistgebot der Schätzung nicht, dann ist die einstimmige Zustimmung des zuständigen Verwaltungsausschusses, gegebenenfalls des Stadtrats erforderlich.
15. Abweichend von der vorstehenden Regelung können Verpachtungen oder Vermietungen, die bei Gebäuden, Wohn- oder Lagerräumen den Wert von 3000 RM in einzelnen, in allen anderen Fällen den Wert von 1000 RM nicht übersteigen, freihändig erfolgen. Zuständig hierfür sind die Dezernenten oder deren Beauftragte.
16. Zu freihändigen Verpachtungen und Vermietungen, deren Wert über 1000 RM bzw. 3000 RM hinausgeht, ist die einstimmige Zustimmung des zuständigen Verwaltungsausschusses, gegebenenfalls des Stadtrats erforderlich.

(Jahres-Miete
oder -Pacht)

Mainz, den 5. November 1947
Der Oberbürgermeister:

17. +

Herrn Regierungsrat Oppenheim.

Die Sache soll in der nächsten Verwaltungskonferenz besprochen werden.

Mainz, den 5. November 1947

Handwritten signature

- + 17. Das Verfahren für die vorübergehende Überlassung von Straßen- und Platzgelände (Messen und Märkte, Zirkusunternehmen usw.), sowie für die in besonderen Gebührenordnungen geregelte Überlassung von Gelände und Räumen im Hafen, in den Lagerhäusern und im Schlacht- und Viehhof, wird durch die vorstehende Regelung nicht berührt.

Der Oberbürgermeister
der Stadt Mainz

Mainz, den 4. Juni 1947

Aktz.: K 10 01 2/47

././. In der Anlage lasse ich Ihnen Abschrift einer Verfügung der Landesregierung Rheinland-Pfalz vom 11.4.1947, betreffend Gemeindeordnung, zur Kenntnisnahme zugehen.

1 Anl.

H. Thun

An Herrn
Regierungsrat a.D. Oppenheim.

*J. L. G.
14. 2. 6. 47*

Abschrift.

Landesregierung Rheinland-Pfalz
Der Minister des Innern
3 a

Koblenz, den 11. April 1947

An den Herrn Oberregierungspräsidenten in Neustadt,
an die Herren Regierungspräsidenten von Koblenz, Mainz, Montabaur
und Trier.

Betrifft: Gemeindeordnung.

Auf Anordnung des Herrn Generalgouverneurs ist von der Landesregierung der Entwurf einer Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz ausgearbeitet worden, der sich entsprechend den Weisungen der Militärregierung an die seitherigen Bestimmungen der Deutschen Gemeindeordnung anlehnt. Bis zu der endgültigen Verabschiedung einer neuen Gemeindeordnung sind die Vorschriften der DGO, die bekanntlich durch den Kontrollrat in ihrer Gesamtheit nicht aufgehoben worden ist, weiterhin anzuwenden unter Beachtung der Änderungen, die durch die Verordnung Nr. 51 des franz. Oberkommandierenden in Deutschland über die Gemeindevahlen in Hessen-Pfalz vom 5.8.1946 vorgenommen worden sind und mit der Massgabe, dass alle Bestimmungen die auf dem sogenannten Führerprinzip beruhen und den demokratischen Grundsätzen widersprechen, als aufgehoben anzusehen sind. Daraus ergibt sich im einzelnen:

- 1.) Der Bürgermeister ist nach wie vor Leiter der gesamten Gemeindeverwaltung und hierfür der Aufsichtsbehörde verantwortlich. Er hat die Verwaltungsgeschäfte nach den bestehenden Gesetzen und Dienstabweisungen und gemäß den Beschlüssen des Gemeinderats zu führen.
- 2.) Die Gemeinderäte haben in allen Angelegenheiten, die der Bürgermeister nach § 55 der DGO mit ihnen zu beraten hatte, nunmehr Beschluss zu fassen. Die Beschlussfassung hat nach Stimmmehrheit unter Beachtung der demokratischen Grundsätze zu erfolgen. Bürgermeister und Beigeordnete haben, da sie selbst Mitglieder des Gemeinderats sind, volles Stimmrecht. Im Falle der Stimmgleichheit gibt die Stimme des Bürgermeisters den Ausschlag.
- 3.) Die Sitzungen des Gemeinderats, der regelmäßig und mindestens einmal im Monat einberufen ist, sind im allgemeinen öffentlich. Nur in solchen Fällen, in denen Gegenstände zur Beratung stehen, die sich ihrer Natur nach zu einer öffentlichen Behandlung nicht eignen, insbesondere Personalfragen und Ähnliches, kann die Öffentlichkeit auf Beschluss des Gemeinderats ausgeschlossen werden.
- 4.) Der Bürgermeister und die Beigeordneten sind Ehrenbeamtete der Gemeinde. Sie unterliegen in disziplinarer Hinsicht denselben Bestimmungen wie alle übrigen Beamten, d.h. es gilt für sie die Reichsdienststrafordnung vom 26.1.1937, die ebenso wie das DGO unter Beachtung der demokratischen Grundsätze zu handhaben ist. Dienstenthebungen können daher von der vorgesetzten Dienstbehörde vorgenommen werden.
- 5.) Die Gemeinderäte sind als gewählte Vertreter der Bevölkerung keine Beamte. Sie unterliegen daher auch nicht den Disziplinarbestimmungen.

Ich empfehle, die Herren Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister mit entsprechender Weisung zu versehen. Für die Landräte sind Abdrücke dieses Erlasses beigelegt.

gez. Steffen
Minister des Innern.

D.W.



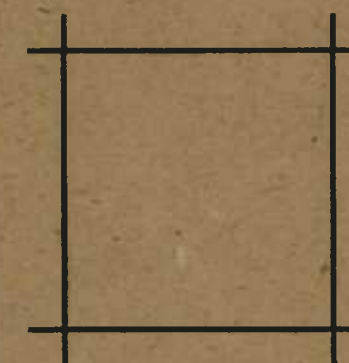
Aktz.:

STADT MAINZ

AKTEN

betreffend:

Sitzungen des Stadtausschusses



19



MAINZ, den 3. September 1946

Einladung

Zu einer Sitzung des Stadtratsausschusses lade ich Sie auf

Freitag, den 6. September 1946, nachm. 15 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Wiederaufbaufragen: Organisation und Finanzierung
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
2. Wiederherstellung des Stadttheaters
Referent: Bürgermeister Dr. Dassen
3. Erwerb der Hausgrundstücke der Bauhandwerker Genossenschaft
e. G. m. b. H.
Referent: Finanzdirektor Trable
4. Verschiedenes
(Nichtöffentlich)
5. Geländeangelegenheiten
6. Personalsachen

Der Oberbürgermeister:

Herrn
Reg. Rat Oppenheim Dr. KRAUS

- im Hause -

MAINZ, den 16. August 1946



Einladung

Zu einer dringenden außerordentlichen Sitzung des Stadtrats-
ausschusses (nichtöffentlich) lade ich Sie auf

Dienstag, den 20. August 1946, nachm. 17 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

Wichtige Mitteilungen

Der Oberbürgermeister:

Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m

- im Hause -

A u s s c h n i t t

aus dem "Neuen Mainzer Anzeiger" vom 20. 7. 1946

Stadtrat-Ausschuß-Sitzung

Die Stadtrat-Ausschußsitzung, die am Freitagnachmittag stattfand, stand unter dem Eindruck, den die Mitteilungen des Oberbürgermeisters Dr. K r a u s über die Schwierigkeiten machen mußten, die sich der Verwirklichung der Wohnungs-Instandsetzungspläne entgegenstellen. Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters wurden in der Aussprache als sehr ernst bezeichnet. Die Nachteile liegen auf dem Gebiet der Materialbeschaffung und des Arbeitseinsatzes. Die Produktion der Baustoff-Industrie ist nicht in dem erhofften Maße angelaufen, und die Arbeitskräfte leiden unter der mangelnden Ernährung und dem schlechten Zustand von Kleidung und Schuhen. Der Bauausschuß wird sich mit der entstandenen schwierigen Lage beschäftigen. Oberbaurat Petzold gab nähere Erläuterungen über die in Angriff genommene Arbeit.

Einen ausführlichen Bericht über die Sitzung veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

A u s s c h n i t t

aus dem "Neuen Mainzer Anzeiger" vom 1. Juni 1946

Gesunde Grundlagen der städtischen Finanzen

Abschluß der Haushaltsberatungen im Stadtausschuß — Der Etat fast ausgeglichen

Die letzte Sitzung des Stadtrats-Ausschusses eröffnete Oberbürgermeister Dr. Kraus mit einigen Mitteilungen. Die Vertreter der demokratischen Gruppe, Regierungsrat Himmler und Fabrikant Roemheld, haben um ihre Enthebung vom Amt als Mitglieder des Stadtratsausschusses gebeten mit dem Hinweis auf die letzten Entwicklungen auf politischem Gebiet. Weiter berichtete der Oberbürgermeister von seinem Empfang bei General Koenig anlässlich der Universitätsfeier, wobei er Gelegenheit hatte, auch das Wohnungsinstandsetzungsprogramm der Stadt Mainz zur Sprache zu bringen. General Koenig versicherte Dr. Kraus, daß Mainz an erster Stelle bei der Materialbeschaffung in der französischen Zone stehen werde. Zum Sonderbeauftragten der französischen Militärregierung für den Wiederaufbau der Stadt Mainz sei Stadtkommandant Major Kleinmann bestellt worden. Ueber die Regelung der Zugehörigkeit der sechs rechtsrheinischen Vororte von Mainz kann noch nichts Endgültiges mitgeteilt werden, da diese Frage nur im Zusammenhang mit den großen politischen Problemen gelöst werden kann. Zum Schluß übergab General Koenig dem Oberbürgermeister einen Scheck von zehntausend Mark für besondere Notfälle. Inzwischen ist die Materialbeschaffung für das Wohnungsinstandsetzungs-Programm wie vorgesehen, schon angelaufen. Bis zum 31. Dezember 1946 soll dieses Programm (tausend Wohnungen für die Bevölkerung), über das wir schon früher ausführlich berichtet haben, vollendet sein.

Oberbürgermeister Dr. Kraus hat weiterhin die Richtlinien für einen zu bildenden Personalausschuß festgelegt, der aus sieben Personen bestehen und den Oberbürgermeister in den Fragen der Personalpolitik beraten soll.

Protest des Wohnungsamtes

Der Oberbürgermeister brachte fernerhin ein Schreiben der Beamten und Angestellten des Wohnungsamtes an den Stadtausschuß zur Verlesung, in dem gegen die Berichterstattung des „Neuen Mainzer Anzeiger“ vom 16. 4. 46 über die Stadtratsausschußsitzung Protest erhoben wird. (Anm. der Redaktion: Wir haben berichtet, was in der Stadtratsausschußsitzung zur Sprache gekommen ist. Wenn von einem Mitglied des Stadtratsausschusses erwähnt worden ist, daß das Wohnungsamt ein Kasernenhofen herrsche, so ist es Aufgabe der Presse, darüber zu berichten.)

Weitere Etatsberatung

Beim Kapitel „Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen“ (Einnahmen 485 38 RM, Ausgaben 2 249 128 RM, Zuschuß 1 763 490 RM) wurde die Bildung eines Bauausschusses angeregt, der verantwortlich bei der baulichen Neugestaltung unserer Heimatstadt mitwirken soll. Dr. Kraus sagt Regelung dieser Frage zu, doch sei bis jetzt in der eigentlichen Städteplanung noch nichts geschehen, da die Voraussetzungen in Form der notwendigen gesetzlichen Maßnahmen noch nicht dazu gegeben sind.

Bei Kapitel „Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung“ (Einnahmen 881 823 RM, Ausgaben 1 950 033 RM, Zuschuß 1 068 210 RM) kommen die beschränkten Verhältnisse auf dem Friedhof zu eingehender Aussprache sowie die schwierigen Arbeitsbedingungen des dortigen Personals. Es soll auf dem Friedhof ein Holzhaus zur Unterbringung der Verwaltung errichtet werden.

Bei Kapitel „Wirtschaftliche Unternehmen“ (Einnahmen 1 098 999 RM, Ausgaben 363 443 RM, Überschuß 735 556 RM) wird die Bildung eines Ausschusses für die Stadtwerke vorgeschlagen. Über die Hafenarbeiten werden folgende Angaben gemacht:

Zerstört und gesunken liegen im Hafen 19 Schleppkähne, 12 Motorschlepper, zwei Kranschiffe und andere kleinere Boote. Drei Schleppkähne konnten bis jetzt gehoben werden. Es fehlt an Werkzeugen und Material.

Günstiger Abschluß

Bei Kapitel „Finanz- und Steuerverwaltung“ (Einnahmen 10 544 697 RM, Ausgaben 5 191 636 RM, Überschuß 5 353 061 RM) gibt Finanzdirektor Trablé einen Rückblick auf die Bemühungen der Verwaltung, die Finanzen der Stadt wieder in Ordnung zu bringen.

Mit Genugtuung kann hiernach festgestellt werden, daß die Rechnung für das Jahr 1945 einen wesentlich günstigeren Abschluß aufweisen wird, als der Haushaltsplan. Dieser hatte bekanntlich einen Fehlbetrag von ursprünglich 10 Millionen RM, der schon bis zum Oktober 1945 auf 5 Millionen RM herabgedrückt werden konnte. Die dann weiterhin günstige Entwicklung der Finanzverhältnisse war in erster Linie auf größere Zuwendungen des Landes für Realsteuerausfälle zurückzuführen. Sie wurde aber auch durch Ausgabenersparnisse herbeigeführt, vor allem bei den Aufwendungen des Fürsorgeamtes, da die befürchtete Zunahme der Zahl der Unterstützungsfälle nicht eingetreten ist. In manchen Fällen wurden auch unerwünschte Ersparnisse durch die Unmöglichkeit, an sich notwendige Herstellungen und Beschaffungen durchzuführen, herbeigeführt. Jedenfalls darf aber die erfreuliche Tatsache festgestellt werden, daß schon ein Jahr nach Kriegsende ein einigermaßen gesicherter Ausgleich zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Stadt geschaffen werden konnte.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 1946 waren noch zahlreiche Fragen in Bezug auf den Ausgleich der Finanzen und der Lasten zwischen Staat und Stadt ungeklärt. Bei der Sachlage mußte für 1946 zunächst ein Fehlbetrag von rund 4 Millionen RM angenommen und in den Haushaltsplan eingestellt werden. Heute kann jedoch schon gesagt werden, daß dieser Fehlbetrag wahrscheinlich in voller Höhe ausgeglichen werden kann. Denn nach dem Ergebnis der inzwischen mit der Regierung in Neustadt geführten Verhandlungen wird die Stadt im Laufe des Jahres an Stelle der bisher gesetzlich festgelegten Schlüsselzuweisungen aus Reichssteuerteilen wiederum entsprechende Bedarfszuwendungen erhalten. Auch wird der Staat erhöhte Zuschüsse zu den Wohlfahrtsausgaben leisten

MAINZ, den 13. Juli 1946



Einladung

Zu einer Sitzung des Stadtratsausschusses lade ich Sie auf

Freitag, den 19. Juli 1946, nachm. 16 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Berichte über Wiederaufbau, Entnazifizierung, Städtetag
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
3. Große Bleiche
Referent: Bürgermeister Dr. Dassen
4. Frankfurter Hof, der endgültige Kostenvoranschlag
Referent: Regierungsrat Oppenheim
5. Verträge und Personalsachen (nichtöffentlich).

Der Oberbürgermeister:
Dr. KRAUS

Herrn

Regierungsrat Oppenheim

- im Hause -

und auch auf Beitragsleistungen der Stadt zu den Kosten der Schulen usw. verzichten. Durch diese neuerlichen Regelungen wird nicht nur ein Ausgleich des Haushalts für 1946 herbeigeführt werden können, sondern — wenn nicht wider Erwarten unvorhergesehene außerordentliche Ereignisse eintreten — eine geordnete Finanzwirtschaft der Stadt auch für die Zukunft gesichert.

Oberbürgermeister Dr. Kraus sprach Finanzdirektor Trable seinen sowie des Stadtausschusses besonderen Dank für seine wertvolle und unermüdliche Arbeit im Dienste der Stadt Mainz aus, der es in erster Linie zu verdanken ist, daß die städtischen Finanzen auf dem Wege eines gesunden Finanzausgleichs zwischen Staat und Gemeinde sich demnächst wieder in etatsmäßig ausgeglichenem Zustand darstellen lassen.

Nach kurzer Beratung des außerordentlichen Haushaltsplans, von dem unsere Zeitung laufend Auszüge veröffentlicht, fand die Etatsberatung mit der Verlesung und einstimmigen Genehmigung der Haushaltsatzung für 1946 ihren befriedigenden Abschluß.

Somit ist der Haushaltsplan für 1946 mit 24 Millionen im ordentlichen und 5 Millionen RM im außerordentlichen Haushalt genehmigt.

V. Hermann D. H. H. H.
 de Nover, Berner
 Mayr, Petzoldt
 Maul, Tine, n. a. p.

15 23

23

23

23

OKL. H. H. H.
 für Joh. H. H.
 C. H. H.

Joh. H. H.

22.14

22.14.8

774. 5.10.45

774. 5.10.45

1769, 12

Erbsenpflanzen, mittelgroß d. gr. Blätter

1. Mittelfrühe 14 Al.

1. Spätkühe 14 Al. 28 Al.

Erbsenpflanzen, frühgr. Blätter, 30/Jan 40 Al.

18 Mittelfrühe

22 Spätkühe, davon 8 Al. (dagegen
umf 5 = 16 Al.) und dem frühgr. Bl.

Erbsen 25 Al. (12 + 12 + 1 grünpfl.)

Wicken 16 Al. (8 + 8)

Bohnen 18 Al. (9 + 9) wenig grünpfl.

Bretchen 16 Al. (8 + 8)

Zapfen 6 Al. (3 + 3)

mit 2 Füllern zum Wafelbacken

Ein Schweizer Herr ist mit den Büchern
da für die Universitätsbibliothek.

Wo sollen die Bücher hin.

Ferner bittet der Herr um 4 Nachtquartiere
und 4 Abendessen und Frühstück.

✓

15 Rpfm

MAINZ, 7. Mai 1946
AM ROSENGARTEN 18

Gernsbach.

Begegnung mit dem Helden

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 164

Dem Helden

gummierte Holzplatte / Helden

Multifunktionale

der Helden

Lampf

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 165

Gummiel. für Korken — Jan. Schmitt
in Maubach

Gummiel. für Korken — Fel. H. Nuhn
in Lützelhofen

Transparenz. Korken — Jan. Spahn
in Betzdorf

Transparenz. Korken mit um 15. Min. eingewaschen.

Gesamtschülerzahl für Mair

6700.

davon etwa $\frac{2}{3}$ katholisch
 $\frac{1}{3}$ evangelisch

etwa 100 sonstige.

100 Lehrkräfte Bekanntheit im Dienst.
 16 Zurückstufung u. Veretzung.
 30 steht noch aus. Entscheidung.
 46 Junggeheuer.

mit Krampf

28
 40
 25
 16
 18
 16
 6

149

119 neuere im Kampf bei Zepher (Oppen 46)

46 Jungfrauen

neue Jungfrauen folgen auf

Mittheilungen: am 6. Juli 1891 mit 4 St.

des 18. Jhdts. in 2 St. in 2 St.

in der Kunststoffe am 11. Jhdts. mit 5 St.
in Aufhän.

ZEUGNIS

über die Teilnahme am konfessionellen Religionsunterricht

für

Er hat am evangel. / kathol. Religionsunterricht teilgenommen.

Schuljahr 19. Klasse Halbjahr

Seine — Ihre — Leistungen waren:

den 19

D. Klassenlehrer: D. Lehrer: D. Schulleiter:

Schuljahr 19. Klasse Halbjahr

Seine — Ihre — Leistungen waren:

den 19

D. Klassenlehrer: D. Lehrer: D. Schulleiter:

Einheitsformblatt Nr. 7 a. Verlagshaus Darmstadt

K 1662 2467

Volksschule in

Kreis:

MAINZ, den 24. Mai 1946



Einladung

Zu einer Sitzung des Stadtratsausschusses lade ich Sie auf

Dienstag, den 28. Mai 1946, nachm. 14.30 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Haushaltsplan 1946;
Fortsetzung der Beratungen
3. Verschiedenes.

Der Oberbürgermeister:
Dr. KRAUS

Herrn

Reg. Rat O p p e n h e i m

- im Hause -

MAINZ, den 2. Mai 1946



Einladung

Zu einer Sitzung des Stadtratsausschusses lade ich Sie auf

Dienstag, den 14. Mai 1946, nachm. 14.30 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan 1946
2. Außerordentlicher Haushalt 1946
Referenten: Oberbürgermeister Dr. Kraus
Finanzdirektor Trablé

Der Oberbürgermeister:
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m

- im Hause -

A b s c h r i f t .

Hauptsatzung der Stadt Mainz.

Auf Grund des § 3 Abs. 2 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30.1.1935 wird nach Beratung mit den Ratsherren und unter Zustimmung des Beauftragten der NSDAP. folgende Hauptsatzung erlassen:

§ 1. Der Oberbürgermeister wird hauptamtlich angestellt. Der Oberbürgermeister kann nach Ablauf der ersten Amtszeit auf Lebenszeit wiederberufen werden.

§ 2. Dem Oberbürgermeister stehen vier hauptamtliche Beigeordnete zur Seite und zwar: 1. der Bürgermeister; 2. der Stadtkämmerer; 3. zwei sonstige Beigeordnete. Jeder hauptamtliche Beigeordnete kann nach Ablauf seiner ersten Amtszeit auf Lebenszeit wiederberufen werden.

§ 3. Die Zahl der Ratsherren beträgt dreißig.

§ 4. Zur beratenden Mitwirkung werden für einzelne Verwaltungszweige Beiräte bestellt und zwar für 1. finanzielle Angelegenheiten, 2. das Bauwesen, 3. die kulturellen Angelegenheiten, 4. die soziale Fürsorge, 5. Wirtschaft und Verkehr, 6. die Stadtwerke (Versorgungs- und Verkehrsbetriebe), 7. das Hafenamt. Der Oberbürgermeister kann nach Bedarf Beiräte zur beratenden Mitwirkung in bestimmten Einzelfragen berufen. Die Beiräte nach Abs. 1 sind als gemeindliche Ehrenbeamte anzustellen. Die nach Absatz 2 berufenen Beiräte sind mit Ausnahme der Ratsherren keine Ehrenbeamten, sondern ehrenamtlich tätig. Die Berufung erfolgt für die Dauer der Amtszeit der Ratsherren unbeschadet der Vorschriften des § 22 DGO. Scheidet vor Ablauf der Amtszeit ein Beirat aus, so ist für den Rest der Zeit ein Ersatzmann zu berufen. Unberührt bleibt die Berufung von Beiräten auf Grund besonderer gesetzlicher Vorschriften.

§ 5. Der Oberbürgermeister trägt bei feierlichen Anlässen eine Amtskette.

§ 6. Bürgern, die mindestens 20 Jahre ein Ehrenamt ohne Tadel verwaltet haben, kann die Ehrenbezeichnung "Stadtältester" verliehen werden.

§ 7. Diese Hauptsatzung tritt mit dem 1. April 1943 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die vorläufige Hauptsatzung vom 2. August 1935 außer Kraft.

M a i n z , den 23. März 1943.

Der Oberbürgermeister:

R i t t e r

1450 *Günther für 'nollig' no,*
1417 " *Günther*

MAINZ, den 4. April 1946



Einladung

Zu einer Sitzung des Stadtratsausschusses lade ich Sie auf

Donnerstag, den 11. April 1946, nachm. 14.30 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Wohnungsinstandsetzungsprogramm 1946
Referent: Oberbaurat Petzold
2. Derzeitiger Stand der Wohnungsbewirtschaftung
(Wohnungsnot, Wohnraumlenkung, Umquartierung)
Referent: Oberrechtsrat Dr. Boerckel
3. Verschiedenes

Der Oberbürgermeister:
Dr. KRAUS

Herrn

Regierungsrat O p p e n h e i m

- im Hause -

MAINZ, den 8. März 1946



Einladung

Zu einer Sitzung des Stadtratsausschusses lade ich Sie auf

Freitag, den 15. März 1946, nachm. 14.30 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Die gegenwärtige Ernährungslage
Referent: Verw.-Direktor Fuch s
2. Trümmerverwertungsanlage
Referent: Oberbaurat Fritzen
3. Gemeinnützige Wiederaufbaugesellschaft:
Endgültige Fassung der Satzungen
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
4. Personalfragen
5. Verschiedenes

Der Oberbürgermeister:
Dr. KRAUS

Herrn

Regierungsrat Oppenheim

- im Hause -

MAINZ, den 4. Februar 1946



Einladung

Zu einer Sitzung des Stadtratsausschusses lade ich Sie auf

Montag, den 11. Februar 1946, nachm. 14.30 Uhr

ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Baufluchtlinie Große Bleiche
Referent: Bürgermeister Dr. Dassen
2. Gaspreis
Referent: Finanzdirektor Trable
3. Verschiedenes.

Der Oberbürgermeister:
Dr. KRAUS

Herrn

Reg.Rat. O p p e n h e i m

- im Hause -

MAINZ, den 4. Januar 1946



Einladung

Zu der ersten Sitzung des neuen Stadtratsausschusses
lade ich Sie auf Freitag, den 11. Januar 1946, nachm. 14.30 Uhr
ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Unser Arbeitsprogramm 1946
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
2. Haushaltssatzung 1945
Referent: Finanzdirektor Trable
3. Wohnungsbauprogramm 1946
Referent: Oberbaurat Petzold
4. Schuttbeseitigung und Grundstücksbereinigung
Referent: Oberbaurat Fritzen
5. Verschiedenes.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn

Regierungsrat O p p e n h e i m

- im Hause -

Ausschnitt

aus dem "Neuen Mainzer Anzeiger" vom 14. 12. 45.

Brennende Fragen im Stadthaus

Die Einsturzkatastrophe der Holztorschule

In einer Stadtausschußsitzung berichtete Regierungsrat Oppenheim über die Ursachen der Einsturzkatastrophe. Die Untersuchung ist fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen. Aus den Gutachten ergab sich bisher, daß der Einsturz durch das Herauslösen von Trägern aus der Decke der Erdgeschoßräume, die durch Brände beschädigt waren, verursacht wurde. Das Einstürzen der Decke im Erdgeschoß zog das der Decken in den oberen Geschossen nach sich. Die Untersuchungen, die die Baupolizei nach der Katastrophe anstellte, ergaben ferner, daß die die Decken tragenden Mauern aus recht schlechten Backsteinen hergestellt und daß bei der Verarbeitung schlechter Mörtel verwandt worden ist. Dies scheint auch die Hauptursache der Katastrophe zu sein. Es tauchten jedoch nun die Fragen auf:

1. Wie war es möglich, daß diese schlechte Beschaffenheit des tragenden Mauerwerks nicht schon bei der Besichtigung der Schule vor der Wiederbenutzung zu Unterrichtszwecken festgestellt wurde?
2. Wie kommt es ferner, daß der mit dem Umbau beauftragte Professor Musel bei seinen Planungsarbeiten nicht dieselben Untersuchungen zunächst angestellt hat, wie sie jetzt die Baupolizei durchführte?

Diese Fragen müssen unbedingt geklärt werden. Es scheint doch, als wenn sich die mit den Untersuchungen und Vorarbeiten beauftragten Beamten ihrer ungeheuren Verantwortung nicht voll bewußt waren, als sie die Holztorschule wieder zur Benutzung freigaben.

Winternöte und Wintersorgen

Oberbürgermeister Dr. Kraus berichtete über den Stand der Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Kohle und Holz. Das Mainzer Elektrizitätswerk konnte bisher noch nicht wieder in Betrieb genommen werden, da die Kohlenzufuhr nicht gesichert werden konnte. Kohlen sind zwar genug gefördert, aber die sinnlose Zerstörung wirkt sich heute gegen die eigenen Volksgenossen aus, so daß sie in diesem Winter weder ausreichend mit Strom noch mit Hausbrandkohle versorgt werden kann. Die Tatsache, daß wir ausschließlich auf den Bezug von Strom von Wasserkraftwerken aus dem Süden angewiesen sind, zwingt uns zu größter Sparsamkeit im Stromverbrauch. Mit Hilfe der durchgeführten Einsparungen hoffen wir jedoch über die Zeit bis zur Sonnenwende hinwegzukommen. Für das Gaswerk ist nunmehr die Kohlenversorgung sichergestellt, so daß die Öfen angeheizt

werden konnten. Die Gaslieferung in die Stadtbezirke, in denen das Leitungsnetz in Ordnung gebracht ist, wird gegen Mitte Januar wieder aufgenommen. Damit wird auch der Anfall von Gaskoks größer werden, so daß wenigstens die Krankenhäuser und Schulen ausreichend mit Brand versorgt werden können. In bezug auf die Lieferung von Hausbrandkohle bestehen jedoch sehr geringe Aussichten. Umso reichlicher wird für die gesamte Bevölkerung die Versorgung mit Brennholz. Das Holz muß mit Arbeitskräften aus der Stadt im Pfälzer Wald, im Uhlborn und im Stadtgebiet selbst geschlagen werden. Viele Schwierigkeiten mußten überwunden werden, ehe das Schlagen des Holzes und der Abtransport in Gang kam. Die Lieferung von je einem Zentner Holz an jeden Haushalt in den Monaten Dezember bis einschließlich März ist jetzt gesichert. Es wird zum Preise von 4 Reichsmark durch die Kohlenhändler abgegeben.

Volksküchen und Wärmehallen

Bei der unzureichenden Versorgung mit Brennmaterial muß Vorsorge getroffen werden, daß die Bevölkerung notfalls aus Volksküchen gespeist und in Wärmehallen sich gegen Frostgefahren schützen kann. Auf Anfragen aus dem Stadtausschuß berichtete Dr. Schwahn über die getroffenen Vorkehrungen. Die Volksküchen im Karitashaus, der Marienschule, der Karmeliterkirche und im Jugendwerk werden zur Zeit von etwa 6—800 Personen täglich in Anspruch genommen. Weitere Volksküchen sind im Sautanz, in der Goetheschule und der Feldbergschule vorgesehen. Diese Küchen sind so eingerichtet, daß aus ihnen täglich 7—8000 Portionen abgegeben werden können. Auch Wärmehallen sind vorgesehen.

Der Ausbau des Straßenbahnnetzes

Auf Anfragen aus dem Stadtausschuß wurde mitgeteilt, daß die Linie nach Hechtsheim in Kürze ihren Betrieb wieder aufnehmen wird. Dann erfolgt die Instandsetzung der Linie Weisenau und schließlich der nach der Ingelheimer Aue. Bis etwa März soll das linksrheinische Straßenbahnnetz wieder voll in Betrieb sein.

Die Wiederaufbauarbeiten

Mit den Vorbereitungen für den Wiederaufbau der Stadt soll sich die nächste Stadtausschußsitzung beschäftigen. Sie sollen so vorgetrieben werden, daß im Frühjahr mit den Arbeiten in größerem Umfang begonnen werden kann, wenn Arbeitskräfte und Baumaterial in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen.

F. O.

MAINZ, den 29. November 1945



Einladung

Zu einer **Sitzung des Stadtausschusses** lade ich Sie auf
Freitag, den 7. Dezember 1945, nachm. 14 Uhr ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Die Einsturzkatastrophe der Holztorschule
(bisheriges Untersuchungsergebnis)
Referent: Regierungsrat Oppenheim
2. Versorgungsfragen (Strom, Kohle und Holz)
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
3. Verschiedenes.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat Oppenheim

- im Hause -

Die für Freitag, den 2. November angesetzte Stadtausschußsitzung muß
aus zwingenden Gründen verschoben werden ; sie findet am

Dienstag, den 6. November 1945, nachm. 14,30 Uhr

mit gleicher Tagesordnung statt.

Dr. KRAUS
Oberbürgermeister

MAINZ, den 25. Oktober 1945



Einladung

Zu einer **Sitzung des Stadtrausschusses** lade ich Sie auf
Freitag, den 2. November 1945, nachm. 14,30 Uhr ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan für 1945
2. Erhöhung der Grundsteuer
Referenten: Oberbürgermeister Dr. Kraus
Finanzdirektor Trable

Haushaltsplan und Erläuterungen sind beigelegt.

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m
- im Hause -

MAINZ, den 21. September 1945



Einladung

Zu einer **Sitzung des Stadtausschusses** lade ich Sie auf
Freitag, den 28. September 1945, nachm. 15 Uhr ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Probleme der Bauwirtschaft und Baugestaltung
Referent: Oberbaurat Petzold
2. Finanz- und Steuerfragen
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
3. Verschiedenes

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn

Regierungsrat O p p e n h e i m

- im Hause -

MAINZ, den 7. September 1945



Einladung

Zu einer **Sitzung des Stadtausschusses** lade ich Sie auf
Freitag, den 14. September 1945, nachm. 15 Uhr ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Ernährungslage
Referent: Verwaltungsdirektor Fuchs
2. Einsatz der Bevölkerung für Aufräumarbeiten
Referent: Oberbaurat Fritzen
3. Bericht über die Finanzlage
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
4. Verschiedenes

Herrn

Regierungsrat Oppenheim

- im Hause -

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

MAINZ, den 25. August 1945



Einladung

Zu einer **Sitzung des Stadtausschusses** lade ich Sie auf
Freitag, den 31. August 1945, nachmittags 15 Uhr ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Die Frage der rechtsrheinischen Vororte der Stadt Mainz
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
2. Die Besetzung des Hochbauamtes
Referent: Oberbürgermeister Dr. Kraus
3. Verschiedenes

Der Oberbürgermeister
Dr. KRAUS

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m
- im Hause -

MAINZ, den 21. Juli 1945



Einladung

Zu einer **Sitzung des Stadtausschusses** lade ich Sie auf
Freitag, den 27. Juli 1945, nachmittags 15 Uhr ergebenst ein.

Die Sitzung findet im Zimmer 3, III. Stock des Stadthauses,
Am Pulverturm 13, statt.

Tagesordnung:

1. Personalstand der Stadtverwaltung
Referent: Oberbürgermeister Dr. Walther
2. Die kulturellen Einrichtungen der Stadt Mainz
Referent: Regierungsrat Oppenheim
3. Das Wohnungsproblem der Stadt Mainz
Referent: Rechtsanwalt Westerberger
4. Bildung einer Wiederaufbaugesellschaft
Referent: Bürgermeister Dr. Dassen
5. Verschiedenes

Herrn

Regierungsrat
O p p e n h e i m

- im Hause -

Der Oberbürgermeister
Dr. WALTHER

jetzt 45. 247 Ansehen

148
41

789 Aufgefallen

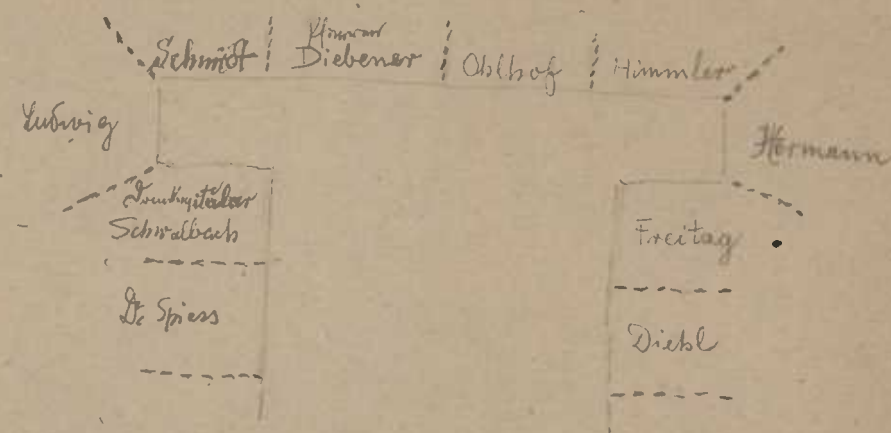
59
27

1355 Ansehen

53
16

2491 Aufgefallen

260 aufgefallen
84 (aufgefallen...)



jetzt 45. 247 Ansehen
Aufgefallen

Otto Brückner
Ansehen

50.4	24.6	23.7
27.600	36.572	37.316
35.826	88.760	89.900

Am 1. August in der ersten Hälfte des Jahres
das Material zu den
Berechnungen der Aufgefallen

Stadt Mainz

Allgemeine Akten

betreffend:

Für Verwaltungskonferenzen
Wohnungsnotstand für
Kulturelle Angelegenheiten

Angefangen am

Abgeschlossen am mit Blatt

Gahr	Krahn	
Schiller	Schiller	Matthias / um. für Loden, fah
Gahr	Gahr	Fager
Schmager	Fleck	
Brieger	Zwinder	Zwinder
Schmager	de Schindler	Schiller
Fleck	Müller	
Erdner	Müller	Lückhoff
Müller	Müller	
Brück	Brück	Zwinder
Müller	Erdner	Brück
Fleck		Schiller
Schmager		Siegler
Baumgarten		Lückhoff
Fleck	Heinig	Krahn
Schmager	Schiller	Schiller
Schiller	Gahr	Fleck
Fleck	Schiller	Erdner
Schmager	Lückhoff	Schmager
Gahr	Schiller	Krahn
Lückhoff	Erdner	Brück
Krahn	Siegler	Fleck
	Schmager	Zwinder
	Krahn	Lückhoff
	Krahn	

Zuschussbedarf des Stadttheaters für das Rechnungsjahr 1949

	<u>I. Entwurf</u>	<u>II. Entwurf</u>	<u>Neuer Vorschlag</u>
Einnahmen	249 245,-- DM	342 045,-- DM	387 445,-- DM
Ausgaben	<u>597 368,-- "</u>	<u>576 522,-- "</u>	<u>560 669,-- "</u>
Zuschuss	348 123,-- DM =====	234 477,-- DM =====	173 224,-- DM =====

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 190

MAINZ, den 16. März 1949

EINLADUNG

zur Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

auf Dienstag, den 22. März 1949, 15 Uhr

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Am Pulverturm 13,
Zimmer 4, III. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Überlassung von Räumen im Theater an den Einzelhandelsverband
2. Fortsetzung der Beratung der Haushaltspläne für Theater und Orchester.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 191

MAINZ, den 9. März 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

auf Montag, dem 14. März 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 9, III. Stock

TAGESORDNUNG

- 1 Fortsetzung der Beratung der Haushaltspläne für Theater
und Orchester
2. Schulgeld an der Städt. Frauenarbeitsschule.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 192

MAINZ, den 9. März 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

auf Montag, dem 14. März 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 9, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Fortsetzung der Beratung der Haushaltspläne für Theater und Orchester
2. Schulgeld an der Städt. Frauenarbeitsschule.

Vom Regierungsrat Oppenheim

MAINZ, den 4. März 1949

EINLADUNG

zu einer gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses
und des Ausschusses für Kulturangelegenheiten und für das Bildungswesen
auf Montag, den 7. März 1949, **15 Uhr**
im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 4, III. Stock

TAGESORDNUNG:

a) Gemeinsame Sitzung.

Einbau von Läden im Theatergebäude.

b) Sitzung des Finanzausschusses.

1. Aufnahme eines Darlehens
2. Einräumung einer Vorrangstellung für Hypotheken in Mainz-Kostheim
3. Kreditergänzung zur Beschaffung von Brennstoffen für das Stadtkrankenhaus
4. Kreditergänzung zur Bezahlung der Grundsteuer für die stadteigenen Gebäude
5. Kreditergänzung für die Instandsetzung der Gutenbergschule zu Lasten der Ersparnisse bei anderen Positionen des Kostenanschlags
6. Kreditergänzung für Arbeitsausführungen im Schlachthof.

c) Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten und für das Bildungswesen.

1. Straßenbenennungen
2. Beratung der Haushaltspläne für Theater und Orchester.

MAINZ, den 1. März 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

auf Montag, den 7. März 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 9, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Straßenbenennungen
2. Vorübergehender Einbau von Läden im Theatergebäude
3. Beratung der Haushaltspläne für Theater und Orchester.

Oppenheim

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 195

MAINZ, den 2. Februar 1949

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

auf Mittwoch, dem 9. Februar 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 9, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Straßenbenennungen
2. Beratung der Haushaltspläne für Theater und Orchester
3. Verschiedenes.

KULTURDEZERNAT

gez.: Oppenheim

*Dr. Oppenheim
Dr. Klepper*

Der Oberbürgermeister
der Stadt Mainz

Abschrift

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 196
Mainz, den 22. Dez. 1948
Aktz.: A 11 03 00 2/48

Entsprechend der Beschlussfassung des Stadtrates am 17. ds.Mts.
setzt sich der Verw.-Ausschuss für Kulturangelegenheiten und
für das Bildungswesen wie folgt zusammen:

Mitglied:

stellvertr.Mitglied:

1. Dietz, Stadtr. Mitgl.
2. Gahr, Stadtr. Mitgl.
3. Hennig, Stadtr. Mitgl.
4. Krahn, Stadtr. Mitgl.
5. Matthees, Stadtr. Mitgl.
6. Prinz Stadtr. Mitgl.
7. Scheller, Stadtr. Mitgl.
8. Endner, Hermann
9. Giese, Rudolf
10. Külb, Katharina
11. Dr. Sieglitz, Hermann

Zickwolff, Stadtr. Mitglied
Diefenbach, Stadtr. Mitgl.
Kenntner, Willa
Will, Stadtr. Mitgl.
Schell, Otto
Köth, Stadtr. Mitgl.
Christ, Stadtr. Mitgl.
Wilms, Emil
Schmengler, Kurt
Christ, Stadtr. Mitgl.
Dr. v. Jungenfeld

Herrn
Regierungsrat Oppenheim
- im Hause -

Im Auftrag:
gez. Thesen

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 197
MAINZ, den 10. Januar 1949

EINLADUNG

zur Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

am Dienstag, dem 18. Januar 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 9, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Konstituierung des Ausschusses
2. Bericht über die Lage
3. Zusammenarbeit des Städt. Orchesters mit dem Philharmonischen Verein
4. Verschiedenes.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 198

MAINZ, den 10. Januar 1949

EINLADUNG

zur Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses für Kulturangelegenheiten
und für das Bildungswesen

am Dienstag, dem 18. Januar 1949, 15 Uhr

im Verwaltungsgebäude Am Pulverturm 13, Zimmer 9, III. Stock

TAGESORDNUNG:

1. Konstituierung des Ausschusses
2. Bericht über die Lage
3. Zusammenarbeit des Städt. Orchesters mit dem Philharmonischen Verein
4. Verschiedenes.

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 199

MAINZ, den 15. Oktober 1948

EINLADUNG

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses
für Kulturangelegenheiten

am Dienstag, den 19. Oktober 1948, 16 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Am Pulverturm 13, Zimmer 17, II. Stock

TAGESORDNUNG:

Umbenennung und Neubenennung von Straßen und Plätzen.

Der Oberbürgermeister
-Kulturdezernat-

Mainz, den 7. April 1948

Zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses für Theater-
und Kulturangelegenheiten lade ich Sie hiermit auf

Dienstag, den 13. April 15,00 Uhr ins Stadthaus
3. Stock, Zimmer 9, ein.

T a g e s o r d n u n g:

Haushaltspläne der kulturellen Einrichtungen der Stadt
Mainz für das Rechnungsjahr 1948.

Die Erläuterungen zu dem bereits übersandten Entwurf
dieser Haushaltspläne sind beigelegt.

Vor Beginn dieser Sitzung findet eine Besichtigung
der Druckwerkstätte der "Mainzer Presse" statt
-die sich im Erdgeschoss des Stadthauses, Zimmer 21,
befindet- zu der ich Sie ebenfalls einlade. Zusammen-
kunft dortselbst um 15,00 Uhr pünktlich.

Durchschlag
für
Herrn Reg.Rat Oppenheim

gez. Oppenheim

Kulturredernat
der Stadt Mainz

Mainz, den 2. Februar 1948

Mitteilung

Die auf Donnerstag, den 5. Februar anberaunte Sitzung
des Verwaltungsausschusses für Theater- und Kulturan-
legenheiten muss

auf Mittwoch, den 4. Februar 1948, 15.45 Uhr
verlegt werden.

Die Besichtigung der Druckwerkstätte der "Mainzer Presse"
fällt an diesem Tage aus, sie wird vor der nächsten Sitzung
nachgeholt.

J. F. N.

Herrn Hek. Net Oppenheim
für
Durchschlag

Gen. Oppenheim

Vor Beginn dieser Sitzung findet eine Besichtigung
der Druckwerkstätte der "Mainzer Presse" statt.
Die nach im Abgange des Stadtrates, Zimmer 21,
befindet zu der ich Sie ebenfalls einlade. Zusammen-
kunft dorthin am 15.00 Uhr pünktlich.

Diese Hausaufgabe sind beteiligt.
Die Erläuterungen zu dem bereits überreichten Entwurf
Mainz für das Neuanfangsjahr 1948.

Hausaufgabe der kulturellen Einrichtungen der Stadt
Mainz für das Neuanfangsjahr 1948.

Tagesordnung:

Dienstag, den 15. April 1948 Uhr ins Stadthaus
J. Stock, Zimmer 2, ein.

In einer Sitzung des Verwaltungsausschusses für Theater-
und Kulturanlagen werden über die hiermit zur

Der Oberbürgermeister
-Kulturredernat-

Mainz, den 2. April 1948

T a g e s o r d n u n g:

Merrin

Regierungsrat Oppenheim

Mainz

Wahlbegriffe mit Zügen
 Spitzworte zum Ernst und Witz!

7m 20
Trable
Kretzn
Nickmoff

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 202

Phosphorus

Confession
of sins

Scheller
Lückhofs
Hr.
Krahn
Frable

дн 3.

Wings
Shells
Krahn
Pachynotus
Yacht
Suttons
Frampton
Shells
Glen
Tumble

Ruppel
D. ...
Knie
Knie

Kernkultpflege1. Wiederherzustellende Bausenda) Kurfürstlicher SchlossVakSicherungsarbeiten und
Herstellung eines Woldaches

10.000. -

Herstellg. eines endgültigen
Daches

225.000. -

(et. außerordentl. Baum-
haltplan d. Stadt Aug.)b) Fomc) Pfingstkirche

80000. -

Agnes 10000 -
Katholiken 10000 -d) Priesterseminare) Peterskirchef) Römischer Kaiserg) Schlosshäuser am
Leichtofh) Naturhist. Museum
Stadtmuseum

3.000. -

4. Keine Denkmalpflege

- a) Dienstbesitz für Herrn
K. Meus 6.568. -
- b) Rettung von Fresken 10.000. -
- c) zeichnerische Aufnahme
aller Mainzer Bürgerhäuser 6.000. -
- d) Wiederherstellg. zerstörter
Feingebäude 500. -
- e) Sicherung gefährdeter
Baudenkmäler 30.000. -

3. Theater und Musikpflege

a)

b) Bauliche Vorarbeiten

1. Vorrichtung des Frankfurter Hofes 280.000.-
2. Errichtung einer Vortribüne im Foyer d. Stadtkammers 1.500.-
3. Herstellung von Kläden + Elektrischegefahr am Westflügel des Stadtheaters 6.000.-
4. Errichtung eines Böden für das Stadtheater

4. Sonstige KulturbetriebeAusgaben

1. Zentralmuseum f. deutsche
Vor- + Frühgeschichte

Forschung des Landes (2/10) 97 600.-

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	253 Peter Corn. Konser- vato- rium	30 Allg. Verw.d. Kultur- u.Gemein- schafts- pflege	310 Zentral- museum f. dtsh. Ver- u. Fröh- geschich- te	311 Stait- biblio- thek u. Stadt- archiv	312 For- schungs- stelle f. Papier- geschich- te	313 Joh. Cu- tenberg- Univer- sität	320 Kunst- samm- lungen	321 Guten- berg- Museum	322 Mainzer Presse
Einnahmen:									
Gebühren, Beiträge usw.	100	-	-	10 000	-	-	-	-	-
Miete, Pacht	4 642	-	-	348	-	-	198	-	-
Zinsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tilgungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen aus dem Betriebe . . .	61 500	-	-	2 000	-	-	14 000	100	30 000
Erstattungen von Dienststellen . .	-	-	-	2 878	-	-	-	-	300
Ersatzleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahlungen von öffentl. Körpersch. .	800	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Einnahmen	-	285	-	1 028	-	-	-	-	-
Gesamt - Einnahmen	67 042	285	-	16 254	-	-	14 198	100	30 300
Ausgaben:									
Besoldungen der Beamten	3 980	10 404	-	48 684	-	-	-	5 013	-
Vergütungen der Angestellten . . .	59 268	10 948	-	36 307	-	-	-	-	3 654
Löhne der Arbeiter	-	-	-	6 932	-	-	3 506	1 453	1 548
Sozialversicherungsbeiträge	5 088	1 153	-	4 522	-	-	241	104	413
Versorgungsbezüge	6 516	8 579	-	40 257	-	-	547	4 017	478
Sächliche Verwaltungsausgaben . .	735	1 622	-	6 748	-	-	2 739	2 270	1 400
Zweckausgaben	4 600	1 600	25 348	35 200	100	100 000	24 000	8 000	24 200
Zinsen	2 677	-	-	-815	-	-	-	8 369	3 494
Tilgungen	3 493	-	-	501	-	-	-	10 385	7 327
Erstattungen an Dienststellen . . .	304	714	-	1 933	305	-	-	1 573	418
Zahlungen an öffentl. Körpersch. .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	100	-
Gesamt - Ausgaben	86 661	35 020	25 348	131 899	405	100 000	31 033	41 284	42 932
Gesamt - Einnahmen	67 042	285	-	16 254	-	-	14 198	100	30 300
Zuschuß	19 619	34 735	25 348	135 645	405	100 000	16 835	41 184	12 632
Überschuß									

des Haushaltsplans 1947

324 Sonst. Pflge u. Förde- rung d. örtl. Kunst	330 Volksbü- chereien u. Lese- halle	331 Natur- histo- ri- sches Museum	332 Einrich- tungen d. Erwach- senen- weiter- bildung	350 Alter- tums- museum	351 Allg. Heimat- pflege	352 Natur- u. Denk- mal- schutz	36 Kirchl. Angele- genhei- ten	323 Musik- pflge Städt. Theater u. Orche- ster			Gesamt- summe d. Ein- zelplans 3
-	500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 500
-	-	-	-	-	-	-	-	5 211	-	-	5 757
-	-	-	-	-	-	-	200	-	-	-	200
-	-	-	-	-	-	-	200	-	-	-	200
-	-	-	-	-	-	-	-	292 888	-	-	338 988
-	1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 178
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	530 370	-	-	530 370
-	-	-	-	52	-	-	-	1 377	-	-	2 742
-	1 500	-	-	52	-	-	400	329 846	-	-	892 935
-	-	5 648	-	-	-	-	-	15 166	-	-	84 915
-	-	6 000	-	16 733	-	-	-	626 814	-	-	700 456
-	-	1 675	-	2 874	-	-	-	68 837	-	-	86 825
-	-	569	-	1 155	-	-	-	50 277	-	-	58 434
-	-	4 923	-	1 535	-	-	-	40 592	-	-	100 928
-	-	1 725	-	2 030	-	-	50	9 453	-	-	28 037
2 000	12 000	1 700	10 000	21 800	20	800	200	181 130	-	-	448 098
-	-	1 905	-	2 011	-	-	3 491	6 201	-	-	26 286
-	-	2 631	-	2 860	-	-	5 547	9 639	-	-	38 890
-	-	20	-	520	-	-	-	3 524	-	-	9 007
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
2 000	12 000	26 796	10 000	51 518	20	800	9 288	1011 633	-	-	1581 976
-	1 500	-	-	52	-	-	400	829 846	-	-	892 935
2 000	10 500	26 796	10 000	51 466	20	800	8 888	181 787	-	-	689 041

des Haushaltsplans 1947

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 210

StAMZ, NL Oppenheim / 8,1 - 210

Nr. des Einzelplans und des Abschnitts (Unterabschnitts)	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Einnahmen				Ausgaben				Zuschuß (-) Überschuß (+)		
		Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1947	Reineinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1947	Reinausgaben			nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach der Rechnung 1945
			nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach der Rechnung 1945		nach dem Haushaltsplan 1947	nach dem Haushaltsplan 1946	nach der Rechnung 1945			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
253	Peter-Cornelius-Konservatorium	67 042	67 042	47 800	20 521,--	86 661	86 661	63 029	40 008,50	19 619	15 229	19 487,50
30	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	285	285	83	85,49	35 020	35 020	24 948	17 026,43	34 735	24 865	16 940,94
310	Zentralmuseum für deutsche Vor- und Frühgeschichte	-	-	-	12,--	25 348	25 348	24 400	50 969,37	25 348	24 400	50 957,37
311	Stadtbibliothek und Stadtarchiv	16 254	13 376	7 833	7 540,49	181 899	179 021	168 237	110 015,60	165 645	160 404	102 475,11
312	Forschungsstelle für Papiergeschichte	-	-	-	-	405	405	405	305,--	405	405	305,--
313	Johannes-Gutenberg-Universität	-	-	-	-	100 000	100 000	100 000	-	100 000	100 000	-
320	Kunstsammlungen	14 198	14 198	-	4 306,29	31 033	31 033	10 812	7 096,97	16 835	10 812	2 790,68
321	Gutenbergmuseum	100	100	896	36,81	41 284	41 284	36 639	27 991,02	41 184	35 743	27 954,21
322	Mainzer Presse	30 300	30 000	15 000	490,--	42 932	42 632	32 948	6 494,66	12 632	17 948	6 004,66
323	Musikpflege, Städt.Theater und Orchester	829 846	829 846	952 172	231 991,93	1 011 633	1 011 633	1 152 837	286 752,52	181 787	200 665	54 760,59
324	Sonstige Pflege und Förderung der örtlichen Kunst	-	-	-	-	2 000	2 000	3 250	85,75	2 000	3 250	85,75
330	Volksbüchereien und Lesehalle	1 500	500	-	-	12 000	11 000	6 200	3 113,03	10 500	6 200	3 113,03
331	Naturhistorisches Museum	-	-	-	10,92	26 796	26 796	29 546	20 626,15	26 796	29 546	20 615,23
332	Einrichtungen der Erwachsenenweiterbildung	-	-	-	-	10 000	10 000	10 000	-	10 000	10 000	-
350	Altertumsmuseum	52	52	-	45,24	51 518	51 518	40 488	20 816,55	51 466	40 488	20 771,31
351	Allgemeine Heimatpflege	-	-	-	-	20	20	20	50,--	20	20	50,--
352	Natur-und Denkmalsschutz . . .	-	-	-	-	800	800	300	1 130,33	800	300	1 130,33
36	Kirchliche Angelegenheiten . .	400	400	400	408,--	9 258	9 258	6 619	5 243,19	8 858	6 219	4 835,19
		892 935	888 757	976 384	244 927,17	1 581 946	1 577 768	1 647 649	557 716,57	689 011	671 265	312 789,40

E r l ä u t e r u n g e n253 Peter-Cornelius-Konservatorium

- Zu I 1 Für Ausfertigung v. Schülersausweisen und Bescheinigungen.
- Zu I 2 Mietüberschüsse des Schottenhofs (Stiftungsgemäße Verwendung).
- Zu I 5 Schulgeld entsprechend den Einnahmen 1946 zuzüglich 6100 RM aus der Abteilung " Höhere Schulmusik " von den Studenten der Universität Mainz sowie 500 RM Einnahmen aus Konzerten.
- Zu I 8 Zuschuß des Kreises
- Zu II 2 Für die Lehrkräfte an der Abt. " Höhere Schulmusik " sind 5280 RM vorgesehen.
- Zu II 7 Miete 3000 RM für Überlassung der Wohngelegenheit der Lehrkräfte zu Unterrichtszwecken für Konzertveranstaltungen 500 RM, Inserate und Reklame 500 RM, Instrumente, Noten, Bücher usw. 600 RM.
- 30 Allgemeine Verwaltung der Kultur-u. Gemeinschaftspflege.
- Zu II 7 100 RM Beitrag zum Germanischen Museum in Nürnberg, 1500 RM für Rückführung ausgelagerten Kunstbesitzes.
- 310 Zentralmuseum für deutsche Vor-u. Frühgeschichte.
- Zu II 7 Von den ungedeckten Kosten trägt das Land 8/10 und die Stadt Mainz 2/10.
- 311 Stadtbibliothek und Stadtarchiv.
- Zu I 1 Für Entlehnungen werden 3000 RM mehr erwartet.
- Zu I 2 Miete der Dienstwohnung.
- Zu I 5 Durch starke Inanspruchnahme durch Studenten usw. werden mehr Leihzettel usw. erforderlich. Die Einnahme für die zusätzlichen Leihzettel usw. mit 1500 RM werden zur Deckung der Mehrausgaben verwendet. Aus Ausstellungen werden 500 RM erwartet.
- Zu I 6 Von Forschungsstelle für Papiergeschichte für Reinigung usw. 305 RM, desgl. von Gutenbergmuseum 1573 RM, von Sonstige Jugendhilfe 1000 RM Anteil an den Bezügen der Beamten f. Buchausgabe im Jugendheim am Dom.
- Zu II 6 Die Fernsprechkosten sind um 1300 RM höher veranschlagt wegen Einrichtung weiterer Sprechstellen.
- Zu II 7 Der Kredit für Bücheranschaffungen wurde um 9500 RM auf 30 000 RM erhöht. Für Ausstellungen wurden 500 RM und für Betriebsausgaben (s. I. 5) 1500 RM neu eingestellt. Wie im Vorjahre: 400 RM für Zettelkatalog usw. 1000 RM für Archiv u. Münzkabinett, 300 RM Förderung Mainzer Geschichtsforschung.
- Zu II 10 An Stadtkasse für Buchbinder 1300 RM, Hauptverwaltungsamt für Porto 600 RM, Tiefbauamt für Latrinenabfuhr 30 RM, Maschinenamt f. Wäschereinigung 3 RM.

312 Forschungsstelle für Papiergeschichte.

- Zu II 7 für Karteikästen
Zu II 10 An Stadtbibliothek für Beleuchtung, Heizung, Reinigung.

313 Johannes-Gutenberg-Universität.

- Zu II 7 Johannes-Gutenberg-Stiftung, 50 000 RM für Professur u. Seminar,
50 000 RM für Studienbeihilfe für 40 Studenten.

320 Kunstsammlungen.

- Zu I 5 Erlös von Ausstellungen.
Zu II 7 Für Ankäufe 10 000 RM (früher 3000 RM), für Ausstellungen 12500 RM
für Unterbringung v. Galeriebeständen 1000 RM, für Bibliothek 500 "

321 Gutenbergmuseum.

- Zu I 5 Für Verkauf von Gutenberg bildnissen usw.
Zu II 6 Wegfall der Steuer für Museumsgebäude am Liebfrauenplatz.
Zu II 7 Der Kredit für Bücher, Zettelkataloge ist um 5000 RM höher
eingestellt.

- Zu II 8,9 Wegen erhöhter Tilgung jetzt geringere Zinsen.

- Zu II,10 An Stadtbibliothek für Reinigung, Beleuchtung usw.
Zu II,12 Abführung des Verkaufserlöses für Gutenbergbildnisse (s.I.5)

322 Mainzer Presse.

- Zu I.5 Grössere Produktion ist im Anlaufen.
Zu I.6 Von Kulturdezernat für Druckschriften.
Zu II.6 Gegen das letzte Jahr wurden 1000 RM Umsatzsteuer neu angesetzt.
Zu II.7 Der Kredit für Papier, Schriften usw. wurde entsprechend der
Steigerung des Betriebs verdoppelt.

324 Sonstige Pflege und Förderung der örtlichen Kunst.

- Zu II.7 Für Schaffung von Ausstellungsmöglichkeiten, Ankauf von Bil-
dern, Plastiken usw.

330 Volksbüchereien und Lesehalle.

- Zu I.1 Ausleihegebühren (z.Zt. im Betrieb Mainz-Gonsenheim in Vorbe-
reitung Zweigstelle 1).
Zu I.6 Von " Sonstige Jugendhilfe " für Ankauf von Jugendbüchern.
Zu II.7 11 000 RM für Ankauf von Büchern, 500 RM für Zeitungen für
Lesehalle, 500 RM Betriebskosten.

331 Naturhistorisches Museum.

- Zu II 7 1500 RM Betriebskosten, 200 RM für Fachzeitschriften, Bücher usw.
Zu II 10 An Hauptverwaltungsamt für Porto.

332 Einrichtungen der Erwachsenenweiterbildung.

- Zu II.7 10 000 RM Zuschüsse usw. an Vereine
(Volksbildungsverein usw.)

350 Altertumsmuseum

- Zu I.9 Beiträge zur Altersversorgung.

- Zu II.7 Ankauf von Altertümern, Ausgrabungen 2500 RM (seither 1500 RM)
Aufnahme alter Mainzer Bauten 9000 RM (Der 1946er Kredit mit
6000 RM wurde nicht voll in Anspruch genommen) Arbeiten der
Denkmalspflege 10 000 RM, Überlassungsgebühr für Golden-Roß-
Kaserne 100 RM, Betriebskosten 200 RM.

- Zu II 8,9. Wegen erhöhter Tilgung geringere Zinsen.

- Zu II.10 An Vermessungswesen. 500 RM für Stadtpläne, Hauptverwaltungs-
amt, für Porto 20 RM.

351 Allgemeine Heimatpflege.

- Zu II.7 für Ausgaben aufgrund des Naturschutzgesetzes.

352 Natur-und Denkmalschutz.

- Zu II.7 Vogel-und Naturschutz 100 RM, Unterhaltung öffentl. Denk-
mäler 700 RM.

36 Kirchliche Angelegenheiten.

- Zu I. 3,4 Zins-u. Tilgung von Darlehen.
Zu II, 7 Abführung der Tilgung an Allg. Kapitalvermögen.
Zu II, 9 Erhöhte Tilgung.

Einzelplan: 3 Kultur- und Gemeinschaftspflege

Nr. der Haushaltsstelle	32 Kunstpflege	Ansatz 1947	Ansatz 1946	Rechnungsergebnis 1945	Erläuterungen
	32.3. Musikpflege, Städt. Theater und Orchester				
	Fortdauernde Einnahmen				
/10	Gebühren				
/11					
/12	Mieten und Pächte	5211	7864	6032 45	
/13	<i>Platzmieten u. Aufführungsumsatz</i>	285 520	356 000	59 410 52	
/14	<i>Verkauf von Programmen</i>	7 368	14 160	- -	
/15	<i>Zufuß</i>	530 370	572 895	164 281 80	
/16	Vermischte Einnahmen .	500	500	1 020 29	
/17					
/18					
/19					
/20					
/21	Beiträge zur Altersversorgung . . .	877	153	110 06	
/22	Ersatz persönl. Kosten . . .			(32 320 -)	
/23	Erstattungen durch andere Dienststellen			1 133 81	<i>Ertrag aus d. Kopien</i>
	<i>Neuzug. Kopien</i>				
	Gesamtsumme der Einnahmen	829 840	952 172	264 311 93	
	davon Erstattungen . . .	-	-	32 320 -	
	Reineinnahmen . . .	829 840	952 172	231 991 93	
	Fortdauernde Ausgaben				
	Persönliche Ausgaben				
/10	Besoldungen der planm. Beamten . . SN	15166	15164	15748 31	
/11	desgl. der außerplanm. Beamten . SN	-	-	-	
/12	Vergütungen der Angestellten . . SN	608 926	729 300	155 318 29	
/13	Löhne der Arbeiter SN	68 837	52 920	28 150 64	
/14	Sozialversicherungsbeiträge . . . SN	50 277	61 679	6 152 08	
/15	Versorgungsbezüge für Beamten . . SN	11 469	10 025	11 500 32	
/16	desgl. für Angestellte . . . SN	21 634	85 362	3 639 72	
/17	desgl. für Arbeiter SN	7 489	970	9 707 15	
/18	Sonstige persönliche Ausgaben . . SN	17 888	21 950	- -	
/19	Erstattung persönl. Kosten an andere Dienststellen . . .	-	-	(32 120 -)	
	<i>Neuzug. Kopien</i>				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
/20	Anschaffungen durch Beschaffungsstelle SN	500	500	-	
/21	Brennstoffe und Unterhaltung der Heizungsanlagen	-	1 800	-	
/22	Fernsprechkosten . . .	6 000	3 000	-	
	zu übertragen	808 186	982 670	262 342 51	

Nr. der Haushaltsstelle	32 Kunstpflege	Ansatz 1947	Ansatz 1946	Rechnungsergebnis 1946	Erläuterungen
	323 Musikpflege, Städt. Theater und Orchester				
	Fortdauernde Ausgaben	808 186	982 670	262 342 51	
	Übertrag.				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
/23	Versicherungen SN	980	980		
/24	Steuern und Abgaben	443	1 085		
/25	Gebäudeunterhaltung	800	800		
/26	Beschaffung und Unterhaltung von Verwaltungsgeräten.	100	100		
/27	Beleuchtung, Wasser, Gas.	-	200		
/28	Sonstige Verwaltungsausgaben	630	1 000		
/29	Erstattungen an andere Dienststellen	3 629	707	1 160 -	
	Sächliche Zweckausgaben				
/40	Leihgaben bei Theater- u. Orchester	103 000	63 500	29 326 48	
/41	Ordnungsgeld	25 000	25 000	-	
/42	Leihgaben u. Unterhaltung u. Leihgaben	10 000	9 500		
/43	Leihgaben u. Unterhaltung u. Leihgaben	18 830	14 700		
/44	Leihgaben u. Unterhaltung u. Leihgaben	-	12 400		
/45	Leihgaben u. Unterhaltung u. Leihgaben	5 000	7 000	16 089 93	
/46	Leihgaben u. Unterhaltung u. Leihgaben	13 000	8 000		
/47	Leihgaben u. Unterhaltung u. Leihgaben	4 000	4 000		
/48	Leihgaben u. Unterhaltung u. Leihgaben	2 300	3 100		
/49					
/50				9 600	
	Schuldendienst				
/60	Darlehenszinsen SN	6 201	7 962	6 055 -	
/61	Restkaufpreiszinse SN	-	-		
/62	Ordentliche Tilgung SN	9 639	9 639	8 970 -	
	Rücklagen				
/60					
	Einmalige Ausgaben				
/80	Aufstellung eines Klaviers	20 000	-		
	Gesamtsumme der Ausgaben	1 081 637	1 151 837	319 072 52	
	davon Erstattungen	3 629	707	82 820 -	
	Reinausgaben	1 078 008	1 151 130	286 752 52	
	Abschluß				
	Insgesamt	1 078 008	1 151 130		
	Reinergebnis				
	Ausgaben	1 078 008	1 151 130	286 752 52	
	Einnahmen	829 846	952 172	231 991 93	
	Zuschuß	181 787	181 787	54 760 59	

Kulturdezernat

Mainz, den 1. Juli 1947

An das

Finanzdezernat

M a i n z

Mainger Prof.

Unter Bezugnahme auf die heutige Aussprache in der Verwaltungskonferenz bitte ich um eine gefl. Mitteilung, wie sich die Ursprungsschuld in Höhe von 242 867,--RM zusammensetzt. Ferner bitte ich um Aufklärung der Beträge Tilgungen 7 327,--RM, Zinsen 6 520,--RM. Da die Angelegenheit in der Sitzung der Verwaltungskommission für kulturelle Angelegenheiten am Donnerstag, den 3. Juli 1947 zur Sprache kommen wird, bitte ich um umgehende Antwort.

Im Auftrag:

Wied

Dem Kulturdezernat

ergebenst zurückgesandt. Genaue Angaben über die Entstehung der Ursprungsschuld von 242 867 RM können nicht gemacht werden, da die Unterlagen hierüber nicht mehr vorhanden sind. Nach unseren Aufstellungen aus dem Jahre 1942 betrug die Ursprungsschuld 192 867 RM und 50 000 RM, die im Jahre 1927 der "Presse des Gutenbergmuseums in der Kunst- und Gewerbeschule in Mainz" von der Stadt als Betriebskapital gegeben worden sind. In einem Bericht des früheren Buchhalters der Mainzer Presse, Oberinspektor Weitzel, der Ihnen am 5. September 1946 auf eine Anfrage in der Angelegenheit "Einstellung eines Setzers" zugehend, wird eine Schuld für die Welt-Goethe-Ausgabe von 143 000.25 RM und das erwähnte Betriebskapital von 50 000 RM genannt. Die Finanzverwaltung der Mainzer Presse ist früher außerhalb des städtischen Haushaltsplans geführt worden, erstmals erscheinen in dem Haushaltsplan und in der Rechnung von 1931 Zinsenausgaben in Höhe von 4294 RM für den "Betriebsmittelvorschuß der Mainzer Presse". Ende Rj. 1941 war die Ursprungsschuld von 192 887.67 RM auf 178 574 RM zurückgegangen, Ende 1943 betrug sie 161 027.65 RM und mit den 50 000 RM = 211 027.65 RM. In 1944 wurde dann neben der normalen Tilgung von

7327 RM eine außerordentliche Tilgung von 110 588.20 RM vorgenommen, sodaß Ende Rj. 1944 nur noch eine Schuld von 93 112.45 RM verblieb. In 1945/46 sind insgesamt 14 654 RM getilgt worden, Ende 1946 betrug hiernach die Schuld noch 78 458.45 RM.

Der für 1947 angeforderte Tilgungsbetrag entspricht dem Anteil der Mainzer Presse an den Gesamttilgungen der Stadt, es ist derselbe Betrag wie früher. An Zinsen sind für 1947 = 3494 RM vorgesehen.

Mainz, den 2. Juli 1947.
Finanzverwaltung.

Tralle

Kulturdezernat

Mainz, den 1. Juli 1947

an 1.7.47
AB
An das

Finanzdezernat

M a i n z

Ldr. Meininger

Unter Bezugnahme auf die heutige Aussprache in der Verwaltungskonferenz bitte ich um eine gefl. Mitteilung, wie sich die Ursprungsschuld in Höhe von 242 867,--RM zusammensetzt. Ferner bitte ich um Aufklärung der Beträge Tilgungen 7 327,--RM, Zinsen 6 520,--RM. Da die Angelegenheit in der Sitzung der Verwaltungskommission für kulturelle Angelegenheiten am Donnerstag, den 3. Juli 1947 zur Sprache kommen wird, bitte ich um umgehende Antwort.

Im Auftrag:

II. Wvl. sofort

[Signature]

Finanzverwaltung

Betr.: Zinsen und Tilgungen für den Haushaltsplan
Rj. 1947

[illegible]

	Ansatz 1947	Ansatz 1946	Rechnung 1945	
I. Einnahmen:				
1. Gebühren, Beiträge usw.	-	-	-	-
2. Miete, Pacht	5 211	7 864	6 032	45
3. Zinsen	--	--	--	
4. Tilgungen	--	--	--	
5. Einnahmen aus dem Betriebe	292 888	370 760	59 410	52
6. Erstattungen von Dienststellen	--	--	32 320	--
7. Ersatzleistungen				
8. Zahlungen von öffentl. Körpersch.	530 370	572 895	164 281	80
9. Sonstige Einnahmen	1 377	653	2 267	16
Gesamt - Einnahmen	829 846	952 172	264 311	93
II. Ausgaben:				
1. Besoldungen der Beamten	15 166	15 164	15 748	31
2. Vergütungen der Angestellten	626 814	751 250	155 318	29
3. Löhne der Arbeiter	68 837	53 920	28 150	64
4. Sozialversicherungsbeiträge	50 277	61 679	6 152	08
5. Versorgungsbezüge	40 592	96 357	24 853	19
6. Sächliche Verwaltungsausgaben	9 453	8 965	-	-
7. Zweckausgaben	181 130	147 200	45 535	41
8. Zinsen	6 201	7 962	6 055	--
9. Tilgungen	9 639	9 639	3 970	--
10. Erstattungen an Dienststellen	3 524	701	33 289	60
11. Zahlungen an öffentl. Körpersch.	-	-	-	
12. Sonstige Ausgaben	-	-	-	
Gesamt - Ausgaben	1 011 633	1 152 837	319 072	52
Gesamt - Einnahmen	829 846	952 172	264 311	93
Zuschuß	181 787	200 665	54 760	59
Überschuß	-	-	-	

Der Spielbetrieb wird im Theatersaal des Stadthauses " Am Pulverturm " durchgeführt.

Spielzeit 44 Wochen, 4 Wochen Vorprobenzeit

Die städt.Konzerte sind veranschlagt für

II Sinfoniekonzerte mit Wiederholung
12 Kammerkonzerte " " und
3 Chorkonzerte.

Zu I.2 Für im Theatergebäude untergebrachten gewerbl.Betriebe und fliegergeschädigten Familien.

Zu I.5 Der Veranschlagung liegen folgende Ansätze zugrunde:

Theatervorstellungen	235 000 RM
Sinfoniekonzerte	27 360 ""
Kammerkonzerte	16 320 ""
Chorkonzerte	6 840 ""

Der vorjährige Ansatz war auf einen Spielbetrieb in dem eine größere Zuhörerschaft fassenden Frankfurter Hof aufgebaut.

Zu I.8 Vorgesehen ist hier ein Beitrag vom Land in der Höhe von $\frac{2}{3}$ des Zuschu- bedarfs. Eine Zusage liegt allerdings noch nicht vor. Auch für 1946 ist noch keine Zahlung durch das Land erfolgt.

Zu I.9 Ersatz von Beleuchtungs-, Fernsprechkosten usw., Beiträge zur Altersver- sorgung.

Zu II.2 Im Ansatz 1946 waren Vergütungen f.Kräfte für Opern, Operetten, Chor und Tanz vorgesehen.

Zu II.3 Der Veranschlagung ist der vorhandene Arbeiterstand zugrunde gelegt. Die Schätzung in 1946 war zu gering.

Zu II.7 In der kommenden Spielzeit sollen mehr Konzerte abgehalten werden, auch ist daran gedacht, das Niveau des Theaters durch Gastspiele und aktuelle Stücke zu heben. Dadurch werden Mehrausgaben erforderlich für Honorare jetzt 103 000 RM gegen 63 500 RM (Solisten usw.bei Konzerten 31 400 RM, Orchesterverstärkung 30 000 RM, Gastspiele u.Aushilfen bei Theaterauf- führungen 41 600 RM), Tantiemen und Materialleihgebühren 18 830 RM gegen 14 700 RM, Werbung 13 000 RM gegen 8000 RM.

Die Ausgaben für Ausstattung (25 000 RM) Beschaffung u.Unterhaltung von Betriebsgeräten (10 000 RM), Heizung, Beleuchtung, u.Reinigung der Be- triebsräume (5000 RM), Reise u.Umzugskosten (4000 RM), sonstige Betriebs- ausgaben (2300 RM) entsprechen denen des Anschlags 1946. Die im letzten Jahre veranschlagten 12 400 RM Miete für Frankfurter Hof erscheinen jetzt im U.A. 920, wo auch die Miete f.abgegebene Räume vereinnahmt wird.

Erstattung an Hauptverwaltungsamt für Hausunkosten, Porto, Miete für Konzertsaal, Heizung d.Büros 3024 RM und an Maschinenamt für Wäscherei- nigung 500 RM.

Erläuterungen

zum Haushaltsplan für 1947 "Musikpflege, Städt.Theater und Orchester".

Diesem Haushaltsplan liegen folgende Annahmen zugrunde:

I. Städtisches Theater.

1.Der Spielbetrieb 1947/48 wird im Theatersaal des Stadthauses in der gleichen Weise durchgeführt wie der zurzeit laufende Spielbetrieb 1946/47.

2.Der Spielbetrieb dauert 44 Wochen (von August bis Ende Juni).

3.Die Bühnenmitglieder erhalten 4 Wochen bezahlten Urlaub; dem Beginn des Spielbetriebs geht eine Vorprobenzeit von 4 Wochen voraus.

II.Städtische Konzerte.

1.Sinfoniekonzerte.

Es wird angenommen, daß die Sinfoniekonzerte auch im Rechnungsjahr 1947, wie im Rechnungsjahr 1946, in der Aula der Universität statt- finden. Wie in 1946, sollen 12 Konzerte im Abonnement und je 1 Vor- konzert außer Abonnement (in der Hauptsache für die Universität) veranstaltet werden.

2.Kammerkonzerte.

Die Kammerkonzerte sollen, wie im Rechnungsjahr 1946 so auch im Rechnungsjahr 1947 im Sitzungssaal des Stadthauses in der ehemaligen Kunstgewerbeschule stattfinden. Es sollen 12 Konzerte, jedes einmal wiederholt, als Abonnementskonzerte veranstaltet werden.

3.Chorkonzerte.

Im Rechnungsjahr 1946 haben Chorkonzerte nicht stattgefunden. Im Rechnungsjahr 1947 sollen in der Aula der Universität 3 Chorkonzerte, jedes einmal wiederholt, veranstaltet werden.

Einnahmen

323/12. Mieten und Pächte: 5 211.- RM (in 1946 = 7 864.- RM)

Es sind hier die Beträge vorgesehen, die die noch im Theatergebäude untergebrachten gewerblichen Betriebe und fliegergeschädigten Familien für die ihnen überlassenen Räume zu bezahlen haben.

323/13. Platzmieten und Kasseinnahmen: 285 520.- RM (in 1946 = 356 600.-RM)

1.Theater: Die zurzeit laufende Spielzeit 1946/47 hat bis jetzt ergeben, daß im Durchschnitt wöchentlich 5 mal gespielt wird und daß pro Vorstellung rd. 1 000.- RM (Abonnementsquote und Kasseinnahme) eingehen. Also kann für 1947 vorgesehen werden für $44 \times 5 = 220$ Vorstellungen zu je 1 000.- RM = 220 000.- RM Es wird angenommen, daß auswärts 20 Vorstellungen gegeben werden können mit einer Einnahme von je 750.- RM =

15 000.- "

zusammen 235 000.- RM

2.Konzerte: Die durchschnittliche Einnahme für ein Sinfoniekonzert im Abonnement (Abonnementsquote und Kasseinnahme) betrug bisher 1 400.- RM, für ein Vorkonzert 880.- RM. Für 1947 wird die gleiche Einnahme pro Konzert vorgesehen, also für 12 Abonnementskonzerte je 1 400.- RM = 16 800.- RM " 12 Vorkonzerte je 880.- RM = 10 560.- "

zu übertragen 27 360.- RM

	Übertrag	27 360.- RM
Die durchschnittliche Einnahme für ein Kammerkonzert (Abonnementsquote und Kasseinnahme) betrug bisher 680.- RM. Für 1947 wird die gleiche Einnahme pro Konzert vorgesehen, also für 24 Konzerte		
		16 320.- "
Für die Chorkonzerte wird die Berechnung wie für die Sinfoniekonzerte zugrundegelegt. Es werden also vorgesehen für 3 Konzerte je 1 400.- RM		
		4 200.- "
für 3 Konzerte je 880.- RM =		
		2 640.- " 6 840.- "
	zusammen	50 520.- RM
Dazu die Einnahmen aus Theatervorstellungen		
		235 000.- "
	zusammen	285 520.- RM

323/14. Verkauf von Programmen: 7 368.- RM (in 1946 = 14 160.- RM)

1. Theater. Bisher sind im Durchschnitt 130 Programme pro Vorstellung verkauft worden. Es wird angenommen, daß 220 Vorstellungen stattfinden und $220 \times 130 = 28\ 600$ Programme verkauft werden. Der Verkaufspreis beträgt 20 Rpfg., wovon die Programmverkäufer 10 % = 2 Rpfg. erhalten. Es ist deshalb zu rechnen mit einer Einnahme von $28\ 600 \times 18$ Rpfg. = 5 148.- RM.

2. Konzerte. Bisher betrug die Einnahme aus dem Programmverkauf durchschnittlich 50.- RM für ein Sinfoniekonzert und 30.- RM für ein Kammerkonzert. Dementsprechend werden vorgesehen

für 24 Sinfoniekonzerte je 50.- RM =	1 200.- RM
für 24 Kammerkonzerte je 30.- RM =	720.- "
für 6 Chorkonzerte je 50.- RM =	300.- "

Dazu die Einnahme aus Theaterprogrammen	2 220.- RM
	5 148.- "
zusammen	7 368.- RM

323/15. Zuschuß zu den Kosten:

Der Betrag kann erst eingestellt werden, nachdem die Zusage der Landesregierung und des Landrates des Landkreises Mainz über die Höhe des Zuschusses vorliegt.

323/16. Vermischte Einnahmen: 500.- RM (in 1946 = 500.- RM)

Hier sollen der Ersatz von Fernsprechkosten, von Beleuchtungskosten u. dergl. vereinnahmt werden.

323/21. Beiträge zur Altersversorgung: 877.- RM (in 1946 = 153.- RM)

Der Ansatz hier beruht auf Angaben des Personalamtes.

Ausgaben

323/10. Besoldungen der planmäßigen Beamten: 15 166.- RM (in 1946 = 15 164.- RM).

Der Ansatz hier beruht auf Angaben des Personalamtes.

323/12. Vergütungen der Angestellten: 608 926.- RM (in 1946 = 729 300.- RM)

Hier sind vorgesehen die Vergütungen für

a. die zurzeit beim Theater beschäftigten Verwaltungsangestellten mit

	33 957.- RM
zu übertragen	33 957.- RM

	Übertrag	33 957.- RM
b. die künstlerischen Vorstände mit		54 000.- "
c. das Schauspielpersonal mit		177 600.- "
d. die Technischen Vorstände mit		37 800.- "
e. das Orchester mit		305 569.- "

zusammen 608 926.- RM

Der Ansatz für das Orchester errechnet sich wie folgt: Nach den Aufstellungen des Personalamts sind für 33 im Dienst und 3 noch in Kriegsgefangenschaft befindliche Orchestermitglieder einzustellen 189 617.- RM

Zur Ergänzung der Zahl der Orchestermitglieder auf 52 Musiker (welche Zahl bereits für 1946 veranschlagt war) sind für 19 Musiker nach Klasse III der TO.K. mit einem Durchschnittsgehalt von 4 000.- RM + 1 008.- RM Wohnungsgeldzuschuß = 5 008.- RM x 19 = 95 152.- "

284 769.- RM

Es wird angenommen, daß das Städtische Orchester in die Klasse II der TO K. eingestuft wird; es ist deshalb hier weiterhin einzustellen der Unterschiedsbetrag zwischen Klasse III und Klasse II der TO K. mit durchschnittlich 400.- RM, das sind für 52 Musiker

20 800.- "

zusammen 305 569.- RM

323/13. Löhne der Arbeiter: 68 837.- RM (in 1946 = 52 920.- RM)

Nach den Mitteilungen des Personalamts (Stand 1. November 1946) sind hier einzustellen 47 977.- RM

dazu kommen für die in der Zwischenzeit neu eingestellten 3 Schneider und 3 Bühnenarbeiter mit je 2 800.- RM Lohn = 16 800.- "

Vergütungen für die Kartenabnehmer und Garderobefrauen zusammen 8 Personen mit je 2.- RM pro Vorstellung = 16.- RM pro Vorstellung, für 220 Vorstellungen = 3 520.- "

Vergütungen für 5 Kartenabnehmer und Garderobefrauen mit je 2.- RM pro Konzert = 10.- RM pro Konzert, für 54 Konzerte = 540.- "

zusammen 68 837.- RM

323/14. Sozialversicherungsbeiträge: 50 277.- RM (in 1946 = 61 679.- RM)

Der Ansatz hier ist unter Zugrundelegung der für das dafür in Betracht kommende Personal vorgesehenen Vergütungen errechnet.

323/15. Versorgungsbezüge für Beamte: 11 469.- RM (in 1946 = 10 025.- RM)

323/16. desgl. für Angestellte: 21 634.- RM (in 1946 = 85 362.- RM)

323/17. desgl. für Arbeiter: 7 489.- (in 1946 = 970.- RM)

Die Ansätze hier sind nach den Angaben der Finanzverwaltung eingestellt.

323/18. Sonstige persönliche Ausgaben: 17 888.- RM (in 1946 = 21 950.- RM)

Der Ansatz hier ist unter Zugrundelegung der für das dafür in Betracht kommende Personal vorgesehenen Vergütungen errechnet u. zwar Beiträge zur Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen = 12 668.- RM Beiträge zur Versorgungsanstalt der deutschen Kulturorchester = 5 220.- "

17 888.- RM

323/22. Fernsprechkosten: 6 000.- RM (in 1946 = 3 000.- RM)

Der Betrag ist unter Zugrundelegung des bisherigen Verbrauchs der laufenden Spielzeit 1946/47 eingestellt.

323/23. Versicherungen: 980.- RM (in 1946 = 980.- RM)

Nach den Angaben der Finanzverwaltung sind hier einzustellen:

für Einbruchdiebstahl- und Beraubungsversicherung	50.- RM
" Feuerversicherung	600.- "
" Haftpflichtversicherung	300.- "
" Selbstversicherungsstock	30.- "

zusammen 980.- RM

323/24. Steuern und Abgaben: 443.- RM (in 1946 = 1 085.- RM)

Der Betrag ist aufgrund einer Mitteilung des Städtischen Steueramts eingestellt worden.

323/25. Gebäudeunterhaltung: 800.- RM (in 1946 = 300.- RM)

Der Betrag ist aufgrund einer Mitteilung des Städtischen Hochbauamts eingestellt worden.

323/28. Sonstige Verwaltungsausgaben: 630.- RM (in 1946 = 1 000.- RM)

Hier sind vorgesehen die Kosten für Straßenbahnfahrten, Verlustgelder, Zeitungen und Zeitschriften usw.

An Zeitungen und Zeitschriften werden bezogen:

2 Neue Mainzer Anzeiger	42.- RM
2 Rheinischer Merkur	25.- "
1 Badische Zeitung	20.68 "
1 Gegenwart	24.96 "
1 Lancelot	18.- "
1 Kulturspiegel	18.- "
1 Theater, Film, Funk	60.- "
Einzelnummern mit Kritiken	20.- "

228.64 RM

Weiter sind abonniert, werden aber zurzeit nicht geliefert die Zeitschriften "Theaterdienst", Theater der Zeit und "Informationen Theater, Film, Funk". Hierfür werden vorgesehen

71.36 "

zusammen 300.- RM

323/29. Erstattungen an andere Dienststellen: 3 629.- RM (in 1946 = 701.- RM)

Es handelt sich um folgende Erstattungen:

1. an das Hauptverwaltungsamt

a. für Heizung für Büros und Theaterraum	735.- RM
b. Hauskosten für die Büroräume und technischen Räume	594.- "
c. Miete für den Sitzungssaal im Stadthaus für 20 Kammerkonzerte zu je 40.- RM	800.- "
d. Portokosten	1 000.- "

2. an die städtische Wäscherei für Wäschereinigung 500.- "

zusammen 3 629.- RM

323/40. Honorare bei Theater- und Konzertaufführungen: 103 000.- RM (in 1946 = 63 500.- RM)

1. Theater

An Honoraren für Gäste und Aushilfen sind vorgesehen für Schauspielspielleiter	12 000.- RM
" Bühnenbildner	6 000.- "
" Souffleusen	3 600.- "
" Darsteller	20 000.- "
	41 600.- RM

2. Konzerte

Es sind vorgesehen für 8 bzw. 16 Sinfoniekonzerte mit Solisten zu je 1 000.- RM für ein Konzert nebst Wiederholung =	8 000.- RM
für die Kammerkonzerte 600.- RM für jedes Konzert, für 24 Konzerte =	14 400.- "
für die Chorkonzerte 1 500.- RM für jedes Konzert, für 6 Konzerte =	9 000.- "
für Vergütungen an Musiker, die für die Sinfonie- und die Chorkonzerte zur Verstärkung des Städtischen Orchesters und als Aushilfen für erkrankte Mitglieder des Städtischen Orchesters verpflichtet werden müssen, und zwar für 24 Sinfoniekonzerte und 6 Chorkonzerte mit je 1 000.- RM für ein Konzert =	30 000.- "

zusammen 61 400.- RM
dazu Theater 41 600.- "

zusammen 103.000.- "

323/42. Beschaffung und Unterhaltung von Betriebsgeräten: 10 000.- RM (in 1946 = 9 500.- RM)

Hier sind vorgesehen

für die Anschaffung von Schauspielmaterial	2 000.- RM
" die Anschaffung und Unterhaltung der Musikinstrumente sowie Saiten-, Rohr- und Blättergelder	5 000.- "
für die Unterhaltung der technischen Einrichtungen	3 000.- "

zusammen 10 000.- RM

323/43. Tantiemen und Materialleihgebühren: 18 830.- RM (in 1946 = 14 700.- RM)

Hier sind vorgesehen

Tantiemen für Theatervorstellungen unter Zugrundelegung der bisherigen Einnahmen der laufenden Spielzeit 1946/47 =	15 000.- RM
Aufführungsgebühren an die Stagna für 24 Sinfoniekonzerte zu je 45.- RM =	1 080.-
24 Kammerkonzerte zu je 20.- RM =	480.-
6 Chorkonzerte zu je 45.- RM =	270.-
für Materialleihgebühren und Anschaffung von Noten	2 000.- "

zusammen 18 830.- RM

323/44. Miete für Theater- und Konzertzwecke: Nichts (in 1946 = 12 400.- RM)

Hier waren vorgesehen die Miete für den Frankfurter Hof mit 12 000.- RM, die nicht mehr hier verrechnet wird, und die Miete für den Konzertsaal im Stadthaus mit 400.- RM, die jetzt unter 323/29 vorgesehen ist.

323/45. Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Betriebsräume: 5 000.- RM (in 1946 = 7 000.- RM)

Es wird angenommen, daß mit 5 000.- RM auskommen werden kann.

323/46. Werbung, Drucksachen: 13 000.- (in 1946 = 8 000.- RM)

Es hat sich herausgestellt, daß der für 1946 vorgesehene Betrag bei weitem nicht ausreicht. Es sind deshalb hier 5 000.- RM mehr eingestellt worden.

323/47. Sonstige Betriebsausgaben: 2 300.- RM (in 1946 = 3 100.- RM)

In 1946 waren an Kosten für die Sicherheitswachen der Feuerwehr hier 2 000.- RM vorgesehen. Nach dem bisherigen Verbrauch in der laufenden Spielzeit wird angenommen, daß mit 1 200.- RM auskommen werden kann.

323/80. Anschaffung eines Flügels: 20 000.- RM.

Für solistische Darbietungen steht ein geeigneter Flügel nicht zur Verfügung. Die Anschaffung eines Flügels ist deshalb notwendig.

Haushaltsplan 1947

Musikpflege

Einnahmen

1. Platzmiete und Kasseinnahmen aus den Konzerten	50 520.- RM
2. Aus dem Verkauf von Programmen	2 220.- "
3. Zuschuß des Landes	"

Summe der Einnahmen	RM
---------------------	----

Ausgaben

Persönliche Ausgaben

1. Vergütungen an die Solisten und sonstigen Mitwirkenden der Konzerte	31 400.- RM
2. Vergütungen für Orchesterverstärkungen und -Aushilfen	30 000.- "
3. Vergütungen an die Kartenabnehmer und Garderobefrauen	540.- "

Sächliche Verwaltungsausgaben

4. Reisekosten	500.- "
----------------	---------

Sächliche Zweckausgaben

5. Drucksachen und Reklame	3 000.- "
6. Aufführungsgebühren	1 830.- "
7. Materialleihgebühren und Anschaffung von Noten	2 000.- "
8. Ausgaben verschiedener Art	600.- "

Einmalige Ausgaben

9. Anschaffung eines Flügels	20 000.- "
------------------------------	------------

Summe der Ausgaben	89 870.- RM
--------------------	-------------

" " Einnahmen	"
---------------	---

Zuschuß	RM
---------	----

E r l ä u t e r u n g e n

zum Haushaltsplan für 1947 "Musikpflege"

E i n n a h m e n

1. Platzmiete und Kasseinnahmen aus den Konzerten: 50 520.- RM

Der Ansatz hier gründet sich auf folgende Berechnung:

a. Sinfoniekonzerte

Es wird angenommen, daß die Sinfoniekonzerte auch im Rechnungsjahr 1947, wie im Rechnungsjahr 1946, in der Aula der Universität stattfinden. Wie in 1946, sollen 12 Konzerte im Abonnement und je 1 Vorkonzert außer Abonnement (in der Hauptsache für die Universität) veranstaltet werden. Die durchschnittliche Einnahme betrug bisher für 1 Abonnementskonzert (Abonnementsquote und Kasseinnahme) 1 400.- RM, für 1 Vorkonzert 880.- RM. Für 1947 wird die gleiche Einnahme pro Konzert vorgesehen, also für 12 Abonnementskonzerte je 1 400.- RM = 16 800.- RM
 " 12 Vorkonzerte je 880.- RM = 10 560.- "

zusammen

27 360.- RM

b. Kammerkonzerte

Die Kammerkonzerte sollen, wie im Rechnungsjahr 1946, so auch im Rechnungsjahr 1947 im Sitzungssaal des Stadthauses in der ehemaligen Kunstgewerbeschule stattfinden. Es sollen 12 Konzerte, jedes einmal wiederholt, als Abonnementskonzerte veranstaltet werden. Die durchschnittliche Einnahme für 1 Konzert (Abonnementsquote und Kasseinnahme) betrug bisher 680.- RM. Für 1947 wird die gleiche Einnahme pro Konzert vorgesehen, also für 24 Konzerte 16 320.-

c. Chorkonzerte

Im Rechnungsjahr 1946 haben Chorkonzerte nicht stattgefunden. Im Rechnungsjahr 1947 sollen in der Aula der Universität 3 Chorkonzerte, jedes einmal wiederholt, veranstaltet werden. Unter Zugrundelegung der Berechnung unter a. oben werden vorgesehen

für 3 Konzerte je 1 400.- RM = 4 200.-

für 3 Konzerte je 880.- RM = 2 640.-

6 840.- "

zusammen

50 520.- RM

2. Aus dem Verkauf von Programmen: 2 220.- RM.

Bisher betrug die Einnahme aus dem Programmverkauf durchschnittlich 50.- RM für 1 Sinfoniekonzert und 30.- RM für ein Kammerkonzert. Demgemäß werden vorgesehen

für 24 Sinfoniekonzerte je 50.- RM = 1 200.- RM

für 24 Kammerkonzerte je 30.- RM = 720.- "

für 6 Chorkonzerte je 50.- RM = 300.- "

zusammen

2 220.- RM

3. Zuschuß des Landes:

Der Betrag kann erst eingestellt werden, nachdem die Zusage der Landesregierung über die Höhe des Zuschusses vorliegt.

A u s g a b e n

1. Vergütungen die Solisten und sonstigen Mitwirkenden der Konzerte:
31 400.- RM

Es werden vorgesehen

für die Sinfoniekonzerte 8 bzw. 16 Konzerte mit Solisten, zu je
1 000.- RM für 1 Konzert nebst Wiederholung= 8 000.- RM
für die Kammerkonzerte 600.- RM für jedes Konzert, für
24 Konzerte = 14 400.- "
für die Chorkonzerte 1 500.- RM für jedes Konzert,
für 6 Konzerte = 9 000.- "

zusammen 31 400.- RM

2. Vergütungen für Orchesterverstärkungen und -Aushilfen: 30 000.- RM

Es handelt sich hier um die Vergütungen an Musiker, die für die
Sinfonie- und die Chorkonzerte zur Verstärkung des Städtischen
Orchesters und als Aushilfen für erkrankte Mitglieder des Städti-
schen Orchesters verpflichtet werden müssen, und zwar für 24 Sinfo-
niekonzerte und 6 Chorkonzerte mit je 1 000.- RM für 1 Konzert.

3. Vergütungen an die Kartenabnehmer und Garderobefrauen: 540.- RM

Vergütung für 5 Kartenabnehmer und Garderobefrauen mit je 2.- RM
pro Konzert = 10.- RM pro Konzert, für 54 Konzerte = 540.- RM.

4. Reisekosten: 500.- RM.

Hier ist der gleiche Betrag vorgesehen wie für 1946.

5. Drucksachen und Reklame: 3 000.- RM

Hier ist der gleiche Betrag vorgesehen wie für 1946.

6. Aufführungsgebühren: 1 830.- RM

Hier sind vorzusehen

für 24 Sinfoniekonzerte zu je 45.- RM = 1 080.- RM
für 24 Kammerkonzerte zu je 20.- RM = 480.- "
für 6 Chorkonzerte zu je 45.- RM = 270.- "

zusammen 1 830.- RM

7. Materialleihgebühren und Anschaffung von Noten: 2 000.- RM

8. Ausgaben verschiedener Art: 600.- RM

Hier sind die gleichen Beträge vorgesehen wie für 1946.

9. Anschaffung eines Flügels: 20 000.- RM.

Für solistische Darbietungen steht ein geeigneter Flügel nicht zur
Verfügung. Die Anschaffung eines Flügels ist deshalb notwendig.

Stadttheater und Orchester

Einnahmen

1. Mieten	5 211.- RM
2. Einnahmen aus dem Spielbetrieb	235 000.- "
3. Verkauf von Theaterzetteln	5 148.- "
4. Beiträge zur Altersversorgung	877.- "
5. Vermischte Einnahmen	500.- "
6. Zuschuß des Landes	

Summe der Einnahmen

Ausgaben

Persönliche Ausgaben

1. Besoldungen der Beamten	15 166.- RM
2. Vergütungen der Angestellten	33 957.- "
3. Löhne der Arbeiter	68 297.- "
4. Vergütungen für das künstlerische Personal	
a. Künstlerische Vorstände	54 000.-
b. Schauspiel	177 600.-
c. Orchester	305 569.-
d. Technische Vorstände und Betriebspersonal	37 800.-
5. Honorare für Gastspiele, für Vertretungen usw.	574 969.- "
6. Sozialversicherungsbeiträge	41 600.- "
7. Beiträge zur Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen	50 277.- "
8. Beiträge zur Versorgungsanstalt der deutschen Kultur- Orchester	12 668.- "
9. Versorgungsbezüge für Beamte	5 220.- "
10. Versorgungsbezüge für Angestellte	11 469.- "
11. Versorgungsbezüge für Arbeiter	21 634.- "
	7 489.- "

Sächliche Verwaltungsausgaben

12. Bürobedarf	500.- "
13. Post-, Telegramm- und Fernsprechggebühren	6 000.- "
14. Schadensversicherungen	980.- "
15. Zeitungen und Zeitschriften	300.- "
16. Straßenbahnfahrgeelder	50.- "
17. Verlustgelder	180.- "
18. Sonstige Verwaltungsausgaben	200.- "

zu übertragen

850 956.- RM

Übertrag	850 956.- RM
<u>Sächliche Zweckausgaben</u>	
19. Reise- und Umzugskosten	3 500.- "
20. Ausstattung (Dekorationen, Kostüme und Perücken)	25 000.- "
21. Urheberanteile	15 000.- "
22. Kauf und Leihe von Schauspielmaterial	2 000.- "
23. Drucksachen und Reklame	10 000.- "
24. Beschaffung und Instandhaltung der Musikinstrumente einschl. Saiten-, Rohr- und Blättergelder	5 000.- "
25. Heizung, Reinigung und Beleuchtung	5 000.- "
26. Laufende Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtungen	3 000.- "
27. Laufende Unterhaltung des Theatergebäudes	800.- "
28. Sicherheitswachen der Feuerwehr	1 200.- "
29. Steuern und Abgaben	443.- "
30. Sonstige Zweckunkosten	500.- "
31. Erstattung an andere Dienststellen	3 629.- "
<u>Schuldendienst</u>	
32. Darlehenszinsen	6 201.- "
33. Ordentliche Tilgung	9 639.- "
Summe der Ausgaben	941 868.- RM
" " Einnahmen	
Zuschuß	

Erläuterungen

zum Haushaltsplan für 1947 "Theater und Orchester".

Diesem Haushaltsplan liegen folgende Annahmen zugrunde:

1. Der Spielbetrieb 1947/48 wird im Theatersaal des Stadthauses in der gleichen Weise durchgeführt wie der zurzeit laufende Spielbetrieb 1946/47.
2. Der Spielbetrieb dauert 44 Wochen (von August bis Ende Juni).
3. Die Bühnenmitglieder erhalten 4 Wochen bezahlten Urlaub; dem Beginn des Spielbetriebs geht eine Vorprobenzeit von 4 Wochen voraus.

Einnahmen

1. Mieten: 5 211.- RM.

Hier sind die Beträge vorgesehen, die die im Theatergebäude untergebrachten gewerblichen Betriebe und fliegergeschädigten Familien für die ihnen überlassenen Räume zu bezahlen haben.

2. Einnahmen aus dem Spielbetrieb: 235 000.- RM.

Die zurzeit laufende Spielzeit 1946/47 hat bis jetzt ergeben, daß im Durchschnitt wöchentlich 5 mal gespielt wird und daß pro Vorstellung rd. 1 000.- RM (Abonnementsquote und Kasseinnahme) eingeht. Also kann für 1947 vorgesehen werden für $44 \times 5 = 220$ Vorstellungen zu je 1 000.- RM = 220 000.- RM
Es wird angenommen, daß auswärts 20 Vorstellungen gegeben werden können mit einer Einnahme von je 750.- RM = 15 000.- "

zusammen 235 000.- RM

3. Verkauf von Theaterzetteln: 5 148.- RM.

Bisher sind im Durchschnitt 130 Theaterzettel pro Vorstellung verkauft worden. Es wird angenommen, daß 220 Vorstellungen stattfinden und $220 \times 130 = 28 600$ Theaterzettel verkauft werden. Der Verkaufspreis beträgt 20 Rpfg., wovon die Programmverkäufer 10 % = 2 Rpfg. erhalten. Es ist deshalb mit einer Einnahme von $28 600 \times 18$ Rpfg. = 5 148.- RM zu rechnen.

4. Beiträge zur Altersversorgung: 877.- RM.

Der Ansatz hier beruht auf Angaben des Personalamtes.

5. Vermischte Einnahmen: 500.- RM.

Hier sollen der Ersatz von Fernsprechkosten, von Beleuchtungskosten u. dergl. vereinnahmt werden.

6. Zuschuß des Landes:

Der Betrag kann erst eingestellt werden, nachdem die Zusage der Landesregierung über die Höhe des Zuschusses vorliegt.

A u s g a b e n

1. Besoldungen der Beamten: 15 166.- RM;
2. Vergütungen der Angestellten: 33 957.- RM.

Hier sind die Bezüge des kurzzeit beim Theater beschäftigten Verwaltungspersonals eingestellt.

3. Löhne der Arbeiter: 68 297.- RM.

Nach den Mitteilungen des Personalamtes (Stand 1. November 1946) sind hier einzustellen 47 977.- RM
 dazu kommen für in der Zwischenzeit neu eingestellte
 3 Schneider und 3 Bühnenarbeiter mit je 2 800.- RM Lohn = 16 800.- "
 Vergütungen für die Kartenabnehmer und Garderobefrauen
 zusammen 8 Personen mit je 2.- RM pro Vorstellung =
 16.- RM pro Vorstellung, für 220 Vorstellungen = 3 520.- "

zusammen 68 297.- RM.

4. Vergütungen für das künstlerische Personal:

a. Künstlerische Vorstände: 54 000.- RM

b. Schauspiel: 177 600.- RM

Hier sind die Vergütungen für das in der anliegenden Aufstellung verzeichnete künstlerische Personal eingestellt.

c. Orchester: 305 569.- RM.

Nach den Aufstellungen des Personalamtes sind für 33 im Dienst und 3 noch in Kriegsgefangenschaft befindliche Orchestermitglieder einzustellen 189.617.- RM

Zur Ergänzung der Zahl der Orchestermitglieder auf 52 Musiker (welche Zahl bereits für 1946 veranschlagt war) sind für 19 Musiker nach Klasse III der TO K. mit einem Durchschnittsgehalt von 4 000.- RM + 1 008.- RM Wohnungsgeldzuschuß = 5 008.- RM x 19 = einzustellen.

95 152.- "

284 769.- RM

Es wird angenommen, daß das Städtische Orchester in die Klasse II der TO K. eingestuft wird; es ist deshalb hier weiterhin einzustellen der Unterschiedsbetrag zwischen Klasse III und Klasse II der TO K. mit durchschnittlich 400.- RM, das sind für 52 Musiker

20 800.- "

zusammen 305 569.- RM

d. Technische Vorstände und Betriebspersonal: 37 800.- RM.

Hier sind die Vergütungen für das in der anliegenden Aufstellung verzeichnete technische Personal eingestellt.

5. Honorare für Gastspiele, für Vertretungen usw.: 41 600.- RM

An Honoraren für Gäste und Aushilfen sind vorgesehen für Schauspielspielleiter

" Bühnenbildner 12 000.- RM

" Souffleusen 6 000.- "

" Darsteller 3 600.- "

20 000.- "

41 600.- RM

6. Sozialversicherungsbeiträge: 50 277.- RM

7. Beiträge zur Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen: 12 668.- RM

8. Beiträge zur Versorgungsanstalt der deutschen Kulturorchester: 5 220.- RM.

Die Ansätze unter Ziff. 6. 7. u. 8. sind unter Zugrundelegung der für das dafür in Betracht kommende Personal vorgesehenen Vergütungen errechnet.

9. Versorgungsbezüge für Beamte: 11 469.- RM

10. Versorgungsbezüge für Angestellte: 21 634.- RM

11. Versorgungsbezüge für Arbeiter: 7 489.- RM

Die Ansätze unter Ziff. 9. 10. u. 11. sind nach den Angaben der Finanzverwaltung eingestellt.

12. Bürobedarf: 500.- RM, wie für 1946 vorgesehen.

13. Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren: 6 000.- RM

Der Betrag ist unter Zugrundelegung des bisherigen Verbrauchs der laufenden Spielzeit 1946/47 eingestellt.

14. Schadensversicherungen: 980.- RM

Nach den Angaben der Finanzverwaltung sind hier einzustellen:

für Einbruchdiebstahl- und Beraubung-Versicherung	50.- RM
" Feuerversicherung	600.- "
" Haftpflichtversicherung	300.- "
" Selbstversicherungsstock	30.- "

zusammen 980.- RM

15. Zeitungen und Zeitschriften: 300.- RM

Es werden bezogen:

2 Neue Mainzer Anzeiger	42.-- RM
2 Rheinischer Merkur	25.-- "
1 Badische Zeitung	20.68 "
1 Gegenwart	24.96 "
1 Lancelot	18.-- "
1 Kulturspiegel	18.-- "
1 Theater, Film, Funk	60.-- "
Einzelnummern mit Kritiken	20.-- "

228.64 RM

Weiter sind abonniert, werden aber zurzeit nicht geliefert die Zeitschriften "Theaterdienst", "Theater der Zeit" und "Informationen Theater, Film, Funk". Hierfür werden vorgesehen

71.36 RM

zusammen 300.-- RM

16. Straßenbahnfahrgeelder: 50.- RM

17. Verlustgelder: 180.- RM

18. Sonstige Verwaltungsausgaben: 200.- RM

19. Reise- und Umzugskosten: 3 500.- RM

20. Ausstattung (Dekorationen, Kostüme und Perücken): 25 000.- RM

Die Ansätze unter Ziff. 16., 17., 18., 19. u. 20. sind die gleichen wie für 1946.

21. Urheberanteile: 15 000.- RM.

Der Ansatz hier ist unter Zugrundelegung der bisherigen Einnahmen der laufenden Spielzeit 1946/47 errechnet.

22. Kauf und Leihe von Schauspielmaterial: 2 000.- RM.

Im Haushaltsplan für 1946 sind für Kauf und Leihe von Opern-, Operetten- und Schauspielmaterial 5 000.- RM vorgesehen. Da vorläufig nur Schauspielmaterial benötigt wird, ist der Betrag auf 2 000.- RM herabgesetzt worden.

23. Drucksachen und Reklame: 10 000.- RM.

Erschließt sich herausgestellt, daß der für 1946 vorgesehene Betrag von 5 000.- RM bei weitem nicht ausreicht. Es mußten deshalb hier 10 000.- RM eingestellt werden.

24. Beschaffung und Instandhaltung der Musikinstrumente einschl. Saiten-, Rohr- und Blättergelder: 5 000.- RM.

Der Ansatz hier ist der gleiche wie für 1946.

25. Heizung, Reinigung und Beleuchtung: 5 000.- RM.

Im Haushaltsplan für 1946 waren hier 7 000.- RM vorgesehen. Es wird angenommen, daß mit 5 000.- RM ausgedehnt werden kann.

26. Laufende Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtungen: 3 000.- RM

Der Ansatz hier ist der gleiche wie für 1946.

27. Laufende Unterhaltung des Theatergebäudes: 800.- RM.

Der Betrag ist aufgrund einer Mitteilung des Städtischen Hochbauamtes eingestellt worden.

28. Sicherheitswachen der Feuerwehr: 1 200.- RM.

Der Ansatz hier entspricht den in der laufenden Spielzeit 1946/47 bisher entstandenen Kosten.

29. Steuern und Abgaben: 443.- RM.

Der Betrag ist aufgrund einer Mitteilung des Städtischen Steueramtes eingestellt worden.

30. Sonstige Zweckunkosten: 500.- RM.

Der Ansatz hier ist der gleiche wie für 1946.

31. Erstattung an andere Dienststellen: 3 629.- RM.

Es handelt sich um folgende Erstattungen:

- 1. an das Hauptverwaltungsamt
 - a. für Heizung für Büros und Theaterraum 735.- RM
 - b. Hausunkosten für die Büroräume und technischen Räume 594.- "
 - c. Miete für den Sitzungssaal im Stadthaus für 20 Kammerkonzerte zu je 40.- RM 800.- "
 - d. Portokosten einschl. Konzerte 1 000.- "
- 2. an die Städtische Wäscherei für Wäschereinigung 500.- "

zusammen 3 629.- RM

32. Darlehenszinsen: 6 201.- RM

33. Ordentliche Tilgung: 9 639.- RM.

Die Beträge sind aufgrund einer Mitteilung der Finanzverwaltung eingestellt worden.

Zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1947

Künstlerische Vorstände

Intendant	(Dr. Dollinger)	12 000.- RM
Generalmusikdirektor	(Zwißler)	12 000.- "
Bühnenbildner	(Wenzel)	4 800.- "
Dramaturg	(Dr. Schramm)	6 000.- "
Solorepetitor, zugl. Kapellmeister f. Schauspielmusik	(Hohner)	4 800.- "
2 Inspizienten	(Büch - Gärtner)	7 200.- "
Souffleuse	(Faßnacht)	3 600.- "
Hilfskraft f. d. Bühnendienst	(Achenbach)	3 600.- "

zusammen 54 000.- RM

Schauspiel (21 Herren, 10 Damen)

1. Vaterspieler		5 400.- RM
2. Vaterspieler	(Weimar)	4 200.- "
Schwerer Held und Charakterheld	(Kandels)	7 800.- "
1. schwerer Held	(Müller-Elmau)	7 800.- "
1. Held		7 800.- "
Jugendlicher Held	(Müller-Franken)	6 600.- "
1. Liebhaber	(Everth)	6 600.- "
Charakterliebhaber u. jugendl. Charakterheld		6 000.- "
Jugendl. Held und Liebhaber	(Rühl)	4 800.- "
Bonvivant		6 000.- "
Schwerer Charakterspieler		8 400.- "
Leichter Charakterspieler	(Fürstenberg)	7 200.- "
Jugendl. Charakterrollen	(Geißler)	6 000.- "
Charakterkomiker	(Temme)	6 600.- "
Jugendl. Komiker	(Fleck)	4 800.- "
1. Chargenspieler	(Bischoff)	4 800.- "
1. komische Chargen		4 800.- "
Jugendl. Rollen		4 200.- "
Alte Chargen		3 600.- "
Junge Chargen		3 600.- "
Jugendl. Rollen (Anfänger)	(Willenbücher)	3 600.- "
Mütter u. komische Alte	(Link)	4 800.- "
1. Charakterspielerin		7 200.- "
1. Heldin		6 600.- "
1. Sentimentale	(Wahry)	6 600.- "
Liebhaber u. jugendl. Salondame		6 000.- "
Charakterliebhaber u. jugendl. Salondame		5 400.- "
Naiv-Sentimentale	(Quilling)	5 400.- "
1. Charakterchargen	(Buck)	5 400.- "
Salondame	(Gerhardt)	6 000.- "
Jugendl. Rollen (Anfängerin)	(Fischer)	3 600.- "

zusammen 177 600.- RM

[Handwritten signature]

Technische Vorstände

Technischer Leiter	7	200.-	RM
Theatermeister	4	200.-	"
Beleuchtungsinspektor	5	400.-	"
Oberbeleuchter	3	600.-	"
Bühnenmaler	4	200.-	"
Gewandmeister	4	200.-	"
Gewandmeisterin	3	600.-	"
Friseurmeister	5	400.-	"

zusammen

37 800.- RM